Heroin

Das Skinhead und Oi!-Magazin - #8 Ausgabe Mai 2017
für antisoziale Randgruppen & promiskuitive
Proletarier und für Tomme aus Freiburg i.Brsg. seit
ungefähr 2009 oder so glaub ich.



"KLEBER SCHNÜFFELN - TREND ODER TRADITION?"

UND DANN NOCH:

KONNEZERTBERICHTE/STORYS + UMFRAGEN + MEINUNG + 4 KOMIKS!!! + U.V.M (UND VIELES MEHR)

INHALT

Seite 2------------------------Männer der Saison 16/17

Seite 4--Reviews

Seite 7 --------------------------------MISCHE-STORY

Seite 8 -------------INTERVIEW: FRANKY FLAME

Seite 14---------Der große Heroin psycho. Selbsttest

Seite 17------------------------------------THE LADS Kolumne

Seite 20---LP Umfrage mit MARKUS :F:, Bussi u.a

Seite 27----------------------Konnezertbericht Zürich

Seite 31-----------------INTERVIEW: STOKES CPH

Seite 35----------´Ponne vor Ort´- Bericht aus Syrien

Seite 36--------------INTERVIEW: GARY BUSHELL

Seite 42--------------------------Fundstück des Jahres

Seite 43------INTERVIEW SUBCULTURE 69 RADIO

Seite 49 --------------Konnezertbericht Schiltach

Seite 51--INTERVIEW YELLOI PRESS Fanzine

Seite 56 ---KOLUMNE: ´M.A.F.L. - Rant Vol. 1´

Seite 60---INTERVIEW: THE LADS (by Yelloi Press)



VORWORT

„Erst kommt das fressen, dann die Moral"

Liebe Leute, oder was davon übrig ist.

Das Review für die STOKES CPH Lp war etwas falsch, ich korrigiere, es ist nicht schlechter als das erste Album! Es ist gut, manchmal muss man länger reinhören und so und mir mundet es sehr.

Luxembourger Frank ist übrigens auch noch in der Liste ´Männer der Saison 16/17´ganz weit oben. Weil die Regierung ihm 1300 Euro gepfändet haben, weil er seine Rundfunkgebühren nicht bezahlt hat, Respekt und Anerkennung, du hast lange durchgehalten.

Im Hintergund seht ihr (wenn man es sehen kann) ein Foto 70er Teenie Skins die ihre Kämme hochalten, die hatten die immer dabei um den Leuten die sie verprügelten eine Stempel-Narbe ins Gesicht zu verpassen – finde ich super! Das sollten wir dringen nachahmen!

Diese Ausgabe finde ich sehr gut. Neben den supertaulen Gaudiberichten auch ne Promisektion mit Garry Bushell und Franky Flame. Diese Ausgabe unterscheidet sich stark durch die kleine M.A.F.L Kolumne in der ich überDinge schreibe die nicht unbedingt Skinheadrelevant sind.

Foto: Camera Press

Diese Eisenkämme stoßen die Skinheads ihren Gegnern ins Gesicht. Sie nennen das „stempeln" (rechts)
Die Mädchen der Skinheads (links)
Ihr Ideal: eine Hochzeit ganz in Weiß

THE LADS hat einen neuen Proberaum der is voll Titte. Diese Ausgabe wird mindestens um 50c teurer. Begründen muss ich das nich, aber ich unter anderem weil ich n bissl Farbe auf Front und Back mache, bin mir aber noch nich sicher.

Außerdem mach ich ne fette Auflage.

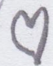
Kein Versand über mich, Bitches, wieder bei den gängigen Mailordern oder auf Konnezerten da wo ich bin. Ansonsten, was soll ich noch sagen. Lest es, es ist gut, über Rückmeldung freue ich mich!

Konnetakt:
Konstantin-deichert@gmx.de
LPs und Zines schicken an:
Konstantin Deichert
Escholzstr. 40
79106 Freiburg

THE LADS;
THE LADS;
THE LADS;



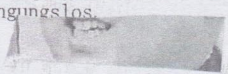
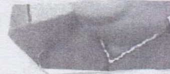

MÄNNER DER SAISON 16/17





1. KIM JONG UN

Wie jede Saison erquicken wir uns an deiner Strahlenden Kraft - leite uns geliebter Führer, wir folgen bedingungslos.


eine faszinierende Ausstrahlung.

2. PONNE

Auch 2016/2017 war er stets charmant, liebevoll, höflich und zuvorkommend Mit einer engelsgleichen Zunge betört er als Liedsänger der Band "THE LADS" zahlreiche Zuhörer und vorallem Zuhörerinnen. Er ist nach wie vor eine 5-6 auf der von ihm oft erwähnten "Skala" hauptsächlich begründet auf sein ominöses Gemächt und seinen spitzfindigen Charakter, von seinem elfengleichen Körper ganz zu schweigen. Er ist übrigens Single liebe Leser. Also Zuschriften gerne an das HEROIN Magazin. Seine Hobbies sind Kim Jong Un preisen, Kleber Schnüffeln, Sexismus, Zigarettenschachtelschockbilder sammeln und Masturbation. Ein Mordskerl - eine Bereicherung, danke für 16/17 Ponne!

3. SIMON N.

Einfach spitze!

Pfiffige Jungs

Eigentlich hätte der kompakte Zeitgenosse Platz 2 verdient. Aber ein Haarschwein so hoch zu küren, da bekäme das Heroin doch tatsächlich ein Imageproblem (das war natürlich nur Spaß, genauso wie es Spaß war als ich dich im Suff in die Toilette zerren wollte um dich zu vergewaltigen). Er hat 2016 das Lads Demo aufgenommen für Altstadt Standart und sogar für Brutal Bravo was gemacht. Dafür Respekt und Dank. Und die Waghalsige Aktion mit den Lautsprechern zeugen natürlich auch von ner Menge Eiern (mehr kann und will ich aus Sicherheitsgründen nicht dazu sagen)auch wenn ich des öfteren den Impuls verspüre seine Haarpracht mit ner Gartenschere zu bearbeiten um ihn nicht mehr auf die länge seiner Haare reduzieren muss. Im übrigen wünsche ich dir viel Kraft für deinen neuen "Lifestyle", ich zieh meinen Hut davor wie du damit klar zu kommen scheinst.

4. THE LADS ← THE LADS

STARS AKTUELL

Auch die anderen Lads sind Knapp an der Nr. 3 der Männer der Saison 16/17 vorbeigeschrammt alleine schon wegen der Tatsache dass wir ne Giganfrage für Booze and Glory Support mit der Begründung "Mit denen spielen wir nicht" abgesagt haben... jetzt sind wir mega mega mega real! Schwichtel der schwule Lehrer benutzt so viele Ausrufungszeichen in FB oder Whatsapp Nachrichten, dass man ihn ganz entgegen der Realität hemmungslos in die Ecke der Mario Barths, Til Schweigers, AfD- und Pegidaanhängern stellen könnte. Er spielt in 3 Bands und hat eine schöne Frau vergennengelernt - dafür Respekt, Neid, Lob und Anerkennung. Kostja malocht wie ein Knecht un tut trotzdem noch Frau und Kind schlagen ohne sich zu beklagen, Pisse von inkontinenten Übernachtern wegschrubben und trotzdem immernoch saufi saufi machen und playsi playsi piff paff mit Ponne. Ich werd übrigens nie vergessen wie sein Gesicht aussah als er bei Takers n Users besoffen umgefallen is und einfach liegen geblieben ist - ich habe noch nie so einen zufriedenen Menschen gesehn glaub ich, es war wirklich rührend und inspirierend. Die Existenz von Mayonäsius Krauserich wird weiterhin konsequent ignoriert weil er kein Facebook hat. Aber er hat eine schöne neue Uhr (eine Taschenuhr).



5. DIE GEWOHNHEITSTRINKER (außer Valle weil er ebenfalls ein schwuler Lehrer ist)

Das neue Album ist gut! Die Brutal Bravo Aufnahmen auch! Sie machen weiter mit der Band obwohl der Koppe ausgestiegen ist. Hierbei RIP Koppe. Ole Kackt bei Kiki rum, zieht jetzt leider nach Köln, das is schade wobei man ihn dann ihn und Markus 7 gleichzeitig besuchen könnte - er sollte, finde ich, echt bei 7er Jungs als Trommler anfangen.

6. MARKUS :7:

HOMME - BASSO CONTINUUM

Leute, über die man spricht

Releases über Releases wie versprochen und das ganze zum Trotz der personellen Schwierigkeiten in der Band und der großen eigenen Enttäuschung über die deutsche Oi Szene. Noch dazu mit der persönlichen Sache. Hierbei nochmal mein aufrichtiges Beileid im Namen aller die mich und dich kennen. Das krasseste ist das Angebot das wir bekommen haben wegen Lieder aufnehmen in Köln. Danke!

++ Vorbild der Woche ++

Stars & Fans

7. RALLE

Solide auf Platz 7 diesmal der Ralle weil er es geschafft hat innerhalb 2 Monaten 2 mal im Suff bei Diana in die Bude zu pissen - er trinkt jetzt nie wieder Schnaps. Er ist immernoch Ehrenvorsitzender der MAFL - Militante Antifrauenliga.

Schon wieder!

FRAUEN DER SAISON 16/17





← Geil!

1. MARIA TAKAGI – Auch 2016/2017 hat sie sich von ihrer besten Seite gezeigt – stets hilfreich und nützlich. Respekt!

2 JESSE JANE –

Auch 2016/2017 hat sie sich von ihrer besten Seite gezeigt – stets hilfreich und nützlich. Respekt!

3 JENNA JAMESON –

Auch 2016/2017 hat sie sich von ihrer besten Seite gezeigt – stets hilfreich und nützlich. Respekt!



4 ASA AKIRA

Auch 2016/2017 hat sie sich von ihrer besten Seite gezeigt – stets hilfreich und nützlich. Respekt!

5 SASHA GREY

Auch 2016/2017 hat sie sich von ihrer besten Seite gezeigt – stets hilfreich und nützlich. Respekt

6 KOSTJAS MUTTER

Auch 2016/2017 hat sie sich von ihrer besten Seite gezeigt und bei Pornhub ne eigene Kategorie bekommen – stets hilfreich und nützlich. Respekt







← DEINE MUDDER

KOMIK (V. PONNE)

hihi

Voll im Trend!

DAS THEMA DES MONATS

POSING GLORY BANDHISTORY



Geld verdirbt den Charakter!



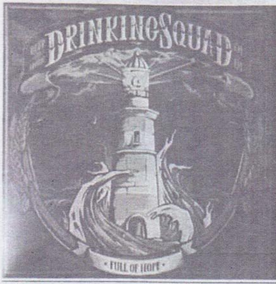
Es ist so ekelhaft! ++

Am Ende vollkommen abgerockt

Wo war die SZENE Polizei?

Komik by Ponne

REVIEWS



Drinking Squad – *FULL OF HOPE* - / **EP** / *Randale Records* Randaledebut der Lahrer Oberdubels mit 4 Songs. Habs grad nich aufm Schirm welche Songs darauf schon veröffentlicht wurden, ich glaube die ersten zwei, ´i don´t fit´ (bester Song) auf jeden Fall. Da fällt auf, dass wirklich alles gut zusammenpasst, will sagen, Vocals und Instrumente vermitteln gegenüber ´United We Stand´ eine aggressivere, düstere Stimmung, stimmig zu dem Text. Vorallem die Basseinlage vor dem Refrain geht ins Ohr und sorgt für Wiedererkennungswert und Spannung, dann die gesangliche Steigerung im Refrain dient der Abgrenzung. Und nach dem Kehrreim kommt immer nochma so ne Bassstelle die noch geiler is. Ein guter, stimmiger Song mit dynamik und Spannungsbogen der einem eine Geschichte erzählt nicht zuletzt wegen den Lyrics – Der Song steckt im Nachhinein betrachtet voller Material ohne aber überfüllt zu sein, richtig gutes Songwriting!

Bei ´United We Stand´ sorgt die Gitarre für Melodie und gute Struktur. Es fehlt aber irgendwie etwas der Pepp oder das gewisse etwas. ´Hope´ is ein neuer Song. Von der Struktur, Gesang und Instrumenten stimmt es und es ginge auch ins Ohr wenn die Backshouts nicht wie ein gelangweilter Kinderchor klingen würde – gerade bei "Skinheadsound...." wirkt das sehr befremdlich. Das kommt wohl davon wenn man in ein Studio geht und auf einen profesionellen Aufnahmeleiter hört der keine Ahnung von Punk hat. ´Constant Fight´ fängt mit härterer Gitarre an wie es eher mein Geschmack is und als die zweite Gitarre einsetzt klingt es halt sehr sehr sehr nach Perkele :) is aber nich schlimm. Hier ist der Refrain bis auf die Backvocals wie die Verse gestrickt, dadurch wird der Song etwas eintönig; guter Text. Der letzte Refrain wird mit noch mehr (mehrstimmig) Gesang unterlegt, voll die gute Idee aber hier is plötzlich wieder der Kinderchor am Start, haha. Wer is denn das??

Fazit: Gut, alles andere is Geschmacksache. Ach und schönes Cover. Aber nicht punkig Skinheadmäßig genug außerdem hat Lions Law das selbe.

Pfui!!



The Lads - *DEMO* – **Promo-CD** / Ratpacks Revenge Records (Eigenproduktion) Die eigene Band reviewn is schwer aber lets give it a try. Geile Stimme, harte Gitarren, dominanter Bass, Struktur passt, Backvocals gut. Schnell, kantig, dreckig aufgenommen, eine Geschmackband und sehr gute Texte. Der erste Song is einer der besten. Gibt sofort in die Fresse mit dynamischen Versen und aggressiver Grundstimmung. Hervorheben möchte ich beim Refrain die Drinkshouts von dem Kostja, die kommen voll geil. Hierbei wie bei vielen Liedern von den THE LADS hat der Bass den roten Faden in der Hand. ´No Regrets´ der beste Song mit noch geilerem Bass und fettem Rhythmus in den abwechslungsreichen Versen. Der Oberhammer is aber der Singalong Kehrreim, geht megamäßig ins Ohr. Und die rocknrolligen Skrewdriver Gitarren sind halt Bombe. Hier kann man auch die Penislänge des Sängers deutlich heraushören. ´They got you´ wirkt etwas stumpfer. Aber dennoch geil vorallem die Abwechslungen mit den Backvocals. Auch bemerkenswert die Veränderung des letzten Refrains mit Wichtels Stimme, der mehr zum Einsatz kommen sollte. ´The International Parole´ hat sehr geile Drums, guter Refrain, kleinere kreative Einlagen die man auch braucht wenn man so einen rohen Sound macht. Die Sicht demnjenigen hinter der Theke ist immer eine sehr viel diffuserer als derer vor der Theke, daher weis ich nich in wie fern THE LADS gut sind aber ich könnte beim besten willen nicht verstehen, wie es jemand nicht gut finden könnte. www.REALPUNK.de

Oi!

Andere Meinungen zur Demo:

(Real Punk aus Freiburg im Breisgrau. Das Quartett (ex-Braunglas; Drinking Squad etc.) legt jetzt eine erste Demo-CD vor, 4 solide Oi! Stomper mit englischem Gesang. Ehrlicher Glatzensound von der Straße ohne irgendwelche Metalanleihen slochreibt das Label. Und hat definitiv recht, The Lads gehen es ruppig und authentisch an, ein strenger Hauch 80er liegt in der Luft. Setzt sich auch bei der DIY-Optik fort, die 200 Exemplare kommen mit handgefertigten Covern & Inlays, Bastelskins rules ok! Schöne Sache! Sollte man unterstützen. DIY 2016) (Spirit of the Streets)

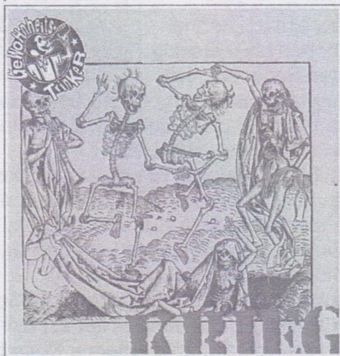
Bitte umblättern

- *D*emo der Freiburger um Heroin Konne. 4 Songs sind es geworden. Ehrlicher Glatzensound von der Straße ohne irgendwelche Metalanleihen. limitiert ist die Scheibe auf 200 Stück. (United Kids Records)

- 4-Song-Demo der Freiburger Glatzen (ex-Braunglas, Drinking Squad).
Raubeiniger aber flotter Oi-Punk mit englischen Texten.
Sehr schön aufgemachte DIY-Produktion mit handgemachtem Cover/Inlay und CD-R in Vinyloptik.

Label: Ratpack's Revenge Records (Oi! The Nische)

Oi!



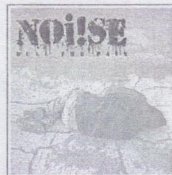
Gewohnheitstrinker – Krieg – **LP** – *Randale Records*

Heiss ersehntes Album mit noch dem Koppe mit dabei der leider danach ausgestiegen ist. Alles in allem typisch Gewohnheitstrinker – bester Song ein ´Herz für Trinker´ nicht zuletzt wegen Koppes präsenz. Ein paar lieder mit ein mehr Valle Dominanz die auch gut sind. Es sind ein paar Lieder dabei die etwas gewöhnhungsbedürftig sind, irgendwie hart melancolisch, langsam und irgendwie anders, is aber akzeptabel wobei auch nich das Gelbe vom Oi!. Wie immer gute bis sehr gute Texte, ne Portion Humor und abwechselnden Sängern die alle ihre eigene gutness haben, ganz groß wie immer Ole Paukenschlag bei "Das Wunder von Bern". Pflichtkauf! Tipp die Gewöhnungsbedürftigen Songs oft hören! Dann werden sie irgendwann gut.



Close Combat – Spiet Vaan Niks – CD – Spirit Of The Streets Records

Seit THE LADS bin ich automatisch Wohlwollender bei Reviews geworden. Bei diesem Teil hab ich echt versucht ihr irgendetwas abgzgewinnen aber es is nicht möglich. Hier stimmt einfach ganichts, die Vocals passen überhaupt nicht zu den Gitarrenlinien, die Stimme is furchtbar mit all ihrem chaotischen langezogenem gebrüll wobei ich die ´Guest Of The State´ damals ganz witzig fand. Die Gitarren sind einfach nur merkwürdig alles irgendwie zwischen Rock und Metal und und irgendwas total komischem.... klingt wie ne Parodie über schlechte Musik und dann singen sie nicht mal mehr englisch... ich habs bis zum fünften Lied ausgehalten .... weiter nicht, das einzig wohlwollende was ich sagen kann ist: sorry!



Noi!se – Es steht nich drauf wie die heißt – **single** – *Longshot Music / Randale Records*

Ja, sie hams halt immer noch drauf, bei Dull the Pain nervende Gitarrensolos, im allgemeinen etwas musikalisch zu komplex/überproduziert für meinen Geschmack. Klingt einfach sehr nach Noise. Betrayed ähnelt irgendwie zu sehr einem anderen x-beliebigen noise song und etwas langweilig. Noise gute Musik – der Rest ist Geschmacksache (und übrigens gibt es auch Musik die einfach nur schlecht und das hat NICHTS mit GESCHMACK zu tun!

REVIEWS

PLATTE = (o)

Zahl der Woche



Anti Clockwise *– EP Sammlung –* ***Doppel CD*** *– Eigenproduktion*

Zwar nicht auf Vinyl aber super Idee, nicht zuletzt weil ich nach wie vor großer Fan bin. Hier also alle Releases kompakt auf nem Silbering + 3 unveröffentlichte Songs: "Magdeburg mein Vaterland" – beginnt etwas schleppend, ich musste kurz stutzen dann kommt der Megageile Refrain – geile Melodie, der Song geht sofort rein! Einmal angehört sofort n Ohrwurm. Nur Schade, dass bei dem Song der Text nich zu finden ist. Poser: Rock n rollig und solide Combat 84 Interpretation. "Ohne Sinn" hier wieder flutschen die Verse nicht so ganz aber leider haut der refrain es auch nicht wirklich raus, geht nich so ganz ins Ohr aber is nich schlecht. Alles in allem ne sehr gute Band, ehrlich sowohl soundtechnisch als auch inhaltlich. Meine absoluten Lieblingssongs: Subkultur und Hey Arbeiter. Weiter so.



Grandmaster Jay – Was soll maximal schief gehen? - **CD** – *Eigenproduktion*

Das Cover spricht dem Heroin schonma aus dem Herzen. Und der gute Mann scheint die Mukke komplett alleine eingespielt zu haben. Dafür erstma Respekt – das erinnert mich ein bisschen an mich selber – man will was für die Szene auf die Beine stellen aber keiner macht mit...

Zur Musik. Allgemein passt das, du scheinst ein Verständnis für Punk zu haben. Gerade der erste Song brennt sich vom Ref. Her ein (oder ist das ein Cover??). Was mich aber stört ist die Gesangsstimme – die is so übertrieben albern, dreckig und will lustig sein, dass sie einfach nervt. Sing doch einfach normal oder schalt ein Gang beim rotzen zurück. Is vieleicht Geschmackssache aber ich kann mir das nicht dauerhaft anhören. Könnt aber sein dass es Leute gibt die das toll finden, keine Ahnung. Thematisch scheint die Attitude zu stimmen, jedoch die Texte mir zu billig und Klischeehaft sind, vieleicht ist das aber auch beabsichtigt. Auch etwas zu viele Filmsamples die auch nicht gerade alle toll sind. Also die Stimme nervt mich, ansonsten passt.

Frühstückspause – BALLA BALLA NACH WALHALLA



Musikalisch in Ordnung auch die Gesangsstimme ist gut, eben nicht zu sehr aufgesetzt, einfach normal und trotzdem n bissl dreckig. Beim ersten Song hat sich mir die Pointe nicht so ganz erschlossen, das mit der ´Mösenzecke´ macht einfach keinen Sinn, die Thematik ist zwar berechtigt aber ausgelutscht/populistisch, vlt soll es auch lustig sein, isses aber nich. Der dritte Song flutscht sehr gut, bockt sich, gerade durch die gute Verwendung der Reimenden Wörter und so. Es sind so Gitarren dabei die so n bissl an Metal/Deutschrock erinnern, is aber in Maßen also nicht schlimm. ´Die Stadt in der ich Skinhead war´ ist ein melodischerer langsamer Song bei dem die Gitarreneinlagen in den Versen sehr gut funktionieren und auch der Singalong im Refrain is cool. Ich hatte schon Angst es is so ne ´Hauptsache witzig und albern´ Band, sowas is nich so meins. Geschmacksache: Dem ein oder anderen fehlt womöglich etwas der klassische Punkfaktor bei den Instrumenten. "Kaufhaus-Band" ist Inhaltlich Begrüßenswert und Soundmäßig kann man das sich auch mal anhören! Vieleicht mal ein bisschen kreativer sein und n bissl rumprobieren mit mehr Shouts oder so aber vlt wollt ihr ja auch einfach so einen Sound machen. ´Gnadenlos Zugehackt´ is ne Interpretation von ´Atemlos´ von Helene Fischer ist zwar amüsant jedoch etwas schlecht umgesetzt. Mit Mukke nur quatsch zu machen, darauf steh ich zwar nicht. Aber Aittitüdenmäßig is das gut, weil authentisch und nicht auf Erfolg ausgerichtet also Unterstützenswert. Bei dem Schweinereisong nr 7 musste ich nach ein paar Sekunden wegschalten weil mir bei sowas schlecht wird. Habe nur die hälfte des Albums gehört, sorry!. Alles im Allem: Solider Punkrock mit zuviel quatsch und schlechtem Witz und einem Mangel an Einfallsreichtum. Aber weiter so!

Endlich Mische

Die wilden Zeiten

Mische mit FuSSBALLMONGOS

Eigentlich is diese Mischestory zu unspektakulär um sie zu erzählen. Da es aber Leute geben soll (ich werde hier niemanden namentlich erwähnen (Raoul), die behaupten Skinhead hätte nichts mit Mische und Mist bauen zu tun, fühl ich mich verpflichtet in diesem Sinne nochmal nachzulegen.

Es lag in der Luft...

Ich saß nüchtern und schlecht gelaunt in der Kneipe. Zu dieser Zeit fand ich Fußball noch doof und die damit einhergehenden sogenannten "Fußballmongos" umso doofer. 2 Tische weiter saßen also ein paar dieser Sorte und gröhlten und brüllten ihren Fußballscheiß durch die gegend und nervten wirklich ALLE. Die Bedienung hatte die bereits schonmal gebeten etwas zurück zu rudern. Irgendwann rief ich "Haltet doch mal die Fresse, ihr Mongos". Von meiner Aufforderung gänzlich unbeeindruckt und durch den Rausch ermutigt, gaben sich die drei Mongos weiterhin ihren mongoloieden Fußballgesängen hin. Von meiner Seite flog nun Besteck was zuerst gekonnt ignoriert wurde. Als ich aber einen Salzstreuer mit herausragender Präzision auf deren Tisch pfefferte und ein Glas traf, sprangen die drei Fußispacken erzürnt auf. Auf einmal war die ganze Fußballstimmung dahin und mir fiel auf, dass einer der Kanditaten durchaus kein Kind von Traurigkeit zu sein schien – will sagen, er war groß und breit und ich hatte ihn schon eher in den Bereich Bodybuildingmongo gesteckt. Nebenbei: Bodybuilding ist Schummeln! Kampfsport ist auch Schummeln! Nicht dass ich dem Brocken eine höhere Chance hätte zurechnen können, aber seine Statur hinterließ tatsächlich etwas Eindruck. Als der dann auch noch auf meinen Tisch zulief, fühlte ich mich etwas in die Enge getrieben. Taktisch klug stand ich mir nichts dir nichts auf und zentrierte dem Angreifer eine freche Rechte mitten ins Fressbrett. Als ich nachlegen wollte fiel der Typ aber schon zu meiner Verwunderung schwankend 4 Meter nach hinten, krachte auf den Tisch um den seine Kumpels standen und fiel eindrucksvoll zu Boden und der Tisch fiel auch noch um – cool oder? Ich fixierte mich auf die 2 übrig gebliebenden die aber außer zu schimpfen und zu meckern nicht viel zu bieten hatten. Das wars auch schon. Die Zinkerfotzen machten dann natürlich Anzeige, kostete mich aber nur 350 Tacken – cool oder? Ich hoffe ihr akzeptiert mich jetzt alle als Skinhead.

Um die Simple Story noch etwas aufzuwerten, hier ein kleines Komik zu einem ganz anderen Thema vom guten alten Ben.









(Ende)

SEHR LUSTIG!

Franky Flame

H: Bitte stell dich mal vor.
F: ++Mein Name ist Franky Flame, ich bin von Beruf professioneller Musiker und spiele Keyboard und Gitarre und ich singe für meinen Lebensunterhalt. Ich bin Solokünstler und auch Sänger/Songwriter der Londoner Oi! Band SUPERYOB. Früher hatte ich viele Jobs in Fabriken, auf dem Bau, dem Abriss, in der Kommune, im Verkauf, vor dem Bildschirm und bei Restauration von Bildern und Gemälden. Der Sound meines Soloprojekts ist Pianobasierte Musik und Gesang, meine alte Band FRANKIE AND THE FLAMES war ein Mix aus Punk, Powerpop und Streetrock gefeatured mit Pianogesteuerten Songs die ich am Keyboard geschrieben hab. Superyob ist Oi!/Streetrock mit Diamantharten Lyrics über die alltägliche Realität der urbanen Arbeiterklasse; und eine kraftvolle und melodische Portion Musik- viel Gitarrensound, großartige Chöre die sich gut zum mitsingen eignen. Ich schreibe und spiele ehrliche Rockhymnen! Als Künstler bin ich in der Oi! Szene aktiv und auch von Berufswegen in der Mainstreammusikszene. Andere Musik die ich aufgenommen und produziert habe, ist eine Doppel CD namens „Oi!-The Pub“ mit Pup-singalong-music und ne triple LP und ne Doppel CD mit originalen Songs namens „Fireworks!“, und einen speziellen Videosoundtrack den ich komponiert habe namens „The Islander Suite“, und ein zweieinhalb stündiges Bühnen- Musical/Film Drama welches ich mit einem Freund co-geschrieben habe, es heisst: „Swinging City“. Ich hab auch viel mit anderen Bands aufgenommen und einiges in der Musikindustrie produziert. Wie sehe ich mich selbst? Als Songwriter, Komponist, Performer, älter als viele in der Szene, (aber jünger als Charlie Harper von den UK SUBS!) ich bin auch Ehemann, Vater und Großvater, Bruder und Onkel.
*****BISHERIGE FRANKY FLAME RECORD RELEASES;-*****
* “FIREWORKS!” triple 12 inch vinyl tri-gatefold collectors package/auch als doppel cd /- featuring alle Frankie and The Flames Aufnahmen, plus Aufnahmen mit Evil Conduct, The Vanilla Muffins, Mouthguard, The Whalers, Another Man’s Poison, London Oi! Stars Inferno crew, Newington Butts.
*“OI-THE PUB!” Doppel cd release, singalong Aufnahmen in einem berühmten Londoner pub featuring pub songs, Oi! und punk songs, Trinksongs and Fußballsongs.
*****BISHERIGE SUPERYOB ALBUM RELEASE TITLES******
AGGROPHOBIA *MACHINE GUNS AND ALCOHOL* *GHETTO BLASTER* *QUALITY STREET* *DOUBLE TROUBLE*
FRANKY FLAME UND SUPERYOB RELEASES SIND ERHÄLTLICH BEI;-
frankieflame@hotmail.com
oder- Adrian Bydawell (Franky Flame)/ Facebook
-Also meldet euch wenn ihr welche von denen haben wollt.
H: Würdest du auch mal ein Interview für MTV oder VIVA machen?
F: Nein, MTV interessiert mich einfach nicht, aber VIVA kenn ich also kann ich dazu nichts sagen.
H: Was sind die positivsten und negativsten Ereignisse eurer Bandgeschichte?
F: Positiv war auf jeden fall unser letztes Album ´Quality Street´ welches das Album des Jahres wurde und fantastische Reviews und Rückmeldungen bekommen hat. Das war ein positiver Höhepunkt. Auch jedes mal wenn wir ne gute Show auf ner Bühne hinlegen is es ein extrem positiver Moment oder Phase für die Band. Negativ – Wir hatten ein wenig Pech wie sie jede Band mal hat, aber richtig heftig von nem bestimmten Promoter abgezogen zu werden dem wir vertraut haben war ein sehr negativer Moment unserer Bandgeschichte
H: Wie sehr würdest du sagen, ist Gewalt Teil des Skinheadkults? Warst du selber an Fußballgewalt beteiligt und weist wie das alles angefangen hat? Woher stammt das Wort ´Hooligan´ Wann war deine letzte Schlägerei und warum? F: Als ich 1970 ein originaler Skinhead war, war Skinhead ein gewalttätiger Jugenkult, dennoch haben sich die Zeiten auf manche Art geändert, andere Dinge haben sich nicht geändert - Stichwort: Der Song ´Violence in our Minds´. Ja ich war an Fußballgewalt beteilligt (wie viele von uns) aber diese Tage liegen jetzt hinter mir – ob ich weiß wie alles angefangen hat? Ja – Es hat durch hundert Jahre Hass zwischen zwei rivalisierenden Teams und deren Communitiy angefangen (West Ham and Millwall). Hooligan – das Wort soll durch den Nachnamen einer Irishen Rowdy Familie aus nem Music Hall Song in den

 Er ist der Flirt-König

80ern entstanden sein. Seitdem ist es das allumfassende Wort für jemanden der sich gerne haut. Meine letzte Schlägerei beim Fußball war in der damaligen Zeit. Mein letztes mal Mische gab es vor kurzem mit drei Burschen vor meinem Haus in London. **Einer von denen hat vor mein Tor gepisst also hab ich dem ordentlich eingeschänkt und seine Kumpels wurden auch von mir geboxt... die sind alle weggerannt.**



LEGENDE: Oi! FAKTOR: 99,9

H: Wenn ich ältere Leute darüber reden höre wie Oi! Musik angefangen hat oder mir Zeugs durchlese, komm ich zu dem folgenden Punkt: Skinheads und Working Class Leute fanden den Punk Sound geil, konnten sich aber nicht so richtig damit identifizieren weil es dort zu viele Poser und Middle class Kids gab, außerdem wurde es sehr kommerz. Dann wurden ein paar neue Bands gegründet und manche Leute nannten es Streetpunk oder Realpunk bis es Oi! Genannt wurde. Stimmt das so? Also was kann man wirklich Streetpunk nennen? Is es nich alles einfach das selbe, alles Punkrock? Sollten wir uns wirklich um neue Bennenungen scheren nur weil es neue Bands gab die (vieleicht aus versehen) einen etwas anderen Sound gespielt haben?

F: Ich weiß was du meinst... die Leute rennen Namen, Bezeichnungen, Sprache oder Semantik hinterher.... aber die Stile und Trends ändern sich und ich denke viele meinen dann sie hätten ein neues oder frisches Genre. Aber im Grunde is die Punk/Oi! Szene lauter, rüpelhafter Rock n Roll aus der Realität der Arbeiterklasse. Die meisten Bands die ich mag oder mit denen ich mich identifiziere sind bekannt als Oi! Bands.

H: Wie is so die Szene in Indonesien, ist sie authentisch oder nur ne große Kopie des westlichen Skinheadkults?
F: Ich weiß nicht wirklich etwas über die indonesische Szene, also kann ich eigentlich nichts drüber sagen. Aber demnach was ich so gesehn habe scheint es tatsächliche ne Kopie der westlichen Skinszene zu sein und Imitation ist die wahrhaftigste Form der schmeichelei!

H: Gib mir n paar gute alte und neue Oi! Bands die du magst.
F: Queensbury Rules, No Quarter, Arch Rivals, (New breed Oi!) Cockney Rejects, Last Resort, 4Skins, Buisness, Cocksparrer (Old School classic Oi!). All diese Bands lohnt es sich live anzuschauen (es sei denn es is nich länger möglich sie live zu sehn, The Buisness gibt es nicht mehr seit Micky Fitz´s Tod) und alle diese Bands haben sehr gute Aufnahmen gemacht, ihre Texte sind realistisch und die Musik ist Kraftvoll, sie machen geile Shows und sind Bodenständige Leute. Deshalb mag ich sie.

H: Zu welchen Bands von früher hast du noch guten Kontakt?
F: Cockney Rejects, The Buisness (R.I.P. Micky Fitz – Ich bin gedanklich immer noch bei seiner Familie und war bei seiner Beerdigung. Ich kannte Micky gut und wir waren gute Kumpels seit dem Beginn von The Buisness vor 36 Jahren und er wohnte n meiner Nähe in London. Ohne Micky gibt es kein The Buisness mehr, er war der Sänger und das letzte Originalmitglied der Band)... Last Resort, The Gonads, Anti Nowhere League, Cocksparrer, The Straps.
H: Welche Rolle spielten ´Gangs´´Crews´ und territoriale Kämpfe in der Skinheadszene in deiner Heimatstadt und in England generell?
F: Kein Kommentar. Das ist unter Verschluss (!). Die ICF meines Teams von West Ham ward sehr gehasst, hart eingestuft und gefürchtet – klasse Firma für ne lange Zeit!
H: Was waren die häufigsten Tattoosymbole als du jung warst? Weist du wer den ersten Crucified Skin gezeichnet hat?
F: England Flagge, Britische Flagge, West Ham United, England, Mädchennamen, Namen der Eltern. Ich weiß nicht wer den ersten crucified Skin gemalt hat.

Er hört seiner Frau immer ganz genau zu

H: Was waren die Gründe für dich Skin zu werden, wie war so die Szene aus deiner Ecke, wie hat sie sich verändert, Bands, Konzerte, Kneipen, Aktivitäten, Fanzines, was war schlecht und was war gut?

F: Ich war erst Mod, dann arbeitete ich in ner Fabrik und all die Typen mit denen ich arbeitete waren Skins, das kam mir einfach natürlich vor mich der Crew anzushließen und Skinhead zu werden- am Anfang gab es keine Skinbands, viele meiner Kumpels kauften reagge Importplatten aber ich hab immer noch THE WHO und THE SMALL FACES und Rock Platten gehört. Dann kam SLADE als Bootboys gekleidet, die haben spannende Bühnenshows hingelegt und es hat bock gemacht denen zuzuschauen; wir haben uns mit denen identifiziert und wurden Fans – SLADE waren so ziemlich die erste britische Skinhead Rockgruppe... natürlich haben die sich die Haare wieder wachsen lassen und machten dann Glam Rock, aber die haben als Skins angefangen. Wir haben als Crew alles zusammen gemacht;- in der Fabrik gearbeitet, getrunken, zum Fußball gegangen, uns geprügelt mit den selben Mädels ausgegangen... wir sind oft zum Brixton Markt zum Platten Stöbern gegangen und in die Carnaby Street und zum Piccadilly Circus im Zentrum von London, wir sind da abgehangen und haben unser Gesicht gezeigt- und unsere Stiefel! Zu dieser Zeit waren lange Haare die gängige Männermode, und die einzigen außer den Skinheads die kurze Haare hatten waren Soldaten... uns wurde nachgerufen, wir gerieten in Schlägereien mit Typen die uns als Herausforderung sahen, die dachten wir sind Soldaten die nicht im Dienst sind und wollten sich mit uns hauen. Meistens haben wir gewonnen! "Av it!" Die Szene damals war einfach. Skinheads waren patriotisch, fit und hart, und Skin Crews haben zusammengehalten... es war einfach nur ne Spaß und Gewalt Subkultur, eine Reaktion zu "peace und love" und Hippiescheiße... es war nicht politisch und es war ne britische Sache die in den Städten Englands angefangen hat, am berühmtesten war London. Heute is der Kurzhaarschnitt Mainstream, es gibt nicht mehr nur Skinheads die sowas tragen... und die Skinbewegung ist heute Weltweit und ist zum Spielball für die linken und rechten geworden.... so hat sich das alles seit dem Beginn geändert.



FRÄNKI FLAYME



H: Haste ma wieder dran gedacht was aufzunehmen?

F: Ja, natürlich, es gibt noch so viel was ich aufnehmen will und der Musikwelt geben möchte.... es gibt ne Menge Songs die ich bald aufnehme.

H: Warum Hat dich eigentlich noch kein Unternehmen gefragt ob du mal in ner Doku über Skins oder so auftauchen willst?

F: Ich kenne die Antwort auf diese Frage nicht. Aber vieleicht weil die wissen, dass ich den Mainstream Medien nicht traue! **Wenn du nicht die Kontrolle darüber hast was gesendet wird, können die dich dumm aussehen lassen oder dich für ihre Agenda benutzen um die Skinbewegung kaputt zu machen indem sie ne verzerrte Dokumentation machen in der sie die Realität und Wahrheit für ihre eigene Zwecke verdrehen.**

H: Was würde dein Resumee aussehen wenn du auf dein Leben und deine Band zurückblickst?

F: Glorreich hoffe ich! "He was born to lose, but he lived to win, and- he won!"

H: Kleber schnüffeln und Gesichtstattoos. Was kannste darüber sagen? Gibt es da einen Zusammenhang?

F: Ich habe keine Gesichtstattoos und auch sonst nirgends auf meinem Körper und ich habe noch nie Kleber geschnüffelt...

hervgeh...

INTERVIEW

H: Gibt es irgendwelche Konzerte die du gespielt hasst die du bereust?
F: Ich bereue ganichts, außer dass West Ham aus dem Boylen Ground ins Olympia Stadion gezogen sind.

H: Wie entscheidest du mit welcher Band du auftrittst oder eine Split machst?
F: Wenn mein Bauchgefühl mir sagt es ist ok, meistens ist es dann auch ok... Instinkt ist ein primärer Faktor.

H: Wo siehst du dich in 5 jahren?
F: Wahrscheinlich setz ich mich zur Ruhe! - In London wo ich geboren und aufgewachsen bin.

H: Was kannst du über die Szene in Deutschland und über Freiburg sagen? Hast du schon von der Band THE LADS gehört? (newcomer no. 1)
F: Ich und Superyob haben viele Freunde in Deutschland, sind auf nem deutschen Label- Randale, und wir waren dort auf Tour und haben da oft gespielt. In Freiburg haben wir mal im Walfisch gespielt. Von THE LADS hab ich nichts gehört aber es klingt als seien die berühmt wenn du sagst 'Newcomer no 1. - Alles was ich dazu sagen kann is viel Glück und Oi! Oi! Oi!.

H: Wie wichtig war Reaggae/Ska in deinem Leben? Wie isses heute?
F: Nicht sehr wichtig, Ich mag lieber Oi!

H: Hillary oder Trump? Warum?
F: Ich bin kein Amerikaner also kein Kommentar, Ich kann nicht bei einer US Wahl wählen.

H: In wie fern ist Skinhead eine re-inszenieren von etwas was nicht mehr wirklich existiert?
F: Ich denke nicht, dass es eine Re-inszenierung ist, ich finde die Skinheadszene ist gewachsen und hat sich entwickelt, jetzt ist die Weltweit. Sie existiert – auf der ganzen Welt; - naja in vielen Teilen der Erde zumindest.

H: Ehrlich gesagt hab ich nie wirklich die Sache mit Jow Hawkins gecheckt. Ich hab auch das Buch nich gelesen. Ich weiß nur, dass n paar Leute ne lange Zeit dachten er is ne echte Person aber am Ende kam raus, dass er komplett Fiktiv war. Aber es gibt immernoch Gerüchte, dass er real war. Kannste mir das erklären?
F: Nein, ich kann das nicht erklären weil ich es auch nicht genau weiß! Soweit ich weiß ist Joe Hawkins fiktiv.

H: Was bedeuted Working Class Attitude für dich? Und kann man sich in jedem Land in jeder Zeit mit Working Class identifizieren?
F: Jeder der Arbeitet um zu überleben ist Working Class... working class zu sein heißt kämpfen und ein Leben zu haben, dass das Motto trägt: 'Born to Lose Live to Win' wie Lemmy von Motorhead schon gesagt hat. Für mich bedeutet Working Class zu sein, stolz auf das zu sein was ich bin/ und woher ich komme/ seine Wurzeln, seine Familie, sein Volk und sein Land und seine Traditionen und Werte nicht zu vergessen/ solidarität mit anderen working class Leuten zu haben/ die Freude, die Herausforderung und Triumphe der Arbeit und des geleisteten, der Hass und die Liebe und den Gewinn den man daraus zieht wenn man sich der Probe des Lebens entgegenstellt, und was das Leben einem so entgegen wirft. Das ist jedenfalls meine Perspektive, **und ich finde auch, dass die Oi!/Streetpunk Szene und seine Aktivitäten mehr für das Internationale Verständnis zwischen den Menschen der Arbeiterklasse aus anderen Ländern beitragen, als viele Politiker es tun!**

H: Weißt du wann die NF angefangen hat Skins zu rekrutieren, vor der Oi! Bewegung?
F: Mitt der 70er vor Oi!

H: Wie effektiert die Flüchlingskrise GB, was denken eure Leute und du selbst darüber?
F: Britische Steuerzahler bezahlen die Rechnung für Flüchtlinge und Asylsuchende die in die UK kommen, und viele von diesen 'Flüchlingen' und 'Asylsuchenden' hassen uns, sie sind radikalisiert und nicht so wie sie scheinen. Viele von denen würden gerne unser Leben zerstören und ein Muslimisches Kalifat errichten – das ist einfach die Realität der Situation. Die britische Volk ist sehr darüber verärgert, dass unsere Gastfreundschaft missbraucht wird. Wahre Flüchtlinge haben nicht vor Gruppenvergewaltigungen durchzuführen, andere zu verstümmeln oder zu töten, Bomben zu legen und massenhaft Gräueltaten zu vollziehen. Die Zionistische neue Weltordnung hat die Situation erschaffen in der wir uns heute befinden... unsere Schulen, Wohnungssituation und Krankenhäuser sind an einem Zerreißpunkt – unsere Infrastruktur kann dem Massenzustrom so vieler Menschen nicht standhalten, und die meisten von denen wollen sich sowieso nicht in die britische Gesellschaft integrieren. Ich sorge mich um meine Tochter und Enkelkinder und darüber welches Land wir ihnen hinterlassen.
(Anm. Heroin:Herrjemine... :O :O)

H: Du bist auch ein Autor? Was hast du geschrieben? Wie kam es dazu, dass du Musik produzierst?
F: Ja, ich hab ein Buch veröffentlicht das heißt 'Living With Spirits' und ich hab für Magazine und Zeitungen geschrieben, bei Sport und Musik Featuren und bei Reviews... und ich habe natürlich viele Songs geschrieben, Texte und Musik. Ich hab mit dem Musik machen vor langer Zeit angefangen und das war bis jetzt mein konstanter Begleiter.

H: Wie hat sich die Kleidung der Skins entwickelt, war man früher auch so engstirnig?
F: Als ich ein originaler Skin war hab ich, dockers, braces, levis, cherry red steel toe Dms, monkey boots, Brutus und Ben Shermen Shirts, Harringtons und Alfa Bomber Jacken und ne Donkey Jacke getragen... Heute sind Sta Prest Levi 501s mein Ding, Alpha Mals und neuere Alpha Jacken, Harringtons, Ben Sherman/ Brutus/Trimfit, Dm´s, adidas Trainer etc. etc. Also hat sich nicht viel geändert denke ich. Ich verstehe den zweiten Teil der Frage nicht – wie kann Kleidung engstirnig sein? Wenn du meinst, dass Skins heute engstirnig sind, sehe ich das anders. Echte Leute haben echte Meinungen... und müssen nicht ihr Leben in einem politischen Manifest leben oder sich nach politischen Regeln richten... die Realität ist nicht so einfach und politisch manifestierte Prinzipien d oft jenseits der Realität die viele Arbeiter und Skinheads erfahren. (**ANM Heroin: Hey Franky, i probably translated a German Word wrong, sorry for the missunderstanding. Da hat sich wohl der Übersetzungskobold eingeschlichen, das ist ein Kobold der Falsche Wörter Falsch übersetzt damit der Ponne Falsche Sachen Falsch schreibt und dann Falsche Antworten falsch bekommt, hihi)**

H: Sag mir bitte ein paar Worte zur Bedeutung folgender Songs

- *On yer Bike*
  F: Da gehts um Leute die Bullshit reden, sie lassen ihren Worten keinen Taten folgen bzw. Leben nicht was sie predigen, sie sind nicht das was sie vorgeben zu sein.

- *Adam and Eve*

F: Zerbrochene Romanzen und Untreue

- Streetrock rules the world

F: Ein ruf von der Straße der sagt, dass unsere Musik die Beste und wahrhaftigte ist;-

- Living in a doorway

F: Ein Song der die Realität der Obdachlosen in unseren Städten behandelt, wo tausende auf der Straße leben.

Wot is culture

F: Die Bruchlinie zwischen verschiedenen Kulturen die in unseren Städten zusammengewürfelt werden, und auch – viel von der sogenannten ´Moderen Kunst´ ist scheiße, gemacht von Scharlatanen!

- Bank Holiday

F: Ne britische Arbeitertradition – ans Meer gehen zu ner Bank Holiday mit deinen Kumpels weg von der Arbeit

** Strength of the Nation*

F: Stolz darin ein Patriot der Arbeiterklasse zu sein. Die Stärke der Nation ist die Macht des arbeitenden Mannes.

H: Stimmt es, dass RASHdie selten in England waren? Was hast du für einen Bezug zur Rash Szene. Was bedeutet RASH für dich? Was würdest du zu Leuten sagen, sie mögen RASH nicht weil sie Skinhead mit ner politischen Agenda vermischen?
F: Ich hab davon gehört, weiß darüber aber nichts. Ich glaube RASH bedeutet Red and anarchist Skinheads? Interessiert mich nicht...

H: Was würde dein Resumee aussehen wenn du auf dein Leben und deine Band zurückbliekst?
F: Glorreich hoffe ich! "He was born to lose, but he lived to win, and- he won!"

H: Kleber schnüffeln und Gesichtstattoos. Was kannste darüber sagen? Gibt es da einen Zusammenhang?
F: Ich habe keine Gesichtstattoos und auch sonst nirgends auf meinem Körper und ich habe noch nie Kleber geschnüffelt...

H: Wo ich herkomme scheren sich die Skins nicht so sehr um Fußball, wie Wichtig war Fußi für die Bewegung in den Anfängen?
F: Hier ist es anders- wo ich herkommen supporten alle Skins Fußball... in den Anfangsjahren haben auch allesamt ein Team supportet- heute ist Fußball wichtig für viele Skins und die Spieltage sind sehr belebt... (!)

H: Hast du jemals schonma die Bullen gerufen? Darf man das wenn es ein Notfall is?
F: Einmal hab ich sie gerufen als mein Zuhause von Junkiedieben überfallen wurde. Die haben eingebrochen und wir haben viel Besitz und Geld verloren... der alte Bill kam dann und hat Fingerabdrücke genommen, die meinten das war wahrscheinlich ne Smackheadcrew aus der Gegend die schon viele Überfälle in der Nachbarschaft gemacht haben... wir haben bis jetzt keinerlei unserer Sachen wiederbekommen, soweit ich weiß hat der alte Bill die Smackheads geschnappt... also für uns war das ein Notfall.... während den Unruhen war es Sinnlos die Polizei zu rufen, als der Mob dabei war London zu zerstören und niederzubrennen hatten die Bullen genug zu tun! Der Mob kam in unsere Straße und zerstöre Läden und legte Feuer; also musste ich mein Zuhause und meine Frau beschützen (ich lebte in nem Block von Wohnungen mit Läden in den Erdgeschössen) aber

wie gesagt war es sinnlos die Polizei zu holen auch wenn es ein Notall war – die konnten eh nichts machen, die Unruhen waren zu sehr ausgebreitet und die Polizeikräfte waren zu weit ausgeschwärmt!

H: Was denkst du, wie könnte Deutschland die Türkei davor bewahren eine Diktatur zu werden? **F:** Ich hab keine Ahnung, darüber weiß ich zu wenig. **H:Wie denkste wird sich der Krieg in Syrien entwickeln?**

F: Ich glaube Assad wird an der Macht bleiben, auch wenn die Kräfte der Internationalen Bankern/Zionisten/NewWorldOrder/ versuchen ihn zu ersetzen.

H: Ist das Leben politisch? Wieso?

F: Das Leben it das Leben... Politik ist Politik... und Politik affektiert das Leben direkt. Also ja, Leben ist politisch, aber das ist nicht das Gesamte Bild...einer hat mal gesagt "Jede Akion ist eine politische Aktion". Ich sage lieber: "Jede bewusste Aktion ist eine magische Aktion". Es gibt nicht sehr viel in diesem Leben was jenseits Politik ist, zudem Politik Teil unserer Existenz in diesem Leben ist. MEINE POLITIK IST MEINE KREATIVITÄT!

H: Wenn Mord legal wäre, wen würdest du als erstes töten und warum?

F;Dich! Das ist das längste Interview das ich je gemacht habe! hahaha

H: Hier kannst du mir eine Frage stellen?

F;- Do you want to buy a Franky Flame or Superyob record?

H: Tanürlich (Cofourse!)

H: Brainstorming, vielen Dank

*** Abtreibung**

F: Ok für manche, für andere nicht.

*** altwerden und kinder haben**

F: Das ist alles toll, ich weiß es!!!

*** Roboter klauen unsere Jobs**

F;- Yep, und es wird jedes Jahr schlimmer.

*** Sterbehilfe**

F; Ich bin noch nich bereit fürs Sterben, danke! Bei bestimmten extremen Umständen bin ich mit Sterbehilfe einverstanden, aber diese ganze Thema ist sehr offen für Missbrauch und Missinterpretation und es kann ein Dünnes Eis zu Massenmord/Exukutionen sein wenn es nicht anständig kontrolliert wird.

*** brexit**

F: - Brilliant, die Arbeiterklasse wurde endlich erhört, scheiß auf die elitäre Metropolitanische politische Klasse!

*** patriotismus, nationalismus, nationalstolz, ethnischer Stolz**

F;- Gut, gut, gut und gut... notwendig um zu überleben. Das heißt nicht andere nicht respektieren oder hassen die nicht eine Nationalität oder Ethnie mit dir teilen, es bedeutet einfach nur, dass an seine eigenes Land und Menschen liebt und ihre Bedürfnisse an erste Stelle stellt. Wenn alle Länder der Welt dies tun würden und ihrem eigenen Land und Volk als erster helften, wäre die Welt ein besser Ort mit weniger Bankenkriegen, mit mehr international/nationalem Stolz, Errungenschaften, Kooperation, Frieden und Sicherheit für das Arbeitervolk in jedem Land.



*** condemned 84** **F:**Großartige Band, haben n paar sehr gute Songs *** crust punk-music**

F: Interessiert mich nicht

*** 7er Jungs**

F: Noch ne gute Band, und Hallo Markus!

-Booze and Glory

F :Die sind einen Langen Weg in einer kurzen Zeit als ein ´Warenzeichen´ gegangen

*** Religion**

F: Fluch und Segen zugleich... viele der organisierten Religionen wurden modifiziert und vergiftet von menschlicher Fehlinterpretation und Ignoranz, und Dogmatismus... die Mächte der Natur sind habe ich zum anbeten im Fokus, und meine ´Religion´ist der Kosmos in all seiner beeindruckenden und spektakulären Größe. Ich versuche nach den neun noblen Tugenden von Asatru zu leben; - 1. Courage 2. Wahrheit, 3. Ehre, 4. Treue, 5. Disziplin, 6. Gastfreundschaft, 7. Eigenständigkeit, 8. Fleiß, 9. Beharrlichkeit.

*** Mainstream Oi!**

F: Manches hat Qualität manches nicht... alles hat seinen Platz. Alles gute Kontaktiert mich unter;-
Website www.frankyflame.co.uk
Adrian Bydawell/ (Franky Flame) on facebook
Email;- frankieflame@hotmail.com

WIE SEHR SKINHEAD SIND SIE WIRKLICH ?

DER GROSSE Heroin SELBSTTEST

für nüchterne Selbstzweifler und verblendete Maulhuren

(alles Wissenschaftlich von Verhaltensforscher und psychosozialpsychologe und Zoologe mit Schlauheit: 98% Dr. Prof. Ponne Ponnrich)

(ACHTUNG: MAXIMAL 2 KRINGEL ANKREUTZEN)



1.) Wie lange sind sie Skinhead?

A: Seit mehr als 2 Jahren................ ( )
B: Seit mehr als 5 Jahren................( )
C:Seit mehr als 10 Jahren................( )
D: Seit mehr als 20 Jahren...............( )
E. Ganicht...( )

2. Fußball?

A: "Kein Interesse"..( )
B: "Ich gehe regelmäßig ins Stadion".........( )
C: "Ich mag nur die Randale"......................( )
D "Ich mag es".. ( )
E: "Ich habe nichts dagegen aber jeder Idiot mag Fußball und das ist mir nicht kontrovers genug...( )
F: "Fußball ist Brot und Spiele für Dumme............( )

3. Schlägereien?

A: "Ich bin Pazifist aus Überzeugung"............( )
B: "Gewalt schon immer Bestandteil der Skins, so bekamen sie ihren Namen, dadurch wurden wir abgelehnt und verteufelt, es war Zeitvertreib und Ausdruck von Frustration und Auflehnung, ich will nicht beliebt sein"..........................( )
C: "Die schönste Nebensache der Welt"........( )
D: "Das ist nur etwas für Testosterongesteuerte Gorillas. Mit Gewalt erreicht man ganichts"...( )
E: Wenn man sie willkürlich richtig dosiert und kanalisiert kann es ne coole Sache sein........( )
F: Nur wenn es nicht anders geht.................( )

4. Musik

A: "Da geht es um die Einstellung dahinter. Die Musik übermittelt den Skinheadkult................( )
B: Jeder soll das hören was ihm gefällt..........( )
C: Ich höre keinerlei Musik.............................( )
D:Unsere Musik ist so cool, dass sie hoffentlich bald populär wird..( )
E: Reagge und Ska ist Tradition, es waren die anfänge, es war nicht Trendy, eher dreckig und Stümperhaft, Oi! Musik gab dem Kult eine möglichkeit sich auszudrücken..( )
F: Wir versuchen uns so gut wie möglich von der kommerzialisierten Popindustrie abzugrenzen um autonom und unter uns zu bleiben aus Schutz und aus Überzeugung und Tradition.............( )

5. Die besten Bands der Welt wo gibt sind/waren...

A: "THE LADS"..( )
B: "THE 4 SKINS"..( )
C: "COCK SPARRER".....................................( )
D: "BOOZE AND GLORY"..............................( )
E: "KRAWALLBRÜDER"..................................( )
F: "THE ADICTS"..( )

6. Auch sehr gut sind

A: "COCKNEY REJECTS"..................................( )
B: "THE TEMPLARS"..( )
C: "MAJOR ACCIDENT"....................................( )
D: "CONDEMNED 84"..( )
E: "MARTENS ARMY"..( )
F: "BROILERS"..( )

7. KLASSE

A:"Skinhead war schon immer ein Arbeiterkult und so soll es auch bleiben..............................( )
B: "Skinhead ist ein Arbeiteraufstand im marxistisch leninistischenSinne..............( )
C: "Ich bin ein Kleinunternehmer".....................( )
D: "Ich bin Student, aber das schließt nicht die Skinheadmentatlität aus die ich habe.........." ( )
E: "Scheiß auf eure Tradition, die Welt verändert sich nunmal, bald haben auch alle Chips unter der Haut und nur weil das früher nich so war isses noch lang nich falsch...................................( )
F: Als Arbeitnehmer schufte ich mit meinen Händen, leiste einen Wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit und verdiene dafür (zu wenig) Geld um lediglich meinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Ich bin stolz und betrübt zu gleicher Maßen, der Skinhead verkörpert das..( )

Mitmachen & gewinnen

8. **KLEIDUNG**

A: "Pferdeschwanz, Schneetarnhose, Onkelzpulli"..( )
B: "Brutus, Sherman, Perry"..............................( )
C: "Nicht so wichtig, Hauptsach Skinheadstyle"..( )
D: "Tunnel in den Ohren, Vollbart und Crombie( )
E: Kleidung ist Abgrenzung und Tradition, sie drückt unsere Haltung, unseren Charakter, unser Zusammengehörigkeitsgefühl und das Wesen unseres Kults aus, es ist hart und smart, ein bisschen Rude Boy, ein bisschen Arbeiter, ein bisschen bootboy, körperbetont, englisch und nicht trendy...( )
F: Berdeaux Martens mit weißen laces, Sta Prest, Polo, Braces, Donkey- jeans- oder Bomberjacke..( )

9. **TATTOOS**:

A: "Ich habe viele Sterne und einen Notenschlüssel am Hals...,,,,,,,,,( )
B: "Ich habe keine Sichtbaren Tattoos"............( )
C: "Ich bin total vollgehackt"...........................( )
D: "Ich habe keine".
E: "Ich habe Tattoos die sich nicht verdecken lassen..,,...( )
F: "Ich habe Wadentattoos"...............................( )

10. **Szeneaktivität**

A: Ich spiele in einer Band...............................( )
B: Ich veranstalte Nighter/Konzerte oder lege auf Nightern auf...( )
C: Ich führe ein Printzine..................................( )
D: Ich bin Admin einer Facebookgruppe...........( )
E: Ich Denunziere Menschen in sozialen Netzwerken und lade mir alle Mukke runter wo gibt...( )
F: Ich besuche Konzerte und tu regelmäßig mit anderen ganz viel Saufen.................................( )

„DIE DA OBEN WAS SIE WOLLEN"

11. **Politik**

A: ???..( )
B: Hat nichts mit dem Kult zu tun, ich habe aber eine politische Einstellung...................( )
C: Die Bewegung war schon immer eine politische..( )
D: Interessiert mich nicht...........................( )
E: Dafür bin ich zu dumm, bin ja auch nur Skinhead..( )

Sie haben die Wahl!

12: **Rechts- und linksextremismus**

A:Hat bei uns nichts zu suchen.................( )
B: Hat hier nix verloren, rechtsextremismus is aber schlimmer als linksextremismus.......( )
C: Skinheads sind und waren Vorreiter des 4. Reiches..( )
D: Wir sind eine sozialistische Terrorgruppe..( ) R.A.F
E: Rechtsextremismus is zwar doof aber dadurch haben wir unter anderem unseren schlechten Ruf und das ist gut!.................( )
F: Is mir alles egal, hauptsache Skinhead...( )

13. **Geschichte**

A: Die Punks haben uns alles nachgemacht ( )
B: Working class, Mods, Hardmods, Rude Boys, Early Reagge und Ska, nNorthern Soul, Fußballgewalt und Bankholidays, Abgrenzung zu Hippiekult, Medienaufmerksamkeit, eigener Kleidungsstil, dann Punk, zu poserhaft und zu mittelstand und zu kommerz also Oi!, schon vorher Unterwanderung durch NF, dann Skrewdriver dann Naziskrewdriver und später Spaltung bblablabla...( )
C: Die Skinheads haben Amerika entdeckt.......( )
D: Lies mal SPIRIT OF 69...................................( )
E: Weiß ich, is aber unwichtig...........................( )
F: Sollte man kennen..( )

14. **Alkohol**

BIER mmmh...

A: Ich trinke Wochenendes viel...........................( )
B: Ich trinke aus Überzeugung nicht..................( )
C: If you don´t drink, just go fuck off..................( )
D: Ich bin Alkoholiker..( )
E: Kann man, muss man aber nicht.....................( )
F: Ich bin Gewohnheitstrinker..............................( )

gut! -> A.C.A.B!

15. **Bullen**

A: Skinheads ist rebellisch und aufmüpfig, alleine das beißt sich mit Bullen................( )
B: Sind ausnahmslos Schweine.......................( )
C: Die machen nur ihre Arbeit........................( )
D: Verdienen, Anerkennung und Respekt...( )
E: Die Polizei dein Freund und Helfer..........( )
F:...schlag sie tot und helf dir selber..........( )

16. **Einstellung**

yeah...

A: Ich habe eine Mentalität des sich nicht Zugehörig fühlens...( )
B: Ich hasse einfach alle.................................( )
C: Skinhead passt am besten zu meinem Charakter und Wesen....................................( )
D: Ich will cool sein..( )
E: Der Gedanke gehasst zu werden bestärkt mich..( )
F: Hauptsache Skinhead..................................( )

Rechentabelle (Rechnen sie ihre PUNKTE AUS)

NR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A	0	-2	-5	.+3	.+6	.+5	.+1	-4	-3	.+4	.+1	.+1	-2	.+3	.+3	.+3
B	.+4	.+3	.+6	0	.+5	.+5	.-3	.+1	0	.+4	.+3	.+1	.+3	-4	.+2	.+3
C	. +12	.+5	.+2	-1	.+5	.+4	.-1	.+3	.+3	.+2	.-2	.-5	-5	.+3	0	.+3
D	. +24	.+1	-4	-4	.-3	.+4	0	-3	-1	-2	.+1	.-4	.+1	.+1	-2	-3
E	-2	.+4	.+2	2	.-5	0	0	.+4	.+4	-4	.+1	.+1	0	0	-2	.+3
F		0	.+1	3	.+2	.-2	.+2	.+3	.-1	.+3		0	.+1	.+3	.+3	.-1

AUSWERTUNG

Punkte zusammen)

0-32P KACKBOON

Du bist sowas von der größte Kacknoob den es auf der Welt wo gibt und deine Mutter ist eine Hure, verpiss dich aus unserer Szene du Untermensch.

33-66P MENSCH KERLE

Herrje... ich schlage dir vor, dein Leben grundsätzlich zu Überdenken. Du bist noch nicht verloren, schrammst aber gefährlich am Abgrund entlang. Such dir coolere Skinheadleute, lies mehr Heroin und vorallem: Googlen, Googlen, Googlen. Der erste Schritt ist deine Fehler anzuerkennen, beim zweiten kann ich dir nicht helfen.

67- 100P HAJA...!

Du machst dich ganz gut. Hier und da noch etwas feilen und du bist auf dem besten Weg zum Skinhead wo gibt. Halte dich an Tomme und im Zweifel einfach etwas mehr Alkohol trinken, dann wird das schon. Ich glaub an dich!!



101- 134P JOE HAWKINS

Du hast es geschafft!!! Nun bleibe dabei und pass auf, dass du nicht wieder im rating abrutschst, der Teufel ist ein Eichhörnchen. Das geht schneller als man meint. Man lässt sich kurz gehen und schwuppdiwupp biste wieder bei HAJA oder sogar MENSCH KERLE. Skinhead ist keine Einbahnstraße sondern wie so ein Pflanze die Wächst und gehegt und gepflegt werden muss.... aber wem sag ich das.... hier deine Belohnung: Einfach bei den freien Stellen deinen Namen eintragen.

EIN ______________, ES GIBT NUR EIN ______________, EIN ______________ ES GIBT NUR EIN ______________!!!!



THE LADS KOLUMNE

Wie schon gesagt unterscheidet sich THE LADS von meiner Vorgängerband BRAUNGLAS 2.0 darin, dass man Obst zur Probe mitbringen darf, ohne Gerügt zu werden.



Wie das eben so ist, verlief das erste Gig nich ganz so geschmiert – Gesang zu leise, trommelt zu laut und so. Doch mit unserer Bühnenshow machten wir alles wieder Wet! So schlich sich Ponne auf die Bühne und Sprühte zur Einweihungein ein megaschlechtes THE LADS Logo auf den Blanco Banner der hinter den Drums hing. Es war Franzis Geburtstag, deshalb war sie von der Vision getrieben mir desalb die ganze Zeit hinterher laufen zu müssen und mich zu schlagen und das hat sie dann auch gemacht. Es war nicht so viel los aber wir hatten unseren Spaß, Kostja war bei Drinking Squad megavoll. Diese kleinen familiären Scheißkonzerte sind einfach immer besser irgendwie auch wenn man auf und nicht vor der Bühne steht. Es war so n komischer autonomer linker Laden glaube ich, war aber alles entspannt. Außerdem war das Problem, dass wir am Vorabend noch ordentlich proben waren und meine Stimme dadurch im Arsch war am nächsten Tag, d.h. nach zwei drei Songs is meine Stimme abgekackt... gleich ma draus gelernt: Wir proben NIE WIEDER. Das Highlight war ganz klar: Als Ponne seinen Text vergessen hatte als er in die Augen einer verflossenen Romanze in der Kraut blickte – die Bluter machen immer alles kaputt!! Sie ist der Sex Pur! Ponne will sie Heiraten, 6 Kinder mit ihr zeugen und die dann alle mit ihr gemeinsam in der Badewanne ertränken – ist das romantisch!

Lirum Larum Löffelstiel: Witziger Gig, nette Leute, danach noch schön DJ, es gab leider keine Mische, als mich einer irgendwie dumm an gemacht, und mich rumgeschuPst hat bin ich einfach ganz schnell zum Bandkühlschrank geflitzt und hab ihm ein Bier gebracht dann war wieder alles in Ordnung. Wir bekamen bei so wenig zahlenden Gästen sogar eine kleine Gage, das natürlich direkt auf unser Schweizer Nummernkonto geflossen ist. Am nächste morgen wurde ich geweckt von einem nackten Arsch der sich ruchlos an meinem Gesicht vorbeidrängelte.



v.l.n.r."Oi!", "Oi!" und "Oi!".

Dann haben wir ein Demo gemacht, dass der Simon bei uns im Proberaum aufgenommen hat. Das war witzig. Wir warn also in diesem scheiß Proberaum und ich musste für den Gesang ins Klo, das war so eng und hat megamäßig gestunken, so stand ich also zwischen Pissrinne und Scheißhaus zusammengepfercht und sang. Postja hatte sich im andern Raum mit Handtüchern zugehängt – richtige DIY Action halt, wer brauch schon n Studio?! Der Andi vom ehemals Working Class Skins Fanzine hat unsere Aufnahmen zur Promo dann 200x auf ne CD im Vinyl look getüddelt und rumgeschickt, sehr nett! Falls es dich juckt, lieber Leser, wir ham gute Rückmeldungen bekommen, aber was mir wirklich ne Träne in die Augen trieb war ne Mail von Contra Rec. In der die fragten "was denn in letzter Zeit bei uns im Grundwasser ist" (auch wegen Brutal Bravo und so). Wir wissen nur noch nich wo wir hingehen Plattentechnisch, wir tendieren zu Randale, liebäugeln aber auch mit Contra um ehrlich zu sein, aber is ja auch alles scheißegal, wir sind ja ne Oi! Band. Jetzt brauchen wir nur noch ganz viel Geld für T-shirts, das wäre ein Logo... weiß nich obs gut is, is 3 Farbig (aber eigentlich is ja eh alles scheißegal, wir sind ja ne Oi! Band)

logo >

THE LADS
REALPUNK FREIBURG

Der Jens Heinsch überlegt auch gerade ob er nich ein eigenes Label gründen will und uns dann unter die Arme greifen will, wäre natürlich noch cooler, aber ma schaun ob das nich wieder nur blabla is ;-).
Wer die Demo noch nich hat, bei Ratpacks Revenge Records /Andi WCS Fanzine gibts noch welche und glaub auch bei Bandworm und UKR/Mecko. Ihr könnt sie allerdings auch auf Bandcamp runterladen bzw. anhören, da könnt ihr auch was dafür zahlen auf freiwilliger Basis, hier klicken: <u>**www.Realpunk.de**</u> oder **www.TheLadsFreiburg.de**

SCHLACHTHOF LAHR
EssBar
11.02.2017
Begin 21 Uhr
10 Flocken
Einlass? Wer früher kommt, kann länger trinken!
BRUTAL BRAVO
THE LADS
REALPUNK FREIBURG
Gewohnheits-Trinker
Drinking Squad
AFTERSHOW NIGTHER
DJ O LOVE
SORROW
Black Forest 1989 Trojan Crew

Beim zweiten Gig hat es Stimmenmäßig gut funktioniert weil wir nicht geprobt hatten den Tag vorher, dafür ham sich die Gitarrer mehr verzockt. Wir waren Vorband von GEWOHNHEITSTRINKERN und das war schon irgendwie eine besondere Sache für mich. War diese Band vor über 13 Jahren einer meiner Einsteigerbands die ich schon immer abgefeiert habe und auf einmal macht man Support von denen. Aber eigentlich war das schon immer klar, dass das irgendwann kommt. Besonders hervorheben zu diesem Gig muss ich, dass die Crowd teilweise wie eine Gruppe geistig Behinderter wirkte. Da waren solche Kaliber wie Jens Heinsch und Luxembourgerfrank dabei, die sehr sehr betrunken waren. Der Laden war ~~wår~~ ne alte Schlachterei und überall hingen solche Schlachterhaken von der Theke, und ich hatte irgendwie den ganzen Abend (das) Gefühl der Frank würde irgendwann jemanden an diesen Haken aufhängen. Es gab aber leider keinerlei Mische. Brutal Bravo war geil später noch DJ Olaf und Diana Schuler hat sich total daneben benommen!!!!!!!!! !!!
Ach und falls es jemanden interessiert, wir haben 2 neue Songs gespielt, hier dazu ein Text....is aber eigentlich eh alles scheißegal.

One Day In The Courtroom

I broke the law another time
Now they want to punish me for all my crimes
They want to see me there, there will be fun and fear
Im just gonna tell them what they wanna hear.
So i just grow my hair and i get in there
The courtroom full of arseholes wanted the lions share.
In charge of telling pigs a lot of dirty words
The judge had to repeat them all, that really hurts

One day in the courtroom, one day of fun and fear
Ond day in the courtroom – how did i get in here?
One day in the courtroom (3x) what am i doing here?

My head turned red when the judge red the file
The prosecuter laughed for once in a while, he red:
You stupid cunt, son of a bitch,
your grandmother sucks dicks in hell you asslickin snitch



(Foto: Dubels auf einem "PUNK" Konzert)

Unser musikalischer Durchbruch wäre gewesen bei Booze and Glory Vorband zu machen. Aber weil wir geil sind habe ich abgesagt. Ob man sich damit brüsten soll? Und ob!!!

hier noch texte unveröffentlicher werke:

???

REF Don´t take my Freedom away from me
for the Illusion of Security
Don´t take my Freedom, Don´t take my freedom
Don´t take my Freedom away from me. No No No

1. Im on Camera from every angle everytime and everywhere
More Police more Fences more Control the people do not care
For the Media i didn´n´t asked for now im forced to pay
My dreams of Revolution have been washed away

2. No more fightin on the Terraces no Alcohol outside
It all begins with tiny steps and im not satisfied
i dont´t wanna live a life safe and sheltered from reality
i don´t wanna pay the Price for sommething thats illusionary

~~???~~ ENTROPY

shake the money out of their pockets, Get them, grab them, take them by the feet,
Tax them, wreck them, drag them by the ears, we had enough of their infinite Greed-
1.
We´re not political scientists im a simple workin lad,
But u just need half a brain to get, that somethings going bad
The Recources won´t last forever, no. while the number of the superrich will grow,
the number is increasing every day, from where they get their money by the way?!

2. Injustice sometimes seems not hard to realize,
Nobody needs that income, and don´t you see the price?
The Recources won´t last forever, no. while the number of the superrich will grow,
the number is increasing every day, from where they get their money by the way?!

3.Theres only one Thing positive, I believe in Entropy
Everything in Life is limited and so will be your gluttony
The Recources won´t last forever, no. while the number of the superrich will grow,
Everybodys´s waiting for the day, when the upper 10 percent all have to pay.

We are the lads

ref
We are, We are, We are the Lads (We are the Laaaaaads)
just angry, enthusiastic, real skinheads (skien-hätts)
We are, we are, we are we are the lads (we are the laaaaads)
no fuss, no sham, no bullshit, just skinheads (skien hätts)

born to be an outcast, here to serve the scene
theres to much shit around here, we give you what you need
wer goin straight to hell now, to fame and mtv
they wanna sell our culture so fuck the industry

2
wanna live by own rules, and not by label deals,
i wanna speak my mind no matter how it feels
between the stage and the crowd there is no line at all
wer doin big mistakes now - our scenes about to fall

3
and let me tell you one thing a lot won´t like to hear
we don´t want racists views or any shit in here
we don´t like certain people belonging very far right
we don´t want all ~~to like us~~ of u of you to like us, we ´re ready for a fight

THE PURGE

You misunderstood – I think you are mistakin
You misunderstood the way of life
You misunderstood – you missintepretating
Im asking you: for what do you strive
1
Skinhead today, tomorrow your gone
The more famous you are the less you give a shit
It seems to be theres something going wrong
When your FUCKIN youtube clips gets 8000000 hits

2
It was outlawed and adversed you wanna make it fetching
Major Labels are pleased and satisfied
Your illustrating your posing, pretending and acting
Stick it up your arse your stupid way of life



LP UMFRAGE

MIT MUSIKNAZIS

PONNE **BUSSI** **MARKUS 7**

und ein kleines bisschen Phil Templar und ein bisschen Sophia (für den Frauenfaktor)

Blitz .- Voice Of A Generation

***Ponne*:** Sehr gut. Die Stimme wirkt gefiltert wie viele zu dieser Zeit. Besonders gut is die Gesangsstimme (erinnert an Templars bzw. andersum, die ham sich sicher beeinflussen lassen vorallem beim Gesang mit dem Hall) – ein gutes Maß aus höhen, tiefen, aggressivität und Stacheldraht gurgeln und auch teilweise melodische Refrains. Gutes Beispiel für 80er Oi! Mit einem nicht all zu hohen Tempo. „Bleed“ und „T.O.“ find ich nich so gut, irgendwie langweilig. Dagegen „I Don´t Need You“ einer meiner Favoriten. Ganz oben mit dabei klasse Widererkennungswert natürlich „Warriors“, „We Are The Boys“, „Voice of A Generaton“ und „Propaganda“. Leider bei enigen Songs mir zu wenig Backshouts – aber das ist halt de Style von dene. Bei „Nations On Fire“ sind die Verse etwas Amimäßig find ich, geil. „Scream“ bleibt sehr hängen durch den Hall im Kehrreim.

B7-Markus: Komplettes Brett! Von vorne bis hinten, ohne Ausfälle. Für mich eines der, subkulturell, 10 Besten Alben ever. Die Produktion ist rau und dreckig, trotzdem aber für das Jahr 1982 wegweisend für vieles was später in der Richtung noch kommen sollte. „Bleed" / "I Don't Need You" "Propaganda" / "Warriors" (das als Single ausgekoppelt wurde und dessen B- Seite "Youth", mit seinem herrlich dreckig & brutal klingenden Bass für mich sogar noch die A- Seite wegsprengt) "Nation On Fire" /„4.Q." – Alles Klassiker von einem Album, das seinen Namen „Klassiker" zurecht trägt. Hinzukommt noch, dass Blitz keine dieser Reunion Bands ist, die im Grunde alle einfach nur peinlich sind.

Bussi: zu blitz kann ich anmerken,daß es unwissend die erste geile englische punkscheibe war,welche ich besaß.das war aber nur zufall,weil die mir meine schwester einfach mal so geschenkt hatte,ohne selber bezug zur musik zu haben. ich war 13 jahre und habe halt hosen und metal gehört.es war ein totenkopf auf der platte und somit war der kauf gerechtfertigt.



Major Accident – *Massacred Melodies*

Ponne: Ähneln viele der hier aufgezählten Bands/Alben. Sehr gelungen „Leaders Of Tomorrow“ wegen melodiös. Bei „Vendetta“ wird deutlich wie man mit einfachen Mitteln einen sehr geilen Refrain hinbekommt. „Respectable“ ist super, erinnert an „Soldier“ von c84 und irgendnen Lied von Blitz. Worüber die Singen weis ich nicht.

Phil Templar: *Einer meiner Lieblingsalben seit jeher. Clockwork Orange und Punk Musik, besser geht's nicht. Es is eine Band die uns anfangs sehr beeinfluss hat. Wir haben eine ihrer Songs für die Clockwork Orange Horrorshow gecovert und später erfahren, dass die Band unsere Version liebte... da bekam ich 100% Gänsehaut und bald darauf haben wir ein paar Shows in den Staaten und dann in Europa gespielt... Horrorshow pur!!!*

B7-Markus: Ich war nie der große Major Accident Fan. "Schizophrenic", "Warboots" und "Terrorist Gang" sind dennoch gute Stücke. Wie gesagt, sicherlich keine schlechte Band, aber ehrlich gesagt irgendwie immer an mir vorbeigelaufen. Trotzdem nette Leute, die damals auch im Bezirk 7 Rede und Antwort standen und erst einmal den Adicts Sänger beleidigten, da er aus dem ganzen Clockwork- Ding einen Clowns- Zirkus machen würde. So was finden wir natürlich gut. Wir lieben Streit. ← HAHA! super



Slaughter and the Dogs – Do It Dog Style

Ponne: Fantastische Musik und fantastisches Album. Hier stimmt einfach alles. Die Mainvocals sind der Wahnsinn, fies und dreckig und stylish und aggressiv. Hat zwar etwas Rocknrolliges aber es geht mega ins Ohr. Schneller stimmiger Punkrock der für 1978 echt sehr gut aufgenommen ist, gibt aber auch langsamere Songs die gut sind wie: „Waiting For My Man“. Man merkt, dass hier und da ein kurzes Geschrei und eine Verzerrte Stimme einiges an Energie verursacht. „Boston Babies“ ist mehr im early Punk Ramones Stil nur eben nicht so lasch (hehe). Lieblingssongs: „Im Mad“ , „Keep On Trying“, „We Don´t Care“ und „Where Have All The Bootboys Gone“ hier schon wieder der HALL AUF DER STIMME zu erkennen, (das müssen wir mit THE LADS auch ma machen). Der Refrain bei „Where are the Mistery Girls“ is der Hammer, das sind einfach Musiker mit Einfallsreichtum. Einer meiner Lieblingsalben ever. **B7-Markus:** Musikalisch eine andere Baustelle, dennoch das gleiche Schicksal wie bei Major Accident. Die Band ist einfach an mir vorbeigegangen. Nichtsdestotrotz ist „Victim oft the Vampire" ein ziemlicher Kracher, den man auch mal um 4 Uhr morgens viel zu laut spielen kann, damit die Nachbarn wissen, dass es einen noch gibt



7er Jungs – One Pride Fits All

B7-Markus: Nach 13 Jahren mit der Band habe ich eines gelernt: Meinung haben und Meinung sagen sind zwei Dinge. Wir haben uns unheimlich viel damit verkackt, vor allem dann wenn du dem falschen ans Bein pisst, dann wird auch gerne mal hinter den Kulissen von der „eigenen Szene" bzw. dem aktuellen Nuttenzirkus gegen Dich gearbeitet. Denn Fakescheisse soll die finanziell starke Käuferschicht sowie Kids, die noch keinen Durchblick haben, bitte nicht sehen. Ist nur schlecht fürs Geschäft. Dazu kommen noch Labels und Veranstalter, die dich kategorisch verarschen und dies immer wieder mit „Szene sein" begründen und das man genau deswegen dafür Verständnis haben sollte, während andere „subkulturelle" Bands mit hohen vierstelligen (oder auch mittlerweile gern fünfstelligen) Beträgen gebucht werden können. Ich kann nur aus der Bibel zitieren:

„Deutscher Oi! ist ein Hurensohn."

Bussi: 7er jungs und schusterjungs spielen bestimmt keine konzerte zusammen,aber sind beide für mich die bodenständigsten ihrer art. beide bands sind enorm aussagekräftig,traditionell und nicht angepaßt

Ponne: Eins der besten deutschen Oi! LPs aus der „neueren" Zeit. Habe leider keine Zeit es zu begründen, heut is Release des Todes.



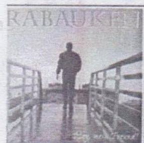
The Skinflicks – Beyond Good And Evil

Ponne: Eins der besten Punk Alben aller Zeiten. Unverkennbarer Sound in allen Bereichen. Kaum zu erkennen dass der Sänger Louxembourger is. Skinflicks hab ich leider mausetot gehört aber nicht umsonst sind sie muskalische Inspirationen (gewollt oder nicht) für viele neuer Bands – es passt einfach alles, Melodie, nicht zu simpel und nicht zu anspruchsvoll, die shouts, die Struktur, die Texte, die Abwechslung die Aggressivität und die Emotion die sie rüber bringe. schade dass sich dieser Diamant der späten 90er und frühen 2000ern nicht so lange gehalte haben wie sie es müssten. Lieblingssongs: „Incarnation of Sin", „Hold On", „A Place To Go" und „The Crew".

B7-Markus: Besser als die erste Scheibe, allerdings weniger Wütend als das Demo. Sei es wie es sei, Skinflicks waren eine sehr gute Band und Jerome auch heute noch ein sehr netter Kerl, genau wie Patrick. Die Band hat sich zu zwei Höhepunkten der Zeit aufgelöst: Der eigenen Hochzeit des Schaffens sowie der Hochzeit der eigenen Subkultur, bevor ADHS-Book und komplett hängengebliebene Szenestars angefangen haben Oi!/ Streetpunk zu `nem Geschäft und Parallel-Mainstream zu machen. Die Band hat auch damit ALLES richtig gemacht.

Bussi: geile musik,gute konzerte,textlich mir total egal.

Rabauken – Hey, mein Freund



B7-Markus: Ein solides Album der Band. Verglichen zu den Vorgängern aber auch „anders". Wahrscheinlich liegt das an den Texten, die allesamt aus der Feder von Verlorene Jungs stammen. Es ist vielleicht nicht das Beste Album der Band, aber aufgrund des Weggangs von Dim, wahrscheinlich das Album, dass jeder „guten Gewissens" hören „darf". Ich gehe mit der (Label)Politik von Dim nicht einher, „Warte, Warte.." war dennoch das beste Album der Band

Bussi:... textlich nicht egal waren da schon eher rabauken und loikemie. beides für mich gute bands gewesen,gute aussagen und für mich kein widerspruch. rabauken waren für mich szene näher,allein schon vom umfeld her,doch loikemie konzerte waren auch immer gut.



Posing Glory – Always On The Right Side

B7-Markus: Abschaum. Eine Szene die seit über 40 Jahren besteht, eben WEIL sie sich von Trends , Mainstream und Sell Out abgrenzt und nur alleine durch Authentizität und „anders" sein Politik, Medienhetze, Lügen, Vereinnahmung irgendwelche Idioten, etc. übersteht und überlebt, feiert eine Band, die an inszenierter Inauthentizität nicht zu überbieten ist und die in einer Rutsche nur das Klischee (von „England" bis „West Ham") bedient was andere bereits hundertfach vorgekaut haben. Einziger wirklicher Engländer in der Band ist dann das Keksgrab mit der Gitarre um den Hals, das vorher noch in einer Irish Folk Punk Band spielte und da einen auf Ire gemacht hat..schon tragikomisch alles. Während man sich von oben genannten Dingen, die die eigene Subkultur „gefährden" „kaputtmachen" und „nicht dazugehören" nach außen hin über Dekaden gewehrt hat, holt man sich jetzt das Paradebeispiel an Gepose & Fakescheisse in die eigene Szene. Die Konsequenzen stellen sich bei sowas schnell ein: Auf einmal ist alles nur noch beliebig, bitte keine Fragen und Kritik zu stellen und alles nur noch konsumierbarer Schützenfestcharakter. Fake Bands ziehen Fake Leute. Die, die das fördern, sind meist die, die daran etwas verdienen, die andern lachen darüber oder halten die Schnauze- weil man es sich mit Label X oder Booking Y nicht verscherzen will. Die Konsequenzen beim aufmucken gegen geldbringende Szenetrends kann ich gerne nochmal in `nem gesonderten Interview nennen.. bis dahin siehe Bibelzitat weiter oben.

Ponne: Gute Musik. Scheint Einstellungsmäßig allerdings unterste Schublade zu sein. Ein Sinnbild für Verrat und Oi! Goes Kommerz. Ob man solche Musik trotzdem hören kann auch wenn man moralisch nicht damit einhergeht? Ja man kann, aber nicht wenn man nen Brechreiz bekommt. Und das ist bei mir mittlerweile der Fall. Vieles um die Band ist an mir vorbei gegangen weil ich mir nicht alles im Internet durchlese, aber spätestens jetzt sind die zum Abschuss frei gegeben. Ich hab weniger moralische Bedenken, und der Brechreiz setzt deutlich später ein wenn ich mir ein Landser Album anhöre. Mit THE LADS wurden wir gefragt ob wir mit denen spielen und wir haben abgesagt. Ob man sich damit brüsten sollte und es immer wieder widerholen sollte? Ja, das sollte man!

Angelic Upstarts – Teenage Warning



B7-Markus: Das "dreckigste" Album der Band. Ich war nie Fan der Band, aber wenn ich mir ein Upstars Album anhören würde, dann wäre es wohl dieses hier. Ansonsten stehen Upstarts für mich als die Band, mit der grundlegend immer beschissener werdenden Produktion, was sich grade mit den poppig gehaltenen Klängen späterer Alben überhaupt nicht vertragen hat. „I ‑anna Kighthood" in ´nem ordentlichen Sound fernab von Plastikproduktion wäre z.B. ein richtiger Kracher.



Templars – Phase Two

Phil Templar: *Unsere zweite full length Platte, sehr viel besser als die Demoversion von 1993, es wurde verspätet veröffentlicht wegen diverser Gründe, als es dann aber endlich rauskam war ich sehr froh. Wir spielen immernoch ein paar Songs von der Platte.*

Bussi: templars kannte ich durch dim-records.geile band.in deutschland habe ich die 2-3 mal gesehen, und als die in hildesheim spielten gröhlte ich "einigkeit und stärke" von vortex durchs mikro. wurde von irgendwelchen glatzen dann umgehauen und templars coverten den song gleich danach. klasse jungs. vom hören sagen sind die wohl in ami land eh etwas entspannter auf ihren konzerten. eine zeitlang war für stomper neben sebi ja deswegen der templars karl das hauptproblem...



Condemned 84 – The Boots Go Marching In

Bussi: condemned 84 waren da schon eingängiger,und die viele jahre später besuchten konzerte waren auch immer spannend: findet das konzert statt,oder nicht? und wenn ja: wer kloppt sich mit wem?

7-Markus: Condemned 84 sind eine Band die gute Musik gemacht haben. Dabei spreche ich vor allem über die Alben Face the Aggression /The Boots Go Marching In und Storming to Power. Genau so haben Sie sich aber auch komplett ins Abseits geschossen, mit ihrem etwas halbherzig verfolgten „wir haben keinen Bock auf Politik" Slogans, wenn man dann aber irgendwie doch gerne genau diese Leute bedient. Wenn Du sowas sagst, dann zieh' die Scheisse halt auch so durch. Ende der 90er wollte das Kreuzberger MAD Booking auch Condemned 84 ins Booking holen, was die Band aber abgelehnt hat. Mich hätte es interessiert, wie man die Band irgendwelchen Besetzten Häusern und linken Clubs hätte an..ten wollen. Vielleicht hätte man der Band auch in der TAZ ein Interview besorgt, ich denke spätestens hier wäre es richtig amüsant geworden..



Loikaemie – Wir sind die Skins

B7-Markus: Brutaler als das erste Album und generell mit mehr Tritt nach vorne als das Debut. Ich muss sagen, dass für mich die ersten Drei Loikamie Alben alle OK gingen, die Platte danach (von der ich nicht mal mehr den Namen weiss) fand ich dagegen einfach nur „Absturz".

Bussi:... textlich nicht egal waren da schon eher rabauken und loikemie. beides für mich gute bands gewesen,gute aussagen und für mich kein wiederspruch. rabauken waren für mich szene näher,allein schon vom umfeld her,doch loikemie konzerte waren auch immer gut.

Schusterjungs – Wir sind fertig für die Schlacht



Bussi:7ner jungs und schusterjungs spielen bestimmt keine konzerte zusammen,aber sind beide für mich die bodenständigsten ihrer art. beide bands sind enorm aussagekräftig,traditionell und nicht angepaßt



Komintern Sect – Dernier Combat

B7-Markus: Ich hasse französische Musik. Ich kann damit nichts anfangen und die Sprache kotzt mich an, vor allem wenn in genau so einer Sprache auf böse gemacht und geblökt wird, wie im Wildschweingehege. Wobei ich nicht sagen will, das Menschen Schweine sind (Bitte, nicht noch ein 5-Teiler im Internet..)**Bussi**:...durch stomper habe ich dann wieder das erste mal von komintern sect gehört,da sie ja ein lied von denen auf "tage deiner jugend" gecovert haben. sehr geile band.



The Opressed – Oi! Oi! Music

Ponne: Gutes Album. Aber bei Opressed allgemein fehlt mir ein wenig das Tempo und die Abwechslung, es is vieles zu schleppend. Aber Roddy hat ne gute Stimme die sich mit keiner vergleichen lässt. Sehr wichtige Lieder natürlich „Work Together" „Skinheadgirl" und „Riot". Ne wichtige Band nicht nur wegen ihrem Sharp kram was zu der Zeit wichtig war. Nur Schade, dass Roddy in richtung RASH gegangen is und jetzt Musik für sich selbst und ein paar verrückte Behindis zu machen scheint.

B7-Markus: Auf der Scheibe ist alles gut, sogar das elektronische Plastikschlagzeug mit viel zu viel Hall hat irgendwie seinen Charme. Vom ersten bis zum letzten Track durchgängig gut. Habe ich mir 1994 auf CD im Plattenladen an der Ecke gekauft. Oppressed waren für mich immer eine wichtige Band, auch und gerade wegen ihres gelebten und authentischen „Neither red nor racist" Sharp Way of Life. Ich wäre ohne The Oppressed und Roddy Moreno nie Skinhead geworden. Eine der Gründe wieso wir damals die Split mit Ihnen gemacht haben. Auch wenn wir derzeit nicht mehr viel Kontakt haben, wünsche ich Roddy an dieser Stelle alles Gute, da ich gehört habe, dass er gesundheitliche Probleme hat. Cheers Roddy!

Bussi .die band oppressed würde ich als einzige nennen,welche ich bewußt politisch wahr genommen habe. ich war zwar nie ein bekennender sharp skin,aber u.a. durch oppressed wurde mir die ursprüngliche und traditionelle szene näher gebracht. daher ist sie doch eine wichtige und prägsame band für mich.

Sophia: Hätte sich Christiane F für einen goldenen Schuss entschieden, hätte sie sich dieses Album reingezogen. The Oppressed liefern eine grossartige, bombastische Mischung aus eigenen Klassikern und Covern. Das Album kann früh als Kaffee gekippt werden oder abends als Wegbier, es weckt auf, zwingt uns dazu, unseren Hintern zu bewegen und hinterlässt ein Gefühl von Vergangenheit, die zwar nicht ausgelutscht ist, trotzdem auf ihre Zukunft wartet und die Gegenwart voranschubst. Obwohl Sham 69 im Jahre 1978 einen glorreichen Top of the Pops Auftritt hingelegt haben, auf den alle neidisch sind, schaffen Oppressed ein mitreissendes Cover von "Angels with dirty faces" und auch "Chaos" mit Gruss an die 4Skins lässt sich sehen (hören?). Auch wenn ich einige Texte immer noch falsch mitsinge im Rausch der Konzertgefühle, stimme ich mit Oppressed schreiend über ein: We want gouvernment, gouvernment out. Absolut empfehlenswert.



Evil Conduct – King Of Kings

Als das Rauskam hat eingeschlagen wie ne Bombe. Evil Conduct war anfangs etwas Gewöhnungsbedürftig bis man nach kurzer Zeit jedes einzelne Lied mitsingen konnte und es nich mehr rausbekommen hat – ne einmalige Band. Vorallem ist es einfach mal eine Band bei der man die Texte klar und deutlich versteht durch die musikalischen Gegebenheiten. Ein Album und eine Band die international Weichen für neuen Oi! gelegt hat auch wenn die Musik von Album zu Album etwas langweilig wird. Mukke aus meiner Zeit! Bin froh dabei gewesen zu sein! Ein Album das Texte vermittelt, und Emotionen rüberbringt. Der Oberhammer is „Time Is Runnig Out" das hab ich zu der Zeit bis zum erbrechen gehört und natürlich „Never Let You Down" und „Remember 81". Es ist schon bemerkenswert wie ne Band mit so einfachen Mitteln (musikalisch) so nen einzigartigen Sound hinbekomm wobei ich ebenfalls glaube, dass Evil Conduct so erfolgreich waren da sie stets super Skinheadmäßig korrekt gekleidet waren und viele Skinheadtexte hatten, hehe.

B7-Markus: Das letzte hörbare Evil Conduct Album. Danach wurde gefühlt nur noch das immer selbe Lied gespielt, teils an Lieblosigkeit nicht zu über/unterbieten. Eine Band, die exemplarisch bewiesen hat, um was es heute geht, wenn man bestehen will: Sich selbst zur Marke machen und vom Namen leben. Fertig. Neues abliefern? Nicht zwingend nötig. „Never change a running system" wurde ab diesem Album in enttäuschender Mini-Max- Regel umgesetzt. Hat nichts mit Antipathie zu tun, aber wer das leugnet, der wird seine Gründe haben sich das anders zurechtzubiegen.

Bussi: geile musik,gute konzerte,textlich mir total egal.



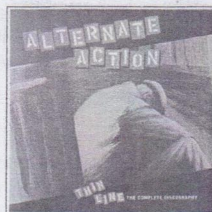
Gewohnheitstrinker - 1984

B7-Markus: Das sind nette Leute, die verstehen eine Party zu feiern. Außerdem werden sie von Dir gemanaged. Deswegen kann, darf, und will ich nur Gutes sagen. Ihr bestes Album war aber „Coma of Souls",dass sie unter dem Namen „Kreator" irgendwann in den 80ern veröffentlicht haben. Hatte ich auch mal das Shirt von.

Bussi: mir gefallen gewohnheitstrinker am besten,da sie mich textlich oft an alten 80er punk erinnern und musikalisch auch so klingen. ich geh noch weiter: gewohnheitstrinker sind eine meiner lieblingsbands.

Ponne: Fraglich ob ich Skin geblieben/geworden wäre ohne die Band. Ein Goldstück aus unserer Stadt. Könnte Bücher füllen, es ist jetzt aber der 07.Mai 2017 und ich will endlich den totalen Release des Heroin NR 8!

PONNE: **Alternate Action** – Thin Line



Voll gut. Eigentlich besser als Bishops Green, genauso wie Lancasters. Gute Texte. Sehr einmaliger Stil und einmaliger Gesang. Hört sich allerdings irgendwann tot aber dafür gibt es ja viele Bands von diesem Sänger. Wurde nach der Entdeckung sofort angefixt. Das Tempo und die Energie nimmt einen total mit. Es kommen Emotionen rüber. Musikalisch etwas anspruchsvoller. Geile Chöre. Geht sehr ins Ohr. Für meinen Geschmack etwas überproduziert bzw. vollgestopft mit Gitarrensounds. Und mir hat Lancasters, ich denke deshalb und auch wegen dem geringeren Tempo besser gefallen. Der Sänger muss irgendwie immer mit der Stimme so hoch gehen, das kann nach ner Zeit nerven. Besser bei „Waste of Time". Auch hier scheint ein kleiner Hall auf der Stimme zu sein. „Another Day" is auch gut, wegen der Melodie in den Versen, ach sind alle gut. Meine Lieblingssong „We´re not like you" vielleicht weil mich die Aussage triggert. „Dead Society" ist irgendwie nich gelungen, schleppend und so, funktioniert irgendwie nicht.

B7-Markus: Soweit ich weiß, ist das eine Zusammenstellung verschiedener Stücke der Band. Ansonsten ist diese Band natürlich super, weil wir alle Bishops Green gutzufinden haben und der Sänger damit was zu tun hat. Das ist gleiche wie bei dem 654587346millionsten Projekt wo irgendeiner von Lions Law mitmacht. All' das ist angesagt und cool. Bin froh mich in einer Szene aufzuhalten, in der es keinen Personenkult gibt(..) – Hamdullah! ← WORD!

Gimp Fist – The Place Where I Belong

Ich hab die ma 2005 oder so gesehn und war gleich überzeugt. Sehr gutes temporreiches Album. Wobei die lieblic' Bubi Stimme einem irgendwann aufn Sack gehen kann. Textlich will Gimp Fist denke ich auch nich immer dem Klischee entsprechen. Ein sehr wichtiges Album neuer Oi! Musik aus England für meinen Geschmack nur nicht aggro genug. Gut sind auch immer wieder die Mehrstimmigkeit, is nur fraglich ob die das Live auch so hinkriegen. „Skinhead not Bonhead" hat guten Refrain der hängen bleibt nur wenn ich höre „,... just because your hair cropped short doesn´t mean you wanna fight". Denk ich mir: Of course i wanna fight, thats what Skinhead means for me. Ich denk Oberfeldwebel Frank wird mir da sicher zustimmen. Aber jeder so wie er es braucht und ehrlich is es auch wenn man das anders sieht, siehe: „Walk Away" in dem ich mich auch wiederfinden kann wegen meiner Bewährung. Noch n guter Song is „Here I Stand" musikalisch und textlich mit viel Klassismus. „A Country Fit For Hereos" is der Hammer und die Reaggea Einflüsse sind legitim. Auffallend bei dem Album is, dass es einfach vom ersten bis zum letzten Song voller Qualität steckt. Nur das Kindergeplärr bei „No Fun" nervt weil ich hasse Kinder. Es sind auch Positionierungen dabei, das ist auch gut. Alles in allem sehr gut, mit Aussage und Thema alles andere ist Geschmackssache.





Combat 84 – Send In The Marines

Ponne: 80er Oi! der Schiene etwas langsamer als 4 SKINS etwas aggressiver als THE LAST RESORT. Stellenweise ähnliche Gitarren als wie bei wo Condemned 84. „Rapist" scheint ne populisitsche und stumpfe Message zu haben, aber ma ganz ehrlich wer schaut bei Oi! Musik wirklich einer auf die Texte. Solide einfache Oi! Musik. Was politisch um die Band passiert is, damit hab ich mich nicht genauer befasst also hab ich dazu erstma keine Meinung. Es is mir teilweise ne Spur zu einfach, aber das waren halt andere Zeiten. Und heutzutage is die Mukke zum Teil das andere Extrem. „Skinhead" hebt sich deutlich von den anderen Songs ab und geht in die Geschichte ein. Langsames Tempo und die Gitarren sind absolut unverkennbar. „Im Alright" ist geil wegen dem kraftvollen Refrain und der Abwechslungsreichen Gitarreneinlagen. „Soldier" ist das beste Lied. Das hebt sich irgendwie ab, reißt einen sofort mit, ich weiß nicht warum, vielleicht etwas kreativer. Refrain is geil. Alles in allem ein wichtiges und gutes Oi! Album nicht nur an der Zeit gemessen , für meinen Geschmack fehlt aber das gewisse Extra, ich tendiere da eher zu Condemned.

B7-Markus: Für mich eines der besten Skinhead Alben aller Zeiten. Kompromisslos, provokativ, halt „straight in yer face", wie man so schön sagt. Natürlich bleibt so viel Dicke Hose- Gepolter nicht ohne Konsequenzen und so beschränkt das eine wie das andere Lager die Platte gerne auf den bekannten Satz „,..better dead than.." bei „Right to choose". Die einen Weil sie darin hoffen sich `ne Band auf Skrewdriver Level zurechtzuwichsen , die andern um die Band darin als totale Nazis zu outen. Combat 84 waren sicher keine Engel und genau das, was man als „Britania rule the waves" getreuer Engländer, kurz nach dem Falkland Krieg eben war: alles andere als mit diplomatischem Geschick gesegnet. So war das in einer Zeit als working Class Kids noch Arbeiter waren und nicht reflektiert-versierte Studenten mit reichlich Empathie und One World denken, die sich nach der Uni mal kurz , fürs Strassen-Feeling schnell nen Working Class Button auf die Vegane Jacke gesteckt haben. Tragikomisch wurde es dann nach dem Tod von Chubby Chris. Ansonsten politisch sehr korrekte Protagonisten

wie Mensi von Angelic Upstars machten plötzlich mit Bettgeschichten Politik, als sie behaupteten Chubby Chris wäre in Thailand (neue Wahlheimat von Chubby und Mensi) mit einer She Male verheiratet gewesen und dies – überraschend aus dieser Ecke- als Vorlage nutzte wenig gender-tolerant Witze auf dem Rücken (..hoppla..) von Randgruppen zu machen(Quelle: Interview Moloko Plus #48, November 2013). Ungeahnt dessen, ob das stimmt oder nicht Ziemlich schwule Aktion, Mensi! .. also, wenn ihr mich fragt (als Menschenrechtsbeauftragter der Äu!-Szene).

Zudem tauchten dann die abenteuerlichsten Bilder nach Chubby Chris' Tod auf, die ihn Hitlergrußzeigend und mit den wirrsten Tattoos zeigten. Komisch deswegen, da über 20 Jahre immer und immer die Gleichen Bilden von Chubby Chris und C84 verwendet wurden, kurz nach dessen Tod (und zu einer Zeit wo sich der betroffene nicht mehr äußern kann) tauchen dann Tonnen von Material auf, die belastend davon zeugen sollten wie schlimm diese Band ist..

Im übrigens hatte ich im Bezirk 7 #5 Ein Interview mit der Band, in der diese so gar nicht ins Bild der British Movement/White Power/ RAC/ Nazi Skins passen wollte, das nur am Rande.



Agent Bulldogg – Ett Tussen Glas

Ponne: Ein sehr melodischs Album, relativ klar aufgenommen im Stil der frühen 90er. Eine weitere Ausnahmeband. Sehr schwedisch von den Gitarren irgendwie. Geht sehr schön ins Ohr rein mit Melodie und Herz. Irgendwie „Schöne Musik“ ohne irgendwie poppig zu sein. Finde das Album besser als das „Livstil“. Nur leider nichts in englisch. Einfach geil. Ansonsten (Zitat Tomme): Ein fetter versoffener Skinhead der Staeheldraht gurgelt. Leid noch nicht live gesehn. „Supa I Kval“ is sehr gut. Die Frage is ob diese Band „Ganz groß“ rausgekommen wären wenn diese rechts-links Debatte sie nicht so gebremst und wenn sie weiter mehr Alben rausgebracht hätten aber vielleicht sind die auch selber Schuld, keine Ahnung.

B7-Markus: Mitte der 90er war das glaube ich. Das Cover glänzte durch einige Feinheiten, doch eher skinheaduntypischer Natur – Baseballmützen, stillose Einkaufstüten und Zensurbalken. Leider muss ich sagen, dass mir das Cover tatsächlich besser in Erinnerung geblieben ist, als das Album selbst. Kann aber auch daran liegen, dass ich einfach kein schwedisch verstehe.

THE ADICTS – Sound Of Music



Ponne: Gute Musik aber im allgemeinen ein wenig überbewertet bzw. gehyped hat es den Eindruck. Ja ich weiß die gibt's schon so megalang und so. „Johnny was a Soldier“ is gut, Abwechslungsreich. Im allgemeinen kann ich mir Adicts nich so wirklich reinziehn weil mir einfach die schwule Quietschestimme nach ner Zeit einfach auf den Piss geht, deshalb kann ich auch nich Ramones hörn. „Joker In The Pack“ blieb gut hängen bei mir. Slaughter And The Dogs find ich besser. Aber das soll mir ein 80er Skin mal erklären warum die Band so mega is. Hey und hier schon wieder HALL AUF DER STIMME.

B7-Markus: Gutes Album, vor allem aber Live eine Band, die's drauf hat. Das sage ich als jemand, der ansonsten nicht unbedingt den größten Zugang zu Ihrer Musik hat.



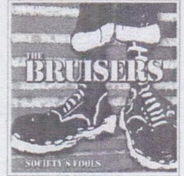
The 4 Skins – The Good The Bad & The 4 Skins

Ponne: Für mich das beste Oi! Album wo jemals gab und auch die beste Band wo jemals gab. Sachen wie „Evil“ sind unvergleichbar gut, vermittelt ein Gefühl von Aggro und Skinheadspirit und man hat total bock auf die Kacke zu haun. Eine meiner ersten Oi! Bands aus England. Zweitbestes Lied „One Law For Them“. Es is ne 80er Band mit einem Ticken mehr musikalischer Kreativität und dem gewissem extra.

B7-Markus: Zusammen mit der Combat 84, Blitz und Oppressed- Scheibe die beste Platte deiner Auflistung. Die Scheibe gehört einfach in jede Skinhead Sammlung, zusammen mit der „Wonderful World“. Oben drauf noch mit dem untypischsten Song der Band „Plastic Gangster“. Geht sehr OK!

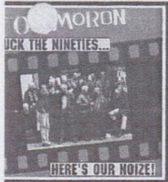
Bussi: 4 skins,condemned,adicts,last resort.... das kam dann nach und nach,doch geprägt haben mich in jungen jahren eher sachen wie endstufe,onkelz und so zeug. wegen einem onkelz poster (haha) habe ich mir wat von angelic upstarts geholt,weil kevin davon ein shirt anhatte. da war ich 15 jahre alt,und da darf man sich noch durch so etwas verleiten lassen.fande die musik aber langweilig. genau wie last resort,welche ich auch sehr lahm fande und die auch heute nicht gern höre.

The Bruisers – Societys Fools



B7-Markus: Hatte ich mein erstes Mal bei! - Das ist gelogen, aber ich weiss echt nicht, was ich sonst sagen soll. Ich habe die Band nie wirklich gehört. Gleiches gilt auch für Dropkick Murphys und Freiwild. Die beiden Bands habe ich jetzt übrigens nur im gleichen Atemzug genannt, um Leute abzufucken. Ich bin einfach n echt netter Kerl.

Ponne: Eine meiner Lieblingsbads und sogar Lieblingsalben. Nach nem asozialen Suff in nem Kleinbus vom Phillinger aufgewacht und da lief dieses Album, ich war sofort angefixt. Ich könnte es auch technisch voll gut Begründen, aber heute is Release day!



Oxymoron – Fuck The Nineties... Here´s Our Noize!

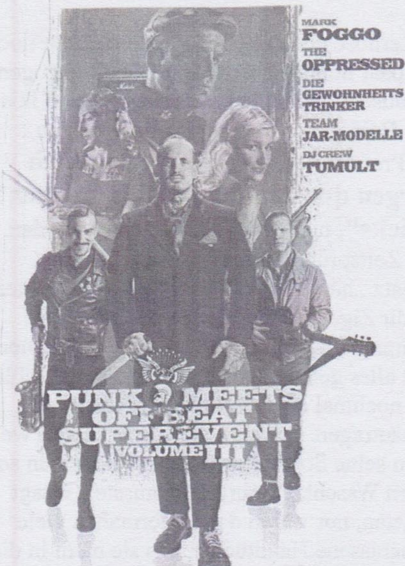
B7-Markus: Oxymoorhuhn- Gehypt bis durch die Decke und das, ausnahmsweise mal, vollkommen zurecht! Ich war nie wirklicher Fan der Band, trotzdem kann ich sagen, dass musikalisch hier immer abgeliefert wurde. War halt nicht unbedingt der persönliche Geschmack, aber: Musik sollte als das bewertet werden was sie ist/sein soll. Eine Sicht der Dinge, die einigen Fanzinern und anderen Review- Kollegen der "Fachpresse" ebenfalls gut zu Gesicht stehen würden, wenn man schon den Musikkenner gibt, aber (neben haufenweisen Bandnamen aufzählen) ansonsten nur Grütze schreibt - Das ist im übrigen wie bei Sportwagenfahrern: Je kleiner der Schwanz, desto mehr PS unter der Haube. Bei Review-Ikonen legt dafür meist das Nennen von tonnenweisen, nerd-mäßig aufgeführter Bannahmen aus der Mottenkiste, mehr Zeugnis über die verkümmerte Fleischpeitsche ab, als über die eigene Plattensammlung/Musikkenntnis. Berlin, soll bei so was geographisch ganz weit vorne liegen. Zurück zum Thema: Beste Scheibe der Band, so hat es danach nie mehr geballert. und, wie gesagt, Respekt wem Respekt gebührt: Ziemlicher Meilenstein in Sachen Streetpunk aus Deutschland. ..trotz meines kapitalen Riemens kann ich übrigens noch klugscheissen, dass Oxymoron mit dem Album Mitte der Neunziger auch diesen Streetpunk Hype (mit)losgetreten haben, der grade in Deutschland bis Mitte der 2000er noch stark bleiben sollte und ohne den, wahrscheinlich, `ne ganze Reihe an Bands heute gar nicht existieren würde.

Bussi: die oxymoron scheibe schlug nochmal ein wie eine bombe.das war und ist die beste englischsprachige punk band aus deutschland. da traf sich auch alles auf den konzerten,heute undenkbar. obwohl....heute,5 mai 2017 ist ALLES denkbar. da spielen oi bands mit rap scheiße gemeinsam zusammen und das ist dann wohl cooler als poser and glory. der sänger von stomper hängt seine boots erst medienwirksam an den berühmten nagel und macht einen im gesetzten alter auf emo-grunge-künstler. spielt mit der neuen band in göttinger läden auf,welche alte kumpelz mit stomper klamotten jedoch nicht reinlassen.... nur um 1 jahr später wieder ein neues skinhead album.... was bleibt? 7er jungs,gewohnheitstrinker und schusterjungs...

Ponne: Zurecht gehyped. Wird so ziemlich immer genannt wenn man Ausländer nach deutschem Oi! Fragt. Sehr gut. Aber nicht ne Lieblingsbands oder so. Hat mich nich so geflasht, weis auch nich warum. Ich könnte Romane schreiben aber keine Zeit.

Nachwort von Bussi:

Bussi: und ich merk wie mir alles voll scheißegal geworden ist. welche band ist davon eigentlich bei mad-tourbooking? musik ist so belanglos geworden. hintergrundmusik für saufgelage und kumpelz treffen. ich hätte eh lieber eine trinker story zum besten gegeben,wo ein säufer halb inner bude abfackelt,nackt und verrußt das treppenhaus rausgetragen wird und sich keine drei tage später mit ner tüte voller schnaps wieder in die abgesperrte wohnung verschanzt.



KONNEZERTBERICHT (mit Schnaps) mit Preisverleihung für den besten Dummkopf der Szene

PUNK MEETS OFFBEAT – SUPEREVENT VOLUME III
24.09.2016 – GASWERK – WINTERTHUR
TEAM JAR-MODELLE – GEWOHNHEITSTRINKER – MARK FOGGO –

THE OPRESSED

Da isser, der trächtigste Konnezertbericht seit langem. Schon beim ersten Blick darauf, lieber Leser, wird dir die Quantität bewusst und dir ist vollkommen klar, dass Ponne wieder allerlei Schabernack getrieben hat, extra nur für euch, um zu unterhalten und zu informieren riskiert er Kopf und Kragen. Es sind tatsächlich viele interessante und lustige Sachen passiert und das komplett ohne Mische. Ach und die Bands waren auch voll geil.

Die Tage vor dem Konzi hatten die **THE LADS** (eine im übrigen sehr empfehlenswerte Band aus Freiburg dessen Bandmitglieder allesamt über Imposante Penise mit bemerkenswerter Länge verfügen) ihre Demoaufnahmen fertig gemacht. Warum ich das erwähne? Weil es so eine kleine Gesch(w)ichte ist, dass es albern wäre sie gesondert unterzubringen. Kostja Kostjowski kam zum Proberaum, wohlwissend, dass an diesem Tage unsere Aufnahmen geschehen sollten, steigt aus dem Auto und sagt "Helft mir mal". Wir also zum Kofferraum gelaufen und er reicht uns einfach mal 3 Flaschen Berliner Luft und nen Kasten Bier. "Äh... wir nehmen doch auf heute". "Ja... eben". Beim Backvocals aufnehmen wurde die Abfolge der Schnapszufuhr immer dichter und dementsprechend die Takes die wir brauchten immer mehr. Besoffen proben, besoffen aufnehmen, besoffen auftreten die **THE LADS** (eine wirklich hörenswerte Band übrigens) sind einfach voll authentizitäntisch. N tag später also im Auto mit den Trinkern auf dem Weg nach Winterhur weitergeschwicht*. Da ich mittags schon anfing zu tanken wollte ich es langsam angehen, da ich ja noch den Merchstand machen musste und ich nahm diese mir auferlegte Ehre sehr ernst, ich wollte ja nicht irgendwie Gewohnheitstrinkerplatten mit Bier überschütten und dann mit Gewohnheitstrinker-T-shirts abtrocknen oder so. Also nahm ich mich beim schwichen etwas zurück... ich hatte auch nicht vor irgendwie auf der Rückfahrt mitten auf der Straße auszusteigen weil ich kein Bier trinken durfte um dann per Anhalter zurück zur Location zu fahren um dann am nächsten Morgen inner Schweiz aufzuwachen um festzustellen, dass ich ja arbeiten muss und dann mit dem ICE für 60€ nach Freiburg zu fahren.... **das alles war nicht in meinem Sinne.**

Der Stuhlgang will nie unterdrückt w..., damit sich der Kot n... ver... heftig gepresst werden muss.

Thema der Woche

Hämorrhoiden natürlich lindern

Über die juckenden Knötchen spricht niemand gern. Dabei gibt es rasche Hilfe gegen das lästige Volksleiden

Mit PONNE immer aktuell informiert & gut beraten

Erinnerst du dich, lieber Leser, an die Geschwichte im Heroin #6, wo Ole im Suff in die Wanne kackt und Kiki mit Kacke an den Händen die Wange streichelt? Kennste nich? Solltest du dir ma reintun, denn Im Backstage angelangt kam ich in den Genuss einer sehr interessanten Geschwichte von Ole Paukenschlag, die eine überdimensionale Ergänzung der vorgeschichte ist. Also die alte Kacke-story is eigentlich nur der Warm up. Es is ne lustige Geschwichte deshalb will ich sie dir nich vorenthalten, obwohl Ole sie mit den Worten begann: **"Kiki hat mir verboten die Geschichte zu erzählen, aber wenn ihr sie unbedingt hören wollt kann ich ja nich anders"**. Dass ich die Geschichte hier nun veröffentliche kann ja einfach unter uns bleiben. Also es war so, Kiki und Ole machen Urlaub. Restaurant, Hotel, funkelnde Sterne, wäre alles wunderbar wenn sich Ole sich nicht während des Essens schon mit ein paar Flaschen Wein die letzte Zurechnungsfähigkeit aus dem Hirn schießte. Im Hotel angelangt hatte er wohl noch lust auf einen kleinen Schlummertrunk, bestellte also noch mehr Wein auf das Zimmer. Ab da an wusste er nichts mehr. Am nächsten morgen Begrüßte er seine Gattin ohne vorbehalte, die daraufhin wortlos so reagierte als hätten Zigeuner ihren Uterus geklaut. "Hä, was is los?". "Weist du nix mehr?". "Ne, wieso was?". Zeitsprung 7 stunden zurück. Kiki findet Ole mit runtergelassener Hose (Unterhose noch an) auf dem Badezimmerboden und alles is total zugeschissen (sowohl Ole als auch das Bad), er stammelte dann wohl er hatte versucht die scheiße mit der Dusche wegzumachen, was offensichtlich dazu führte, dass der Abfluss verstopfte, was die Sache nicht unbedingt besser machte in Anbetracht dessen, dass der Komplette Boden nun voller braunem Wasser überschwemmt war. Während Kiki, nachdem sie ihren Mann erstma ausgiebig anschrie und schlug, in Begriff war sämtliche Handtücher aufzutreiben um das Kackewasser aufzusaugen, setzte sich Ole irgendwie aufs Klo und kackte noch ein bisscchen weiter (Unterhose noch an) und kassierte dafür noch ein paar Schläge. Nachdem Ole ausgezogen, geduscht und im Bett war, begannen Kikis Reinigungsarbeiten die unter lauten Protestrufen Oles: **"Lass das doch morgen den Zimmerservice machen!!, Hicks"**, nicht unbedingt leichter wurden. Zeitsprung 7 Stunden vor: "Morgen, Schatz...hä was los? Du siehst aus als hätten dir Zigeuner den Uterus geklaut". Das schlimmste war überstanden aber es war noch nicht alles getan, also hatte Herr Paukenschlag nochmal die Möglichkeit seinen Teil beizutragen. Es war einer dieser Hotels wo man seine Schmutzwäsche bei Bedarf in so nen Waschkeller bringen musste. Gesagt getan, nur waren das so dermaßen viele verschissene Handtücher, das sie nicht in die Maschine passten, also musste der Ole die dann halt einfach so da hinlegen und das war irgendwie doof, also ging er zur Rezeption und musste erklären was da jetzt im Waschraum rumliegt. Die meinten dann nur: "Jaja, no problem....". "Hmm... well, do you understand? There is a big Pile of towels down there now and every single one is comepletely full of shit...." Das nenn ich ma n romantischen Abend, die beiden sind übrigens immernoch zusammen und es läuft wie am Schnürchen.

Und dann haben Gewohnheitstrinker gespielt, war voll geil. Der Typ auf dem Flyer ganz hinten is übrigens dieser Phillinger (hihi). Nur hab ich noch nie ein Trinkerkonzert gesehen, wo so wenig mitgesungen und getanzt wurde, das war irgendwie ungewohnt. Das einzig gute war, dass ich während dem Konzert einer wohlgeformten Dame den Hof machte (das sagt man so), mir die Argumente aber ausgingen, und genau in dem Moment Ole das Lied "Popcafé" anfangen wollte dazu ins Mikro schrie (weil wir die Tage zuvor ja im alten Popcafé waren) "Konne!! Das Lied ist für den Konne!! Der hat einen riesigen Penis!", das kam mir natürlich total gelegen, half mir aber auch nich weiter.

Beim Merch fragte ich Mark Foggos Frau noch in welchem Raum sie im Hotel untergebracht ist. Natürlich nicht ernsthaft, sondern nur im Rahmen eines klassischen Herrenwitzes... alle bis auf Mark Foggo haben sich prächtig amüsiert, und Tomme meinte ja auch "Das war ja auch ein süßer Witz". Und dann haben Mark Foggo gespielt, war voll geil. Der Merchstand war inzwischen zu einer "Ponne-Fun-Zone" verkommen, in der ich lediglich Ponne-sachen machte statt einen seriösen Kaufmannsladen zu führen, Bier über Gewohnheitstrinker Platten verschüttete um sie dann mit Drinking Squad T-shirts zu trocknen. Und dann haben THE OPRESSED gespielt, war voll geili, geilo. Live halt immer sehr gut. **Um dem Abend den letzten Schliff zu geben, erhoffte ich mir natürlich noch eine saftige Massenkeilerei**. Leider war das Aggressionspotenzial weniger hoch als ich mir erhofft hatte, obwohl mir der ein oder andere "Redskin" sowohl Tunichtgut und Grauzonerich aufgefallen war, und so musste ich ein wenig nachhelfen. So ging ich also von Mann zu Mann und behauptete der jeweils andere Mann bei dem ich vorher war, hätte dessen anderen Mannes Mutter beleidigt. Ein Typ gab mir daraufhin einfach ma ne Ohrfeige aus der Hüfte, fand ich sehr sympatisch, hab ich ihm dann auch gleich gesagt – "Für mich bist du ein Skinhead, womöglich der einzigste Skinhead auf dem ganzen Konzert wo gibt, denn alle anderen denen ich sagte, dass alle seine Mutter beleidigt hatten, haben so nicht reagiert". Am nächsten Morgen stellte sich heraus, dass jeder Mann jedes anderen Mannes Mutter beleidigt haben soll. Mische gabs aber leider trotzdem nicht, doch für einen Streich wusste ich noch zu sorgen, so bemerkte ich wie Ole Paukenschlag nichts ahnend die Hände hinter dem Rücken gefaltet vor der Bühne stand, ich die Gelegenheit ergriff um ihm mir nichts dir nichts meinen entzückenden kleinen Dödel von hinten in die Hände zu drücken, und dann seine Hände mit meinen Händen zudrückte, damit er meinen Penis festhalten musste: ein Sexueller Übergriff hochzehn. Olerich identifizierte den speckigen Fleischklops schnurstracks und kämpfte sich panisch frei. Bei all dem Kappes den ich fabrizierte ignorierte ich Tommes mahnende Worte bezüglich des Merchstandes "Du sollst hier keinen Spaß haben!" natürlich total. Dann haben noch Team-jar-Modelle gespielt, war voll geil.

Im Backstage konnte ich einen kleinen, nicht uninterassenten Einblick in Roddy Morenos Kopf werfen und auch ein paar Vorurteile abbauen. Er findet Brexit albern und scheint auch nich so verblendet zu sein wie man vieleicht meinen könnte bzw. wie es gewisse Leute ihm nachsagen. Wir fragten ihn z.B. was er davon halte, dass wir damals (siehe Heroin #2) wegen dem blöden Smiley (der sich Gerüchten zu folge nach seinem Haftbefehl in die Türkei abgesetzt hat und nun dort gegen ISIS kämpft, haha) nicht aufs Opressed Konzi durften weil wir Schnobert von Trinkern dabei hatte. Er meinte jedenfalls er fände das auch bescheuert oder so. (Falls jemanden seinen Anwalt anrufen will, ich weis nich mehr alles so hunderprotzentig, wie es halt nun mal so is). Im grunde meinte er sowas wie: Bei dieser ganzen SHARP und Opressed Sache ging/geht es im Wesentlich darum, dass er/sie Skinheads bzw. Bands akzeptieren solange sie sich als antirassistisch/antifaschistisch verstehen und das wäre im "gut genug", daher hat er denk ich mal auch kein Problem mit RASH. Desweiteren sagte ich ihm, dass ich mir nicht sicher wäre ob es sinnvoll ist rechtsextreme komplett auszuschließen, da man sie dadurch eben auch bestärkt und noch mehr nach rechts treibt bzw. sie noch mehr frustriert, statt sich mit ihnen auseinander zu setzen, oder ich meinte es sei nicht unbedingt verkehrt mit solchen Leuten auch zu reden. Hier war er natürlich total straight und sah das überhaupt nicht so, mit solchen leuten muss man nicht reden, meinte er. Er hat es an nem Beispiel festgemacht bei dem, auch aus eigener Erfahrung etwas dran is, wie ich finde. Er meinte als früher viele "Boneheads" auf den

Gigs auftauchten hat man sie verdroschen, dann kamen bei dem nächsten Gig nur noch halb so viele, dann ham sie die wieder verdroschen, und das haben die so lang gemacht bis eben keine mehr kamen. Jedenfalls war ich nicht mit allem einverstanden was er so sagte, das hab ich ihm dann auch gesagt und er hat das auch weggesteckt, is dann aber recht schnell pennen gegangen. An sich fand ich ihn aber sympatisch, is jemand der sich auch in seinem Alter und Kultstatus offen für Bands und Leute im Backstage interessiert, "schläft bei den Hunden" etc. Interview würde er auch mitmachen. Dann hab ich in nochma im Facebook angeschrieben, er hat nochma fürs Inti zugesagt ich hab ein megagutes Interview fertig gemacht, ihm gechickt und plötzlich blockiert er mich kommentarlos.... das fand ich dann weniger sympatisch....er hätte mindestens sagen können wieso, nach der ganzen Arbeit...

Arschloch, ich hasse ihn jetzt.

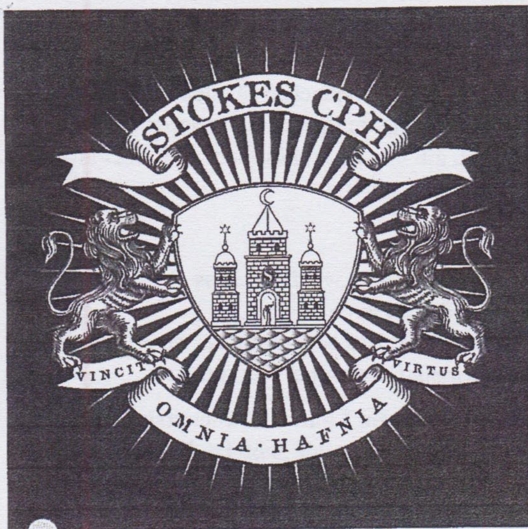
Hanna hat mich dann mitgenommen und wir wollten zurück nach Deutschland fahren. Ich war mittlerweile in einen regelrechten Bierdurst-wahn verfallen und wollte eigentlich für immer dort bleiben. Im Endeffekt konnte ich mich drängen ins Auto einzusteigen um dann nach 10 min. Fahrt festzustellen, dass ich KEIN BIER trinken durfte... es half kein betteln und diskutieren also blieb mir nur noch die Möglichkeit mitten auf der Straße auszusteigen und zurück zur Location zu gelangen damit ich weiter Bier trinken konnte. Da ich nur Bier im Sinn hatte, blendete ich natürlich komplett aus, dass ich am nächsten Tag in Deutschland arbeiten sollte und ich keinen Schimmer hatte wie ich zurück ins Gaswerk finden und gelangen sollte. Aber man kann ja per Anhalter. Trampen im Ponnestyle is nich dezent am Straßenrand stehen und ein Däumchen hoch halten, sondern mitten auf die Fahrbahn stellen und die Arme ausbreiten. Der erste Anhalter wollte mir aufs Maul hauen und direkt beim zweiten hat es tatsächlich geklappt, der hat mich direkt zum Gaswerk gefahren. Ich war ja echt dankbar doch zugleich über soviel Idiotie verwundert...

wie kann man nur nachts auf ner Landstraße nen besoffenen Skinhead in sein Auto steigen lassen der auf so ne Art und Weise trampt?! Es war bereits hell als ich am Gaswerk ankam. Musste dann noch über nen Zaun klettern von dem ich runterfiel und fast dabei starb. Am nächsten Morgen konnt ich nicht fassen was ich getan habe... ich dacht nur "Alter, du musst arbeiten... das war das dümmste was du je in deinem Leben gemacht hast... wieso bist du aus dem Auto ausgestiegen??" Dann mitn ICE nach Freiburg für 60 Tacken und gerade noch rechtzeitig auf Maloche. And the Winner is: Ponne.

GLOSSAR:

Schwichen = ugs. Saufen, Trinken, Eine nicht unerhebliche Menge Alkohol zu sich nehmen; "Haste Bock zu Schwichen?"; "Gestern ham wa aber ordentlich geschwicht"; "Erzähl mir mal eine Geschwichte"

Werbung



H: Bitte vorstellen, was ist eure primäre Funktion in der Subkultur, was arbeitet ihr und wie beschreibt ihr euren Sound?
Smiley: Gitarre und Gesang, der arbeitet als Schmied. Rasmus: Doublebass und Backings, arbeitet mit diagnostizierten Erwachsenen denen er Jobs und Bildung verschafft. Kim: Drums, er arbeitet mit diagnostizierten Kindern sehr früh morgens. Unsere primäre Funktion ist Musik machen, gigs machen und manchmal Gigs für andere Bands organisieren.

H: Was bedeutet der Bandname?

Stokes ist nen Familienname und ein Gruß an Wilfred Stokes der während der zweiten Hälfte des ersten Weltkriegs einen britischen Mörser (graben) erfunden hat. Der wurde auch dafür zum Ritter geschlagen und hat ne Menge an Belohnungen vom Ministry of Munitions für seine Erfindung bekommen. Im 2. Weltkrieg konnte der Stokes Mörser mehr als 30 Granaten pro Minute abfeuern und hatte ne Reichweite von über 2,500 Yards mit gewissen Granatentypen. **(Anm. Heroin: Hach.... Krieg is einfach geil...)** CPH steht für unsere Heimatstadt Copenhagen und für die Hauptstadt Dänemarks.

H: Erzählt mir mal was über eure Bandgeschichte
Rasmus und Smiley waren vorher zusammen in ner Punkband mit nem weiblichen Sänger und unserem vorigen Drummer Simon. Das Mädel musste die Band wegen Krankheit leider verlassen. Die anderen blieben zusammen und gründeten Stokes CPH. Nach ner Weile released wir unsere ersten Aufnahmen auf Randale Records. Kurz darauf ist Simon ausgestiegen um sich um Familie und Buisness zu kümmern. Dann entdeckten wir Kim, unseren aktuellen Drummer. Er hat noch nie vorher Drums in einer Band gespielt aber wir haben ihn dazu überredet. Er ist n alter Freund. Kim is der Drummer auf unserer neuen Platte: "Never Change" die auch auf Randale gekommen ist.

H: Wie passiert euer Songwriting?

Naja, wir versuchen verschiedenes und schauen was zu der Musik passt. Die Lyrics kommen normalerweise erst nach der Musik.

H: Wie kam es, dass ihr nen Contrabass benutzt?

Ha Ha, das is irgendwie passiert :) - Ne, die Wahrheit is, dass unser alter Sänger die Band verlassen musste und wir haben Quatsch im Proberaum gemacht. Ich (Rasmus) fand schon immer den Sound von der Double Bass cool, also hab ich mir irgendwann das Ding geschnappt und rumprobiert. Wir haben es nicht darauf angelegt einem bestimmten Genre zu entsprechen, es hat uns einfach bock gemacht und wir ham ne Menge bescheuerter Songs gemacht bevor wir letztendlich unsere Art Oi! Und Streetpunk gemacht haben.

H:Worum geht es in folgenden Songs?

Bollocks - working class song **Nazi Whore** - Na, ich denke es is klar worums geht. **Pigs** - Das is einfach n Lied über dumme Leute und Hippies **Pride** - Da gehts darum auf sich selbst stolz zu sein und kein Arschloch zu sein **Skinhead** -- N weiterer Song in dem wenige Worte alles sagen **Stanley** - fucked in the head knife song **Stokes CPH** - Da gehts um die alten Stokes aber heute sind wir hier mit dem neuen Drummer **Why cant you see** - Antipolitikersong
Hooligan - Da gehts nur um Fußball ;)
Break down the Barriers - Wie man persönliche Probleme bewältigt
United - Darum zusammenzuhalten ohne Vorurteile und Hass **Country up for sale** - Ein Lied darüber wie Politiker die Werte unseres Landes verkaufen **CPH Crew** - Wir und unsere Freunde, **Shut it!** - Handelt von nem Mädchen das die Fresse halten soll.
Heroes of tomorrow - gruß an die Arbeiter
Derby Day - Noch ein Fußballlied **Traitor** - Über den beschissesten dümmsten Verräter jemals. **History Repeating** - Darüber wie Religion die Welt ausseinanderreisst

.Friday - Freitag Nacht weggehen, das macht spaß

No limits - Wir haben keine Limits in Bezug auf das was wir machen. **Never Change** - Verändere dich nicht für niemand, sei stolz auf das was du bist **Raise your head** - Aus der Masse herausstechen

H: Was verbindet ihr mit dem Wort ´Identität´. Ist ein Identität wichtig für euch als Band? Was ist eure Identität? Ich denke ne Menge Leute, speziell in Europa haben das Gefühl dass sie ihre Identität z.B. durch die Globalisierung verlieren.

Wir haben keine Identitätsprobleme. Wir wissen wer wir sind und woher wir kommen. Scheiß auf die Wichser die sich selbst aufgegeben haben indem sie Politikern wie Schafe hinterherrennen und alles akzeptieren was die Regierung ihnen erzählt. Die sollten aufwachen und versuchen für sich selbst zu denken. Wenn du irgendeine verlorene Seele kennst, gib ihm ne Stokes Platte und sag ihm er soll sie sich anhören.

H: Habt ihr eine working class Attitüde, was beduetet euch das?
Ja haben wir. Das bedeutet, dass wir wissen wer wir sind und woher wir kommen.

H: Was für ein Land ist Dänemark? Wie ist das Sozialsystem, wie groß ist die Kluft zwischen reich und arm. Was für Probleme und Vorteile habt ihr? Ich glaube Deutschland ist das beste Land wo gibt zum leben. Bezeichnet ihr euch als Patrioten? Was bedeutet das für euch?
Das is ne große Frage. Wir denken die Leute sollten nach Dänemark kommen und sich ne eigene Meinung bilden. Und ja, wir sind ein bisschen patriotisch ohne Rassisten und Idioten zu sein.



H: Wie is die Szene in eurer Heimatstadt? (Bars, Meetings, Shops, Crews, fights, Antifa, Nazis, Bans, Fanzines...?)
Die Szene is nich so groß bei uns aber sie is ok. In den alten Tagen gab es hier viele Nazis in CPH aber glücklicherweise sind die jetzt alle weg. Ich hab den Eindruck die Leute kommen

hier ganz gut klar, in jeder Kneipe und Tattooshop etc.. etc.

H: Was haltet ihr von anderen Subkulturen die bei Oi Gigs abhängen?
So lange die cool bleiben is das ok.



H: Was meint ihr warum die Szene in Deutschland so groß is? Habt ihr schonmal von Freiburg und von THE LADS gehört (beste Band wo gibt)?
Schwer zu sagen für uns warum die so groß is, aber uns gefällt das! Wir treffen immer wieder neue und alte Freunde wenn wir bei euch sind. Und wir haben den Eindruck hier gibts n Haufen cooler Leute die sich anstrengen was auf die Beine zu stellen. Vieleicht ist das ja der Trick. Ja Freiburg kennen wir ,waren aber nie dort. Wir kommen Freiburg gerne mal besuchen und spielen vieleicht ma n Gig dort. Ha ha, ,die letzte Frage ist nicht sehr objektiv. Ich weiß noch als wir euch im Randale Gasthaus getroffen haben, da ham wir mit Templars gespielt. Ihr habt uns ne CD von euch gegeben und wir denken es wäre cool mal mit euch zu spielen.

H: Sollten wir nicht alle Kleber schnüffeln? Das is doch ne gute alte Skinheadtradition die man weitertragen muss.
AUF KEINSTEN FALL. WIR SIND KEINE JUNKIES.

H: Wie wichtig sind euch Werte und Ideale in eurem Leben und als Band?
Unser Wert als Band ist echt zu sein.

H: Was war der tollste und was der schlimmste Augenblick eurer Bandgeschichte? Die Platte mit dem neuen Drummer rausgebracht zu haben und Leute getroffen zu haben die sagten, unsere Musik sei super cool.
H: Is Skinhed ein Working class Protest oder nur n haufen Leute die bock haben auf schlägereien, fu0ball, saufen und musik oder is es was anderes. Es ist ein way of life
(Anm. Heroin: Boa, also jetzt wirds echt langweilig, muss ich ma sagen!)
H: Was denkt ihr über Gay marriage und HomophobieWhat do you think about gay marriage und Homophobie?
Wen kümmert es wer wen heiratet, uns nicht.
H: Eure lieblingsbands?
Gatans Lag, Rixe, Templars, Buisness, Cock sparrer, torpedo Goteborg und viele viele mehr.
H: Was haltet ihr von oi bands die von ihrer Musik leben?
Das is ok solange sie nicht abheben.
H: Wie bewertet ihr eine Band, was ist wichtig.? Der Sound, die Attitüde, die Texte?
Das kommt auf die Band an. **(Anm. Heroin: Gäääähn....)**
H:Wie kamt ihr in die Subkultur, was war der Grund für euch Skinhead zu werden.
Rasmus ist kein Skinhead dem fallen nur die Haare aus.
H: Was mögt ihr an der aktuellen Szene was nervt euch? Wir mögen es alte Freunde zu treffen und neue leute kennen zu lernen die gleichgesinnt sind. Es nervt uns wenn Leute denken es is ne Mode und nicht eine Lebenseinstellung..

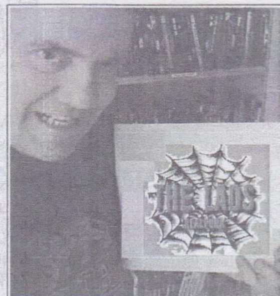


Foto: Der Typ von Stokes hört am liebsten die neue THE LADS LP

H: Habt ihr schonma daran gedacht n eigenes Label zu gründen, das is doch cooler und auch besser Die Idee das zu machen ist gut, aber daran haben wir bisjetzt nicht gedacht. Als wir jünger waren hatte Rasmus die Ideen Underground Label zu gründen. Wir sind zu beschäftigt mit unserer eigenen Musik und wie die Sache mit Randale läuft sind wir zufrieden.

H: Was würdet ihr tun wenn ihr rausfändet adoptiert zu sen? Das würde ne Menge erklären aber nicht viel ändern denk ich, Ich glaube nicht dass jemand von uns irgendetwas tun würde. Wir sind wer wir sind, unabhängig davon wer unsere leiblichen Eltern sein mögen.

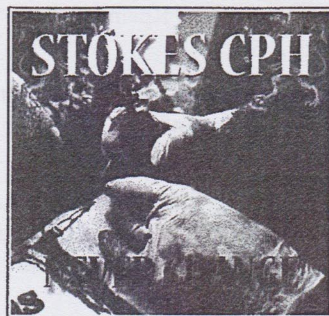
H: Was würdet ihr gerne noch tun bevor ihr sterbt? Mehr von der Welt sehen, n paar gute gigs mit anderen coolen bands machen. Und mehr Sex und bier und Oi/Punk für alle.
H: Wo seht ihr euch in 5 Jahren? 5 Jahre älter mit ner neuen Stokes Scheibe in der Hand.**H: Danke, brainstorming**

- **Szene – geben und nehmen.** Unsere Musik spielen, coole Gigs machen -
  - **Frauen schlagen**. Nicht machen -
  -**Reaggae and Ska** Wir lieben es
- **Franky Flame:** bleib nicht-rassist und ich wünsch dir was
- **garry bushell** cooler typ
- **besten tattoo motive -** ziegelsteine und schwalben
- **mukke mit nem smartphone aufnehmen** keine ahnung von sowas-
  - **Der Skinhead von heute** ist ein netter typ

– **Flüchtlinge** Es muss schwer sein gezwungen zu werden sein eigenes Land zu verlassen – diese Länder brauchen hillfe

– **Krieg in Syrien** – abgefuckt
- **Religion** noch abgefuckter

– **booze and glory** wir mögen booze



Stokes CPH – *Never Change* – **LP**- Randale Records

Der Contrabass wieder deutlicher als bei der ersten Platte. Kommt gut. Im Refrain vermiss ich etwas die Chöre, klingt daher etwas zu simpel und unmelodisch, hingegen die Endbridge mit dem "Bring out the Lads" Chor wieder erfrischender. Nach wie vor typischer schneller Stokes 3 mann Oi!. Textlich und thematisch für mich ebenfalls etwas zu einfach aber das kann auch seinen charme haben weil authentischer (Außerdem wieder ne Portion Klassismus was ich immer begrüße). Bei "United" wieder deutlich mehr (genauso wie bei Country not For Sale und vorallem Derby Day) Melodie und Shouts daher besser als "Hooligan". Erinnert ein bisschen ein Last Seen Laughing, is halt nur schneller (die kommen ja auch aus Dänemark). Alles in allem hat mich die erste LP mehr geflasht. Is aber weiterhin gut, einfach ohne langweilig zu sein, und es hat ne eigene Note. Unterstützenswert und wem die erste Platte gefallen hatte is hier auch richtig.Sehr geiler Song: "Country not For Sale", ich weiß nicht ob es an der Aufnahme oder Abmischung liegt aber es könnte ein wenig mehr Aggressivität vertragen. Es is irgendwie ne Band wo die Kehrreime fetzen, man wartet immer da drauf irgendwie. Was auch cool is und deren Stil, die Gitarrenaussetzer und dann die Mainvocals über den Bass gelegt. Sie müssen nur aufpassen dass sie sich eventuell in bissl hin und wieder was einfallen lassen sonst kann es langweilig werden. Solide. Sehr gut: Derby Day (erinnert an Suburbs)



PONNE VOR ORT

– Krieg in Syrien erreicht Tiefstand

Herrjemine – Mächtig Mische in Syrien. Um mir ein eingebildetes Bild zu machen bin ich ma mir nichts dir nichts dorthin gereist da, als Hobbiejournalist nützt es ja alles nichts bei der ganzen LÜGENPRESSE. Hier der Bericht Sexklusiv für euch.

Katastrophale Zustände in Syrien, inbesondere in Alleppo. Der nicht endende Krieg setzt nicht nur grundlegende Bedürfnisse wie Internet, Lactosefreie Milch, Sitzheizungen in Bus und Bahn außer Kraft, sondern beeinflusst alle nur vorstellbaren Lebensbereiche. Fahrraddiebstahl ist an der Tagesordnung. **Eine Kehrwoche gibt es schon lange nicht mehr**, viele Bewohner Alleppos gehen seit Monaten durch ungefegte Treppenhäuser. Es sind auch Medienberichte bekannt, dass sich viele Züge häufig verspäten. Die Zeitungen sind seit Monaten von grauenvollen Dingen getränkt. Momentan verbreitet sich ein Video in den sozialen Netzwerke, in dem zu sehen ist, wie ein syrisches Kind in einem 3D Kino sitzt und vergebens seine dafür notwendige "3D-Brille" versucht aufzusetzen. Der Bügel ist abgebrochen - Meikel (15) wird heute den neuen Star Wars Film ~~heute~~ ohne 3D anschauen müssen. 3D bitte jetzt Brille aufsetzen

Auch in sozialen Bereichen herrschen desolate Zustände. Es kommen immer wieder Informationen an die Öffentlichkeit, dass sich Liebespaare streiten, da sie nicht den selben Musikgeschmack teilen. Tränen gibt es auch in der Sportwelt, die Fußballmannschaft der ersten Liga Allepos, eine Syrische Traditionsmannschaft, droht diese Saison abzusteigen, ein weiterer Tiefschlag für den Syrischen Fußball, der einen kürzlichen Skandal gerade erst verdaut hat. Der Toptorjäger derselbigen Mannschaft spielt auch für die Nationalelf, die Tatsache, dass dieser die Nationalhymne beim letzten Länderspiel nicht mitsang führte zu landesweiter Empörung.

Mobbing an den Schulen, schlecht bezahlte Jobs, Fachkräftemangel und mit **Glutenüberfüllte Lebensmittel** – das sind nur wenige Schlagworte, die das Gebiet zu einer Todeszone machen. Übergewichtige Kinder in den Schulen sind allgegenwärtig.

Ich sitze in einem Hinterhof mit Ali (35) und unterhalte mich. Er erzählt mir eine rührende Geschichte über die intersoziale Müllentsorgungspolitik in seiner Mietskaserne. Es solle in letzter Zeit gehäuft vorgekommen sein, dass unbekannte Nachbarn ihren Müll in fremde Mülleimer entsorgten. In den lokalen Supermärkten gibt es mittlerweile eine Auswahl von 85 verschiedenen Cornflakes – das Überangebot von Konsumwaren führt bei vielen Syrern zu Orientierungslosigkeit. Auch das Gesundheitssystem liegt im Argen, die Leute machen lieber Yoga und so statt zum Arzt zu gehen und viele sind mit ihren derzeitigen Psychotherapeuten unzufrieden. Es sind auch einzelne Fälle von **Vitamin D Mangel** bekannt. Ein weiteres Problem bergen die Öffnungszeiten der Supermärkte. Die Sogenannten ´Spätis´s gibt es nicht mehr und renommierte Kaufläden wie Rewe oder Pennymarkt haben lediglich nurnoch bis 21:30 Uhr geöffnet– ein Alptraum für jeden einkaufsfreudigen Bürger. Das Bewältigen all dieser Belastungen macht die Einführung der Rundfunkgebühren nicht gerade einfacher. Die Menschen scheinen das Vertrauen in die Politik verloren zu haben und rechtspopulistische Parteien bekommen deutlichen Zuwachs. Auch der "Horrorclown-trend" aus den USA ist bei den Wüstennegern angekommen und es bleibt kein Auge trocken ,Ojemine, Herrje, oje, wo soll das nur hinführen... und wenn jemand aus der Reihe tanzt wird mit ADHS Medikamenten vollgepumpt.

…00 12 · BIC FRSPDE 66XXX

GARRY BUSHELL

der wahrscheinlich krasseste Tüddelmann der jemals gelebt hat auf der ganzen Welt wo gibt

H: Bitte einmal vorstellen. Wovon lebst du. Was ist deine Primärfunktion in der Szene?

Ich bin Garry Bushell, Schreiber, Sänger, Freidenker, Currysüchtiger, Internationales Sex Symbol... Ich bin all mein Leben ein Schreiber gewesen. Ich hab bei SOUNDS gearbeitet nem UK Musikmagazin von 78 bis 85. Ich war in vielen Szenen unterwegs werde aber prinzipiell dafür in Erinnerung bleiben, dass ich über Punk, 2-Tone und Oi! Geschrieben habe. Ich habe der Oi! Musik ihren Namen gegeben und die ersten 4 Oi Collections zusammengestellt. Oi The Album, Strength Thru Oi, Carry On Oi, und Oi Oi That´s Yer Lot. Ich dachte die Oi Bands waren die Realisierung der Punk Mythologie. Die ersten Punk Bands beanspruchten, alle Kids von der Straße with no future zu sein, aber abgesehn von den Sex Pistols waren viele aus dem Mittelstand. Das heißt nicht, dass die nicht gut gewesen sind, nur dass die nicht authentisch waren. Ich war bei der zweiten Serie auch beteilligt, (nur nicht mit THE GONADS aber auch bei PROLE AND THE ORGASM GUERILLAS; meine Kinder sind auf dem Cover von Son of Oi und mein Schwager John, der Cousin von ICF is auf dem Cover von der The Oi Of Sex...) Ich war auch Manager der zwei besten Bands unserer Zeit, den COCKNEY REJECTS und THE BLOOD, und ich hab COCK SPARRER überredet sich wieder für meine Geburtstagsparty zusammenzutun.

Wichtiger, seit 1977 singe ich bei THE GONADS – der führenden Oi Band im Süden Londons, und der zweitgeilsten Punkrockband die jemals aus dem Indus Road in Charlton rauskam. In meiner Freizeit arbeite ich bei Street Sound Magazine, und ich nehme nen Podcast auf das heißt Rancid Sounds für neue Bands und ich schau zu wie Charlton verliert. Oft.

H: Was macht deine Band. Für was steht deine Band? Wovon handeln die Texte?

THE GONADS feiern ihr 40 Jähriges Versagen. Wir kommen grade vom Festival of England in Motpellier zurück. Wir schreiben grad anner neuen Single und erwarten weitere Gigs. Vieleicht in Tel Aviv oder in Mumbai. Irgendwo wos interessant ist. THE GONADS sind ein Zusammenstoß zwischen Oi, rude Reaggae und dem langen guten Freitag. Die Texte widern mich an. Die handeln alle von Bier, Sex und der Athletik von Charlton. Wofür wir stehen? Oi für England und England für die Arbeiter.



Er verehrt seine Mutter

H: Gib mir ein paar Eindrücke der Höhen und Tiefen eurer Bandgeschichte.

Es gibt viele, viele aufregende Stories aber leider, sparen wir die uns auf für unseren Film: Curry On Up The Gonads, bei dem macht Sandie West die Regie dieses Jahr.

H: Hast du dich jemals als Skinhead bezeichnet? Warum/Warum nicht?

1968 war ich zu jung um Skinhead zu sein . Ich war ein Suedhead 1970. Slade und Black Sabbath haben mich inspiriert mir die Haare wachsen zu lassen. Aber mir gefiel schon immer der Style der originalen Skins. Originale Skinhead Musik – Ska, Motown und Stax – war meine erste Liebe. Ich fand auch das Aussehen der originalen Mods cool aus denen sich die Skins entwickelt haben. Die Leute haben ein falsches Bild von den ersten Skins. Es ging nicht nur um Gewalt. Kleidung, Musik, Frauen und Fußball waren die Hauptbeschäftigung.

H: Was sagst du zu den heutigen Rejects als Band. Die spielen ja auch bei den Onkelz aufm Festival.

Die Rejects sind gute Freunde seit bald 40 Jahren und ich liebe sie wie Brüder. Und wie Gescchwister so sind, sind wir nicht immer einer Meinung aber wir supporten uns immer gegenseitig.

H: Was hast du für ne Meinung zu den ganzen Reunions von den alten Oi Bands?

Wer will schon alte Männer mit Bierbäuchen sehn? Nur andere alte Männer mit Bierbäuchen. Alle Bands haben Reunions. So sind Bands halt. Das ist ein Teil Nostalgie, ein Teil nicht aufgeben wollen in der Musikszene die du liebst. Ein paar sehen furchtbar aus.

H: Wie hat das angefangen dass du die Rejects gemanaged hast?

Die haben mich da irgendwie reingezogen! Aber ich liebte ihre Energie und ihre Einstellung und als ich die spielen gehört habe, haben die mich total für sie gewonnen. Auch ihre Schwester Jenny war sehr hübsch.

H:Wie kamst du in die Subkultur?

Ich hab den 108er Bus genommen
Die frühe Oi Szene in London bestand nicht nur aus Skinheads. Die Bridge House Crowd um die Rejects waren meistens Terrace Casuals (Hooligans). Manche waren Ex Skins manche Ex Mods und Glory Boys, manche waren Punks. Sie waren alle working class. Die Skins zu dieser Zeit standen eher auf Sham und Madness/2 Tone. Die Subkultur war dann jedenfalls keine Einheitsbrühe. Hoxton Tom war z.B. Punk 1976 Skinhead 77/78 n Mod/Glory Boy 79. Die Kids bei ner Rejects Show trugen am liebsten Harrington Jacken und danach Donkey Jacken. Ein Jahr darauf waren grüne Bomberjacken angesagt. Niemand zu dieser Zeit hat sich ne Glatze bis auf den Knochen rasiert oder zerrissene Jeans angehabt.

H: Warum und wie bist du Autor geworden. Hast du auch für Fanzines geschrieben?

Ich hatte n Fanzine 1977 das hieß Napalm. Ich hatte n Job bei Sounds im Frühsommer 1978. Der Redakteur Alan Lewis wollte dann mehr von meinem Geschriebenen sehn also bin ich jeden Abend auf Gigs gegangen und hab am nächsten Morgen die Reviews abgeliefert. Nach ungefähr ner Woche riefen die mich an und meinten „Du hast den Job". Den ersten Gig den ich für die Zeitung reviewt hab als ich bei denen war, war THE CLASH und THE SPECIALS in dem Aylesbury Friars Club, das war der allererste Gig von THE SPECIALS.

H: Erzähl mir mal etwas über die frühe Skinheadszene.

Den meisten Stress den wir Anfangs hatten hing mit Fußball zusammen. Die Acklam Hall und Southgate Riots waren wegen Fußball; der erste war QPR auf der Suche nach West Ham, der zweite war Arsenal auf der Suche nach West Ham. Fußball war ein großer Teil unseres Lebens, genauso wie Boxen, Bier, Amphetamine und Sex.

Tattoos waren nicht so ne große Sache damals. Aber die wurden immer wichtiger in den 80ern.

Es gab einige Pubs die wichtig waren – das Bridge House in Canning Town, das White Lion in Convent Garden, das Lordship in Nordlondon, der TPA Club. Später das Deuragon Arms (in Hackney) und das Ancient Brit:

Junge Skins tendierten dazu beim Last Resort in der Goulsten Street rumzuhängen. Micky French der gerade gestorben ist war so ne Art Fred Perry Händler/Feilscher. Aber ältere Skins hatten keine Zeit fürs Last Resort weil die Klamotten die dort verkauft wurden waren billig und von schlechter Qualität.

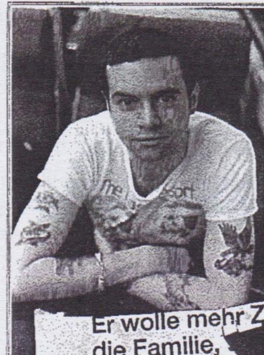
Es gab Nachtklubs die Trojan Reaggae und early Bluebeat anboten.

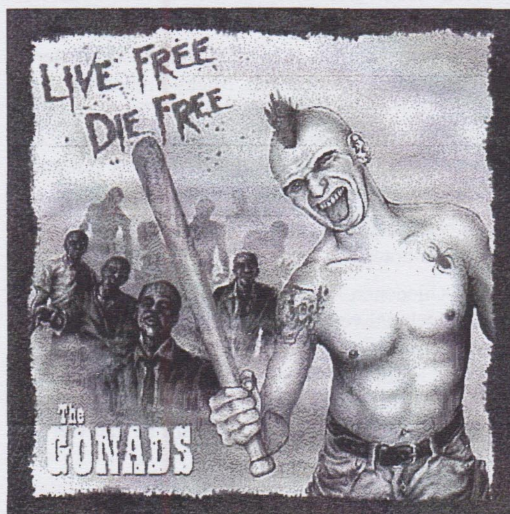
Die verschiedenen Jugendkults existierten Seite an Seite, manchmal vertrugen sie sich nicht. Als die neuen Mods kamen, gab es Schlägereien zwischen Skins und Mods, und Mods und Punks, genauso gab es Mische zwischen Punks und Teds (Als die Skins sich auf die Seite der Punks schlugen). Es gab viel territoriale Zankereien.

Keiner der originalen der Oi Szene hat Nazis gemocht. N paar waren Sozialisten, n paar waren Toris, die meisten waren unpolitisch. Es gab nie Ärger mit Nazis bis zu den Southhall Riots als die anfingen Leute anzugreifen. Die Story der Rejects und ihrer Firma die die verdroschen haben wurde schon oft erzählt.

Die Bands die den größten Ärger mit den rechts-außen (und den links-außen) hatten waren 2-Tone Bands (die Red Action hat Madness Fans am Hatfield Poly ohne Grund angegriffen

Ich kannte die politischen Skins – die vom british Movement waren Neo-Nazis, die Skins die gegen die Nazis und die Redskins waren, waren links-außen. Red Action waren keine Skins, die waren Hooligas die ihre eigene Oi Tour machten. Den meisten Skins war politik sowas von scheißegal. **Ian Stuart is ab und zu in unser Büro gekommen um uns zu überzeugen, dass er kein Nazi sei aber keiner hat ihm geglaubt.** Er war in ner Rolling Stones Cover Band als er nach London kam.


Er wolle mehr Zeit für die Familie,



H: Diese Dokus über Skins erklären der Breiten Masse die Wahre Bedeutung der Bewegung. Manche würden sagen (mich eingeschlossen), dass es auch ein Nachteil für die Skinheadszene sein kann, weil sie dazu führen, dass die Öffentlichkeit denkt wir sind alles „gute Menschen"... kann sowas nicht den Sell Out vorantreiben und gibt es nicht der Musikindustrie nen guten Grund sich für uns zu interessieren?

Die Wahrheit zu erzählen ist nie falsch. Es gibt schlechtes und gutes in allen Kults. Die Musikindustrie ist voll von Parasiten. Die interessieren sich nur für Geld, punkt. Ich hätte mir gewünscht wir hätten unsere eigenen Plattenfirmen 1981gegründet das war ne Sache die CRASS richtig gemacht haben.

H: Meinst du, dass manche dieser Dokus die Wahrheit etwas verdrehen oder sie ein wenig in helleren Farben malen als sie wirklich ist?

Es ist nicht einfach einen Jugenkult innerhalb einer Stunde korrekt darzustellen der schon seit 50 Jahren existiert. Don Letts versuchte seine Sache fair zu machen, aber leider hat er Dinge falsch suggeriert und hat Dinge ausgelassen. Skins waren auf jeden Fall nicht alle Engel und jeder der etwas anderes behauptet war entweder nicht dabei oder lügt bewusst.

H: Franky Flame und Roddy Moreno. Was sind das für Menschen? Stehst du in Kontakt mit ihnen?

Ich seh Franky hin und wieder. Ich hab Roddy seit Jahren nicht mehr gesehen weil er in Wales wohnt. Franky is ein loyaler Mann mit ner Menge Freunde und Familie. Ich würde sagen wir sind nicht einer Meinung wenn es um Politik geht. Als ich ihn kennengelernt habe hat er die Labour Partei unterstützt (Anm. Heroin: sozialistisch – mitte links). Ich hab keine Ahnung für wen er jetzt wählt.

H: Wieso hast du einen Song über Diana Schuler geschrieben? Wollust... pure Wollust. Aber auch um sie zum lachen zu bringen. Ich liebe ihre Lache, die könnte einen Zombie in Angst und Schrecken versetzen.

H: Wie hast du den Hippiekult in den Anfangsjahren erlebt?

Als Kind? Ich habs durch den Fernseher gesehn. Ich weiß noch als die Nachrichten irgendwas vom summer of Love gebracht haben aber ich hatte keine direkte Erfahrungen damit außer dass ich Skinheads gesehen hab die ein paar Hippies beim Ferrier Estate attackiert haben.

H: Hast du jemals Kleber geschnüfftelt? Ist das nicht eine gute alte Skinheadtradition die jeder tun sollte?

Nein und Nein. Das war so ne Sache die n paar working class kids in ihrer Sozialwohnung gemacht haben bis sie alt genug waren um in Pubs gehen zu können. Meine Crew hat das nie gemacht. Wir haben Speed gezogen.

H: Was weist du über die Deutsche Szene. Warste schonmal in Freiburg? Hast du schonmal von der Band THE LADS gehört (best newcomer ever).

Wir haben 4 mal in Berlin gespielt, einmal in Weimar. Einmal in Torgau und in Dianas Forrellenfarm zweimal, aber nie in Freiburg. Wie würde öfters spielen wenn die Leute uns einladen würden. Gute Bands die ich in Deutschland gesehn hab: Bad Manners, Judge Dread, Iron Maiden. THE LADS klingen sehr wütend.

H: Wie war so die britische Gesellschaft zwischen den späten 60ern und den frühen 80ern?

Weniger aufregend als die Leute denken. Die 60er waren natürlich kulturell wichtig. Die Konsumgesellschaft wurde geboren. The Labour government tried to look like they were "embracing the new" while outlawing pirate radio... Die 70er waren düster und ökonomisch stillstehend. Thatcher hat die 80er dominiert, was gut für die Reichen und weniger gut für die jungen Arbeitslosen war. Als der Streik der Minenarbeiter bezwungen wurde, wurde damit auch die links-außen Fraktion als eine bedeutsame Kraft einer Generation vernichtet.

H: Als deutscher muss ich Fragen: Warum sind die Leute in UK so patriotisch und /oder nationalistisch? Patriotismus und Nationalismus ist nicht das selbe. Wir kennen den Unterschied zwischen: unsere Leute und unsere Kultur lieben und andere Leute und deren Kultur hassen. Großbritainien war der Fels der den kontinuierlichen Faschismus zerstörte. Unser Widerstand wurde durch Patriotismus bekräftigt. Die britische Navy hat den Sklavenhandel beendet. Wir gaben der Welt Handelsbündnisse und die parlamentarische Demokratie. Es gibt nichts wofür wir uns schämen müssten.



Könnte glatt Madonna sein.

H: Bist du ein Sozialist oder Anarchist? Hast du dir damit Feinde gemacht? Ich war Trotzkiist mit 16/17 für viele Jahre, wurde dann aber desillusioniert von dem linken Bullshit. Die Trots haben die IRA Bomber verteidigt die working class pubs in die Luft gesprengt haben und sie setzten sich für die Rechte von Pädophilen ein. Die beiden Vereine waren einfach widerlich. 1981 wurde ich physisch von Nazis angegriffen und mit Messern bedroht. 82 wurde meine Adresse in dem frühen NF Magazin ´Bulldog´veröffentlicht. Ich wurde Jahrelang von den linken Faschist, und von den rechten als Commie bezeichnet. Beide Philosophien interessieren mich nicht, beide sind fehlerhaft und sind tragisch gescheitert.

H: Bist du ein Nationalist? Was is das für ne Sache mit den english democrats die man im Internet liest?

Ich war in ner parlamentarischen Nebenwahl (einmal) auf der Basis ein englisches Parlament zu gründen. Zu der Zeit hatten die Schotten ein Parlament, die Nordiren hatten eine Vereinigung aber die Engländer hatten nichts dergleichen. Wir mussten an dem UK Parlament partizipieren was immer andere UK Länder über-representiert hatte. Da ging es um gleichheit und Erweiterung der Demokratie. Der Kampf um ein englisches Parlament ist nicht „rechts" oder nationalistisch in irgendeiner Form. Tatsächlich wird die Kampagne für ein englisches Parlament von vielen der linken unterstützt. Der größte Befürworter war Tony Benn, der nicht gerade bekannt ist für rechtsgerichtete Tendenzen. Zum mitschreiben: Ich bin nicht Mitglied der English Demorats oder irgendeiner anderen Partei.

H: Was hat dich zum Punkexperten gemacht?

Ich war in Sachen Punk seit 1976 unterwegs, erst als Fan und dann als Mitwirker. Ich kannte und interviewte jeden in der Punk Szene von Joe Strummer bis zu den Pistols über Siouxsie und Poly Styrene. Als NME sagte Punk is dead, feierte ich THE RUTS, THE SKIDS und die UK SUBS etc. ich hab die REJECTS , THE BLOOD und MANINBLACK gemanaged, die Oi! Alben zusammengestellt etc. Es is meine Schuld, dass THE EXPLOITED auf n Label kamen... Punk is Teil meines lebens seit 40 Jahren? Und wie isses bei dir? **(Anmerkung Heroin: Punk is part of my life since 41 Years!)**

H: Ich hab diese BBC Doku gesehn, in der du und Roddy Moreono zu sehen waren. Wie kann das sein, dass Franky Flame nie in solchen Dokus zu Wort kommt? Ich würd sagen der hat ne Menge zu erzählen. Franky war kein Skinhead 1981. Die Oi! Bands haben sich seine Shows hin und wieder im Fox and Firkin Pub in Lewisham angesehn. Seine Auftritte ähnelten zu der Zeit Chas & Dave, sehr laut mit ner Menge Sing-alongs und Trinkliedern, deshalb hab ich ihn gefragt ob er nen Song für die Oi Oi Thats Yer Lot aufnehmen will. Frank lebte in der selben Siedlung wie ich deshalb kannte ich ihn. Seine Karriere hat im Woody Woodmansay´s U Boat angefangen. Den Skinhead look hat er sich später angeeignet. Er war wohl Skinhead am frühen Anfang, das weiß ich nicht mehr. Er ist alt genug. Alt genug um ganz am anfang n Roundhead gewesen zu sein.

H: Welche Oi! Bands von heute magst du und warum? H: Boa, das is ne komplizierte Frage. Ich mag viele Bands die ich noch nicht Live gesehn hab wie LA INQUICISION, HARD EVIDENCE, NOISE, CROWN COURT, THE PENNY COCKS, WOLF BITES BOY, THE ANGRY AGENDA, ASSAULT & BATTERY... ich mag n paar der neuen Oi! Bands die man auf der ´Idiot Free Oi Page´ anhören kann. Ich mag DONKEY LAUGH. Ich steh nicht auf Bands die nichts neues zu sagen haben. Als Punk angefangen hat ähnelten sich keinerlei der Bands. Als Oi angefangen hat klang keine Band gleich. Jetzt gibt es einen Punk und Oi Sound den jeder nachmachen will. Ich finde das beschränkt und langweilig. People should stop thinking in boxes.

H: Was ist mit working class Werten/Einstellung? Hast du sowas? Kann man auch Skinhead ohne working class sein.

Mein backround is working class. Meine Einstellung und Werte haben sich nicht geändert. Kein echter.

H: Ist Skinhead ein Protest der Arbeiterschicht oder nur n Haufen Typen die bock auf Schlägereien, Fußball, Bier und Musik haben?

Das kann alles zusammen sein oder Teile davon aber Skinhead war schon immer working class.

H: Is Punk „Dead“? Wieso?

Nein. Offensichtlich nicht, aber er hat sich geändert. Es wird langweilig wenn Leute immer in Klischees denken.

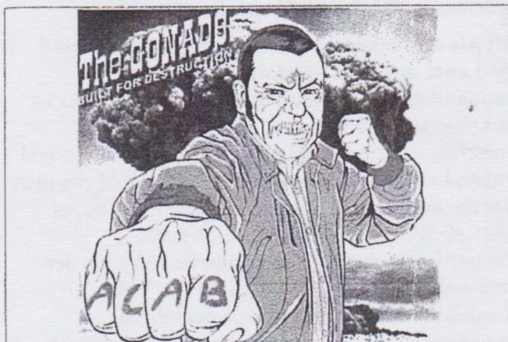
H: Hier kannst du mir ne Frage stellen wenn du willst?

G: Why Heroin?

H: Because its the perfect Metaphor for what Skinhead means in some peoples eyes – dangerous, shocking, forbidden but what the most people know about it, they took it from the media... but its also a good marketing gag and came from an inside joke – its always fun to walk around on gigs and ask people if they wanna buy heroin, and its provocative to all the skins and its an oi in it.

H: Wie wird sich die Oi Szene in den nächsten 10 **Jahren entwickeln?**

Sie muss sich entwickeln oder sie wird sterben. Wie sie sich verändern wird kann keiner sagen. **Ich denk es wird ne Menge neuer Bands geben mit guten leidenschaftlichen Songs die einen Einfluss auf die Mainstream Kultur haben werden und ne menge der alten bitteren Männer werden das als sell-out bezeichnen. (Anm. Heroin: Auch ein paar junge :D)**



H: Wenn du ein Resümee der letzten 20 Jahre machen müsstest, wie würde das aussehen? Bereust du auch Dinge?

In den letzten 20 Jahren hab ich für Romane geschrieben, 11 Alben aufgenommen, hab mich geschieden, wieder geheiratet und wurde Großvater. Hab noch nie irgendwas bereut.

H: Was meinst du wer schuld an der Flüchtlingskrise ist? Die Leute der ersten Welt weil sie bei multinationalen Konzernen konsumieren die die Erzeugerpreise der dritten Welt niedrig halten? Die Politiker weil sie Waffen exportieren? Die USA weil sie Jahrzehntelang ne Weltweite Bombingtour für Recoursen gemacht haben? Die Leute der ersten Welt weil sie das Klima zerstört haben? Die Zionisten? Oder die Flüchtlinge selbst?

Bush und Blair, die Idioten die sich dafür entschieden haben 2003 in den Irak einzumarschieren ohne einen game-plan zu haben.

H: Was ist Oi! Was ist Realpunk? Was ist Streetpunk? Was Punkrock? Was Rock n Roll?

Oi ist urbaner Folk. Im grunde ist alles Rock n Roll.

H: Ich glaub du bist ein schlauer Mann deshalb frage ich: Glaubst du, dass Politiker, Konzerne oder Firmenbosse oder die Mafia ernsthaft Einfluss auf Richterfäden haben?

Auf jeden Fall. Korruption ist weltweit verbreitet.

H: Was genau sind Mods? Was sind Teddyboys und Rocker?

Frühe englische Jugendkults. Ich denk das weist du selber, aber wenn nicht dann lies mal Hoolies – da steht alles drinn.

H: Vielen Dank, ein Brainstorming noch.

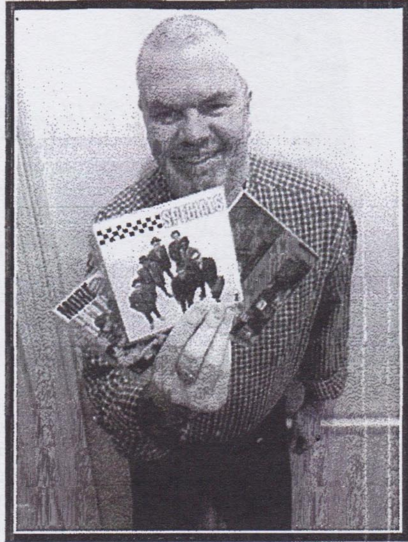
- **The Exploited** - Mit denen bin ich nach Westberlin gegangen vor dem Mauerfall. Ich werd niemals vergessen wie ein deutsches Punk Mädchen Zungenküsse mit ner Ratte machte. Es ist ein Wunder das wir da lebend rauskamen. Bug John war ein großartiger Gitarrist.

- **The 4 Skins** – Ich hab einen Song für die geschrieben, hab ne Bassline in einen Motown Hit umgesteuert.

Cock Sparrer - Steves ist ein wahnsinns songwriter. What´s like to be old? Jetzt weis erst. Es is scheiße.

Sterbehilfe – Sollte Pflicht sein für Mörder, Vergewaltiger, Demagogen etc.

Brexit – Super Sache. Alles an der EU ist falsch – sie ist korrupt, undemokratisch und total überbürokratisiert und heuchlerisch. Love Europe – hate buerocrats.



USA Momentan – Spannend! Anders. Gefährlich. Unvorhersehbar.

Vergewaltigungswitze – Kommt drauf an ob sie lustig sind. Die einzige Regel bei Komik sollte sein: Ist es lustig?

Indianer
Amerikas Völkermord. Die Amerikanischen Ureinwohner sind mit den Wikingern besser klargekommen als mit den späteren europäischen Invasoren.

Fußballgewalt – daraus sind n paar gute Filme entstanden – Football Factory, I.D. Etc.

Mainstream Medien – Dumm. Nicht vertrauenswürdig. Parasitisch.

Angela Merkel – Sie hat die politische Landschaft umgestaltet und hat die Brexit Wahl beeinflusst indem sie die EU untergraben hat. Südliche EU Banken gaben vor dass dies wahrscheinlichen ihren Untergang herbeiführen würde. Aber ihre Aura der Unfehlbahrkeit wurde erschüttert.

Nihilismus – Wenn man an nichts glaubt, wieso dann weiter leben? (Anm. Heroin: Warum nicht? Man glaub ja an nichts...)

NEU!



Aufreger der Woche!

(P)fundstück des Jahres

Es geht doch nichts über eine kleine Erklärung über unseren Kult von Außenstehenden Feministi_innen die sich die Realität zurechtbiegen, damit sie durch die Schablonen ihrer idealistischen Weltanschauung passt. Für euch bei nem Internetblog entdeckt. Warnung: Kontraindiziert bei Bluthochdruck, Indiziert bei Obstipation oder Magenverstimmung. Okay? Okay!

Für Sie entdeckt!

Zum Glück nicht so Skinhead

Das Wetter ist voll scheiße und ich dachte mir: Zeit für mehr awkward Outfit-Fotos! Gestern inszenierte ich mit einer Freundin einen Parkspaziergang, um ein grün-urbanes Milieu für mein neues Polo-Kleid zu schaffen.In Kombination mit meiner Middle-Eastern-Dad-Jacke, Pseudo-Sportsocken und Doc Martens fühlte ich mich wie das Mitglied einer britischen Antifa-Skinhead-Gang aus der Vorstadt. Dass dieses Gefühl von Außen nicht so lesbar ist, finde ich sehr gut. So schick Fred Perry Hemden sein können, finde ich eine Ästhetik, die an Nazis erinnert, sehr problematisch.



Oft wird mit dem Reclaiming von Skinhead-Kultur argumentiert, die Nazis sich erst aneigneten. Das finde ich auch richtig – allerdings gerät in Vergessenheit, dass die ursprüngliche Skinhead-Kultur nicht *weißen* Punks zustand. Im Osten Londons organisierten sich Schwarze Jugendliche aus der Working Class zu einer Subkultur, die sich primär durch das Interesse Schwarzer Musik definierte. **Kleidungstechnisch wurde sich an einer rauen, proletarischen Optik orientiert, was ein Mittel zur Abgrenzung von der Mittelschicht und von *weiß*sein diente. Irgendwann dachten sich *weiße* Brit_innen so: „Hä, nö, wir möchten auch mitmischen!!!11"** So ging es los mit der Aneignung. Obwohl es bekannt ist, dass diese Ästhetik auch in linken Kontexten zelebriert wird, ist das erste Glied der Assoziationskette mit der Skinhead-Szene von rechtsextremen Machos besetzt. Wer mit solchen schon mal in Berührung gekommen ist, weiß, dass es alles andere als angenehm ist, von betrunkenen Rassist_innen auf der Straße belästigt zu werden. Deshalb ist es auch schwierig, wenn andere *weiße* versuchen, Skinhead-Subkultur neu zu besetzen. Wenn ich auf dem Gehsteig eine *weiße* Person in Bomberjacke, Schnürboots und Fred Perry Hemd sehe, überlege ich nicht groß, welcher Szene dieser Mensch angehört. Stattdessen sagt mein Bauchgefühl ganz laut „Nervositätsdurchfall!!!11" und mein Verstand sagt, ich muss unauffällig um diese Person herumkommen. Aufgrund meiner hellen Haut habe ich es in dem Fall um einiges Einfacher als andere Personen of Color.

Eine_m_r Skindhead zu begegnen, löst in manchen Fällen gar nicht Irritation und Bewunderung aus, sondern drückt auf Ängste und Panik. Diese Gefühle möchte eins nicht unbedingt haben, wenn eins unterwegs ist und einfach nur ein Glas Pesto aus dem Supermarkt holen will. Oder abends nach Hause will. Oder zur Arbeit. Deshalb fände ich es cool, wenn *weiße* Skinheads, die sich anti-rassistisch oder links positionieren, endlich erkennen könnten, dass sie sehr einschüchternd für nicht-*weiße* Menschen sein können und sich so kleiden könnten, dass im Alltag nicht ständig Trigger ausgelöst werden. Okay? Okay. Zurück zu mir. Wie ihr seht, bin ich jetzt auf rosa Haar umgestiegen. Nicki Minaj hatte rosa Haare, deshalb wollte ich sie auch haben. Fühlt sich jetzt auch viel stärker in Watte eingewickelt an, wenn ich Selfies mache. (Quelle: *https://queervanity.com/2014/10/22/zum-gluck-nicht-so-skinhead/comment-page-1/#comment-310*)

Subculture Radio

EXKLUSIV-INTERVIEW

H: Stell dich/euch bzw. euer Radio bitte einmal vor, wie alt bist du, was arbeitest du und so weiter.

Hexe: Moin, also ich bin wohl das Quotenskingirl im Team und 2017 ist das Jahr meiner 30. Ich lebe im ganz hohen Norden von Deutschland, wo ich als kreatives Köpfen eine Ausbildung zur Maßschneiderin schwerpunkt Damenmode mache. Bei Subculture69Radio kam ich kurz vor dem Start dazu, da man sich von anderen Projekten kannte und mache neben meinen Oi und Ska Sendungen, einen gewissen Teil der Flyer und Band Gewinnung. Eigentlich ein wenig das Mädchen für alles kann man manchmal sagen.

Tölzi: Tach Konne alte Säule. Erst mal schönen dank ,für deine Einladung hier in deinem Hypergalagtischen Heft (Ponne rules) ein paar Worte ab geben zu dürfen. Ich bin der Tölzi 31 Jahre alt Arbeite Offiziell als Konstruktionsschlosser/Schweißer in einer Bude wo wir Mühlen bauen und Schokoladenmaschinen (damit du deine Nerven behältst durch ein Schoki schub-o. Klebstoff). In offiziell bin ich Schichtführer beim Subculture69radio man könnte auch sagen, der Idiot für alle <3 mit unserem zweiten Capo den ollen Ösi- Big B. Wir sind quasi die ober Idioten dort und versuchen irgendwie das Boot in Waage zu halten. tue mehrmals die Woche-Senden zwar nicht immer ganz nüchtern aber das is egal Hauptsache knallt. Ich mag schon auch Deutschen Oi! sowie Punkrock, hab aber auch voll na Makke was das Internationale betrifft ich liebe es Sendungen zu machen die International durch den Oi! Streetpunk,Punkrock Bereich gehen. So wie Spezial -sendungen wo man gefordert wird,Interviews(CD Vorstellungen) Oi! Around the World und so weiter. Sbc69 Radio hat an sich nen kleines Team ,was aber von mir auch so beabsichtigt ist, andere Radios sind da besser bestückt, haben aber auch mehr Bambule in ihrem Radio(Team). Der Grund -gedanke ist ,das jeder Modi frei is und auch seine Meinung äußern darf sowie seine Sendungen Individuell gestalten darf. Die Leute decken an sich auch ein paar verschiedene Sachen ab. Kleine Team Vorstellung. Big B- steht z.b auf Deutschen Oi! Der gerne mal Stumpf und Prollig sein darf, alla Prolligans,Hardfive o. Schlagabtausch usw. macht seine Sendungen und ist der Mann für die Technik- Homepage-Stream ect. Hexe bevorzugt Oi! Und ganz viel Ska ala The Valkyrians . Lydi- die gute Frau ist für den Punk, Deutschpunk, Punkrock im Radio zu ständig da geht's querbeet. Da Oi!Chris- mag auch deutschen Oi! Hat aber auch den Hang und Fabel zum Internationalen Oi! Streetpunk was auch gerne mal in Richtung Ost -europa gehen darf wie Bystreet oder Oi! se Arma . Darki- die liebt den Ska . Stefanos- ist unser Quoten Griche so quasi die Olive im Radio- er liebt es nach dem Motto Keep the Faith zu Agieren darf aber auch gerne mal Rocksteady spezial sein. Die Spritzige Silke- Sendet meistens mit mir zusammen im Suff bei ein paar Flachen Pfeffi oder sie macht so ca. 1x im Monat ein Irish Punkrock Spezial. An sich hat sie aber nicht soviel Zeit zum Senden,weil sie für die Buchhaltung vom Merchandising zu ständig ist sowie das Verpacken der Ware und Buttons machen. Marco ja der gute Mann ist noch neu im Team, er Sendet gar nicht und mag auch gerne lieber im Hintergrund -arbeiten Er ist jetzt die Treibende kraft bei uns im Radio was Grafiken an geht und hat da auch immer wieder geile diene, mir sind froh das ma ihn haben jetzt. Nulli- der is immer am Auto basteln und hat sich an seinen Auspuff fest geschweißt daher hat er keine Zeit.

Darki: Sei gegrüßt ich bin die Anja alias Darki bin 32 u. arbeite als Einzelhandelskauffrau. Ich mache schon seit einigen Jahren Musik u. ich liebe es mit der Musik die Menschen glücklich zumachen.



H: Was ist die Funktion eures Radios?

Hexe: Wir als Team bewegen uns schon länger in der Szene, der eine mehr, der andere weniger, jedoch verfolgen wir alle das gleiche Ziel. Zusammenhalt! Man bekommt jeden Tag mit, wie politisch Extreme versuchen einen Keil zwischen Bands und Fangruppen zu bekommen, aber nicht mit uns. Zusammenhalt zeichnete sich schon in den Anfängen aus und man stand gemeinsam für seinen Kult ein. Dieses Gemeinsame versuchen wir unter dem Motto „Für die Szene, von der Szene!" neu zu beleben. Wir wollen ein Beispiel für viele sein, wie Zusammenhalt einfach funktionieren kann. Es wird so viel über andere Gemeckert, auch was bei Konzerten, oder Treffen schief geht. Keiner packt selbst mal an und da kommen wir ins Spiel. Wir helfen wo wir können und versuchen alles irgendwie zu vereinen. Für uns gibt es nur unseren Lebensweg, unsere Liebe zur Musik und das wir im Geiste vereint sind!

Tölzi: Neue Bands vor zu Stellen wie z.b **THE LADS** kennste die? Die sind nen Brett ich glaub die schnüffeln viel Klebstoff. Nee im ernst Jüngere und Ältere Bands ,wieder eine Möglichkeit mehr zu Bieten ihre Musik zu Präsentieren oder sie zu Verbreiten. Ihre Konzerte zu Unterstützen damit auch mal wieder Leute hin gehen. Hörern im allgemeinen Bands nahe zu bringen damit sie nicht immer den ganzen ausgelutschten Sound oder hören müssen.vPartner zu Unterstützen und na klar mich selber ein zu bringen ,meine Ideen meine Vorstellungen und mein Hobby zu Leben und zu Lieben.

Darki: Subculture69 Radio ist ein Radio für die Szene und mit der Szene zusammen. Wir wollen einfach mal wieder ein bisschen Schwung in die Szene wieder rein bringen. Weil eine Szene lebt von mit machen und zusammen halten meiner Meinung nach und nicht gegen einander arbeiten. Und das wollten wir damit ein bisschen bewegen damit dieses Gefühl wieder entsteht.

H: Wie läuft denn sowas? Muss man da irgendwelche Server mieten? Lizenzen bezahlen, Gema anmelden? Wie finanziert ihr das?

Hexe: Oh, da gibt es sehr viel was laufen muss. Eine Internetseite kostet, alleine damit man seinen Namen hat und das schöne kurze.com dahinter. Nichts auf dieser Welt ist umsonst, dies wurde dem Team schnell bewusst als wir uns mehr und mehr mit der Idee außeinander gesetzt haben, oder eher Tölzi und BigB begannen diese Idee zu verinnerlichen. Server muss natürlich gemietet werden. Irgendwo muss man ja alles abspeichern an Daten, auch die Musik die wir durch private CD käufe, oder durchs bereitstellen der Bands direkt bekommen, brauchen einen zentralen Platz wo das ganze Team zugreifen kann. Wer hat schon zu Hause einen Server stehen, der 24/7 läuft? Wir sind alles keine Profis und doch geben wir uns Mühe es so gut es geht wie welche zu machen. Natürlich bezahlen wir Gema und GVL. Ständig muss überprüft werden wie viele Hörer man hatte, wie viele Länder zugehört haben und alles neu berechnet werden. Also es gibt viel Arbeit im Hintergrund die eine Ordnung braucht. Finanzierung läuft eigentlich hauptsächlich über das Geld was jeder aus dem Team privat rein steckt. Wir haben eine sehr humane Regelung getroffen, dass einfach jeder gibt was er kann. Nur weil jemand mal nicht so flüssig ist, muss er nun mit Rauswurf rechnen. Nein, bei uns im Team greift der Zusammenhalt und dann bezahlt ein anderer halt mal mehr. Einiges geht auch über Spenden, wo wir schon mal die eine oder andere Sache für die nächsten 2 Monate vorbezahlen können, um eine kleine ruhige Strecke zu haben und das private Einkommen von jedem auch mal zu entlasten. Wie man auf unserer Seite sieht, verkaufen wir auch Mearch und das Plus geht dann auch wieder ins Radio. Sei es neue Anschaffungen, damit man einen stabilen Server bekommt, oder der Profi der mal bezahlt wird, um für uns eine wirklich super Überprüfung des Sicherheitssystems zu machen. Aber wie heißt es so schön. Manche kaufen sich Bücher, weil ihr Hobby lesen ist, wir kaufen uns ein Radio, weil unsere Lebenseinstellung auch zu gleich unser Hobby ist.



Tölzi: Ja Konni schwieriges Thema wo eigentlich ich mich Hauptsächlich mit beschäftigen muss weil die Anmeldungen Größtenteils über mich laufen.

Ja GEMA& GVL sind wir natürlich gemeldet, diese Einrichtungen ziehen ein natürlich die meiste Kohle aus dem Radio Herr aus . Ich sag mal grob über schlagen kost die GEMA knapp 400€ im Jahr und die GVL um die 1400€. Dann kommen noch Server die wir Mieten, das Auto Dj Programm , Homepage und noch 1-2 Programme die im Hintergrund sind Das kost auch alles noch mal Trau mich da aber gerade nicht so das zusammen zu Rechnen. Aber wenn du die ersten beiden Zahlen siehst weist du ja wie sich das verhält. **Ja wie wir das Finanzieren, hauptsächlich aus dem eigenen Hosensack von Big b und Mir und Freiwillige spenden von Moderatoren weil wir keine fixe Mod Gebühr haben und Hörern die noch zu schätzen wissen was mir da versuchen, auf den Beinen zu halten.** Ja andere Einnahme Quelle wäre noch ein bissel Merchandising zu Verkaufen wobei sich das in Grenzen hält, wir da aber eh nicht zu viel ein nehmen dürfen weil wir bei der GEMA ein nicht Kommerzielles Radio angemeldet haben. Meldest du ein Kommerzielles Radio an beläuft sich das gleich mal auf um die 10000 € im Jahr. Deswegen so Günstig wie möglich unter Auflagen. Aber mir wollen damit ja eh nix Verdienen, weil nen Hobby kost immer Geld Konne.

WWW.SUBCULTURE69RADIO.COM

H: Wie entscheidet ihr welche Musik ihr laufen lassen tut?

Hexe: Das ist ganz einfach. Von Anfang an war für uns klar, dass dieses Radio eben nicht wie viele andere eine breite Masse ansprechen soll. Wir sind überwiegend Skinheads im Team und Szenekundige Frauen, geschwiege Skingirls. Was bleibt da für eine Musik? Alles was Skinheads eben mögen und dazu zählt in unseren Augen kein Deutschrock. Es ist also auch ein persönliches ermessen was im Radio nun gespielt wird. Skinhead Bands, egal ob Oi, Ska, oder Rocksteady, werden schnell durchgewunken, solange uns keine Politik da entgegen flattert. Dann gibt es da die Hardcore Bands, die wir persönlich als Teil ansehen. Passt, gerne gesehen und natürlich Punk. Skins&Punkx United, also ehrlich, da kann man ja nicht nein sagen. Wir hören uns die Sachen an und entscheiden vom Gefühl her ob es ins allgemeine Themenbild passt und uns auch anspricht. Man muss nicht jede Band jetzt mögen, aber es muss stimmig sein.Wenn einer aus dem Team sagt, die und die Band ist ein Muss und passt perfekt, wird sie angeschrieben. Gibt auch Bands wo einer aus dem Team dann deutlich sagt, nein. Eben wenn einem gewisse Hintergründe bekannt sind, oder man sich unsicher ist, ob die Band nicht eher für Probleme und gezicke sorgen könnte, nur weil Band A oder B bei uns ist. Also auch da muss ein wenig geschaut werden, aber jedes Mitglied bekommt gehör und das Team akzeptiert dann auch mal ein klares Nein.



Tölzi: Na ja jeder Modi darf gerne seine Vorstellungen ein bringen, was er gerne drin haben möchte, wo dann aber Später zusammen Entschieden wird was läuft. Oder ich sag halt des weil ich eh weis oftmals worauf die Leute Bock haben. Mach das ja auch schon ein Paar Jahre Wobei bei Gewissen Sachen klar is das es nicht läuft als Bsp Rac kann ich nicht Vertreten hängt aber auch mit meiner Vorbelastung von früher zusammen da her, simma da schon bestrebt das allet in grade Bahnen läuft.

Darki: Wir die Moderatoren hören uns bevor wir die Musik spielen die Lieder und die Bands genau an und dann entscheiden wir ob es in unsere Sendung passt und ob kein rechtes Liedgut drin ist Weil mache Lieder sind einfach grenzwertig von den Texten her und wir wollen es einfach so vermeiden in ein falsches Schema gerückt zu werden.

H: Was unterscheidet euer Radio von anderen?

Hexe: Den Unterschied machen will wohl da drin, dass wir uns vom Thema Deutschrock fern halten. Gut, es gab die eine oder andere Band geben, die einen hauch Deutschrock inne hat, aber da gehen ja Meinungen immer mal weit, oder sehr weit auseinander. Wir konzentrieren uns wirklich auf das, was eigentlich als Skinhead Musik in unseren Augen bekannt wurde. Vom Anfang, bis in die heutige Zeit. Von 68 Rocksteady, über die 2Tone Zeit, hin zum 77 Punk, bis ins Hardcore Zeitalter. Skinhead Tradition und Entwicklung.

Tölzi: Na ja ich denke mal, wir leben von unserer Individualität in den Genres, es ist zwar oft schwer das alles so zu gestalten das es den Hörern passt aber das ist auch wieder ein Ansporn. Was ich denke ist unsere Stärke, der Support manchmal denk ich wir sind da schon ganz schön Hardcore dran. Was mir auch aufgefallen ist das mir schon gute Ideen haben und das ein o. Andere Radio da gerne mal an fängt ab zu Kupfern aber das is dann halt für uns wieder eine Wohltat. Im Enddefekt ,denke ich das wir einfach auch Versuchen so zu bleiben wie wir sind und net geschissen tun wenn wir mit Bands schreiben.

Darki. Wir unterscheiden uns von anderen Radio deswegen. Weil bei uns jeder seine Sendungen selbst gestalten kann und wenn es was zubeschliessen gibt das es von allen beschlossen wird und wir ein Team sind .

H: Wie kamt ihr darauf das zu tun?

Hexe: Wir sind alle zum größten Teil bei anderen Radios schon aktiv gewesen. Namen nennen wir hier keine, aber eigentlich kennt man sich durch vorherige Zusammenarbeit am besten. Uns persönlich hat im Vorfeld einfach was gefehlt. Es fehlte an einem Radio, was wirklich auf den Begriff Skinhead und Punk fixiert war. Das sich der Bands an nahm, die eben nicht in ein Deutschrocklastiges Radio passt. Hier und da findet man echt gute Radios, aber den Fokus, welchen wir gewählt haben, den sahen wir bei keinem und wollten es ändern. Wir wollten etwas bewegen, zeigen das man mit Zusammenhalt und ein wenig Arbeit etwas leisten kann und der Szene helfen, uns helfen. Ich z.B. mache schon seit 2011 Radio, habe hier und da mal für jemanden geschrieben, oder auf meiner eigenen Seite Konzert Berichte getextet. Auch bei Konzerten geholfen, oder selbst mit auf die Beine gestellt. Mit dem Radio konnte ich Teil einer festen Gruppe sein und das machen, was ich eigentlich schon lange mache. Bands einen Platz für Support bieten und den Zusammenhalt stärken. Ein Miteinander schaffen.

Tölzi: Na ja Big B und ich wir waren damals noch beim Krawallradio ein paar Jahre lang, hatten aber die Idee eines eigenen Radios schon ziemlich lange eigentlich schon seit dem wir da waren. Aber wollten noch warten mit der Umsetzung, was im Enddefekt auch ein wenig erzwungen wurde weil der Gute Big B mal ein wenig von der Bildfläche verschwinden musste und ich ihn Quasi mit Kuchen und Feile und Geld für Tabak und Klebstoff unterstützen musste. Na ja jedenfalls war er da drinne im Bau ich war noch beim KR hab gewartet auf ihn und wo er wieder draußen war gings still und heimlich ans Radio aufbauen. Bis zum Start letztes Jahr im Juli hatte das schon ein paar Monate vorher an Arbeit gekostet, lag aber auch daran das wir manchmal ganz schöne Dubel sind und alles 3 mal machen mussten.

Na ja wir kamen im endefekt drauf weil wir uns halt nix gerne von anderen Pavianen sagen lassen von dem her müssen mir halt jetzt selber klar kommen ;-)

H: Was gefällt dir an der momentanen Szene, was stört dich?

Hexe: Eine sehr schwierige Frage. Die sogenannte Szene ist sehr Unterschiedlich geworden. Viele wenden sich ab, werden „Normal" und wollen von den lustigen Zeiten nichts mehr wissen, andere trauern dem Gestern nach. Man sieht die Szene auseinander fallen, auch wegen der aktuellen politischen Lage in Deutschland. Es überträgt sich auf unsere Kreise. Der eine hat diese Meinung, der andere die und dann will der aber da nicht hin... ein riesen großer Kindergarten, wo wenige noch geradeaus denken und ihre Ansichten klar vertreten. Alles wird politisch auseinander gerissen und dann gibt es da genau diese einen. Skinheads die eben noch da sind und sich von den Leuten ihre Szene nicht kaputt machen lassen, die auf Konzerte fahren, unser Radio hören und Bands supporten. Wo man den Zusammenhalt spürt und sich wirklich noch grüßt auf der Straße. Die zwei Seiten einer Medaille.

Tölzi: Was mir gut gefällt aus Radio sicht und aus Privater sicht,das mir jetzt mit der Skins& Punx Action Tour zusammen gerückt sind, weil der Peter da auch schon seit Jahren hinter hängt und alles rein steckt in das Projekt , er anscheinend gesehen hat das mir das auch tun beim SBC69 und uns einfach gefragt hat ob mir das jetzt nicht zusammen machen wollen. Was unser Interesse auch wieder geweckt wurde weil dort ja auch kleine Bands unterstützt werden durch die Sampler reihe. Irgendwie hoffe ich ab und zu doch noch auf son bissel mehr zusammen halt.

Was mich ankotzt, lieste doch jeden Tag in dem Fucking-Facebook- Gruppen.Nur noch dummes rum Gelaber jeder Versucht den anderen in den ARSCH zu FICKEN und seine Meinung auf zu zwingen, wenn er sie nicht vor her schon bei nem anderen Dubel geklaut hat.

Die Alten denken Teilweise schon noch sie leben in den 90iger Jahren und Verhalten sich auch so, wollen das die jungen Aktiver werden, wenn sie dann Aktiver werden werden sie Ermahnt das is so nicht richtig und das geht so nicht bla bla bla im Nächsten Text dann aber schreiben Skinhead heist nicht angepasst sein. Also ehrlich manchmal greifst dich nur noch am Kopp was da ab geht.

Es gab schon Zeiten im Radio, wo ich ernsthaft überlegt hatte, diese ganze Deutsche Szene ausm Radio zu Verbannen, was natürlich nicht machbar ist weis ich selber.

Aber nach Gewissen Vorkommnissen ,mit den wir permanent Konfrontiert werden, von den ganzen Politmuschis. Haben wir uns eins geschworen nur noch Gerade aus scheiß drauf was ex Radio- Members schreiben labern, was Polit Idioten labern. Nur noch Kopf voranan und mitten durch Good night Any Side! Ich denke jeder sollte vor seiner eignen Haustür kehren, da haben se genug zu tun!!!

Darki. Ich muss dazu sagen ich bin in die Szene sozusagen mit rein gerutscht. Ich habe einfach für mich gemerkt das ich mich mit manchen dingen der Szene identifizieren kann. Ich habe ja schon verschiedene Szenen in meinem Leben durch. Und an der Szene stört mich momentan das es einfach kein mit einander mehr ist sonder ein gegen einander ist. Klar es gibt in jeder Szene schwarze Schafe, aber wie es momentan ist finde ich es nicht mehr schön.

H: Hast du schonmal Kleber geschnüffelt? Sollten wir das nicht alle tun weil es eine fundamentale Skinheadtradition ist?

Hexe: Irgendwie ist da eine Tradition an mir vorbei gegangen, weil gemacht habe ich es noch nie meines Wissens nach und ich wusste nicht mal das es so tradition bei uns hat. Glaub in irgendeinem Szene Film mal gesehen, aber weiß da echt nicht drauf zu Antworten, wobei. Hey vielleicht werden die politisch total verblödeten mal gechillter. Kleber Schnüffeln für PC und RAC Leute. Vielleicht hilft es ja, wobei... naja lassen wir das.

Darki: Ich zu meiner Person muss sagen hab es noch nie getan werde es auch nie tun. Es ist jeden selbst überlassen ob er es macht weil jeder seiner Herr selbst ist.

H: Erzählt bitte was aus deiner Heimatstadt, wie is die Szene dort, was geht bei euch ab?

Hexe: Heimatstadt, naja, ich bin nur wegen der Arbeit hier. Heimat bedeutet für mich Ruhrpott und da ist wirklich viel los. Schauen wir uns mal in Schleswig-Holstein um. Im Sommer sind keine Konzerte in Husum, wegen der Touristen, dafür hat man 1 Mal im Monat über die Winterzeit ein Punk Konzert. Bands wie Hass, Alarmsignal, Rantanplan, Bordaparki und viele andere tummeln sich dann hier. Ach und Slime ist 2017 zwei mal in Husum anwesend. Wenn man sich dann aber umsieht und nach Leuten ausschau hält, kommt man mit Glück auf 5 Skinheads, die man eigentlich nie sieht, außer man trifft einen beim Bierchen schlürfen am Hafen, weil das Wetter gerade passt. Die nächsten Aktionen findet man dann eher in Kiel und Flensburg, ansonsten ist es sinniger nach Hamburg die 2 Stunden zu fahren. Hier ist einfach nichts los. Wer hier eine Szene sucht, wird nur an der Ostküste oder im südlichen Schleswig-Holstein richtig fündig. Ich frag mich sogar aus welchen Löchern die ganzen Punks gekrochen kommen, wenn hier dann ein Konzi vor 40 Mann statt findet.

Tölzi: Ich wohne in Rorschach, hier is die Szene ehr schwach das meiste Spielt sich dann doch wohl er in Zürich und vielleicht Basel Region ab. Ostschweiz sind wir dann doch ehr Marger vertreten was ich schade finde. Ein paar gibt's aber im entdeckt musst auf Züri oder Deutschland. Deshalb auch mein Skins&Punx treffen am Bodensee am 17 Juni 2017 in Arbon um vielleicht mal wieder noch mehr Leute zu Aktivieren.

Darki: Da wo ich wohne ist die Szene nicht so vertreten wie jetzt zum Beispiel in Osten Deutschlands. Ich finde es sehr schade aber vielleicht entwickelt sich das ganz ja noch. Es gibt schon ein Paar Sachen wo man hin gehen kann, wo was mit der Szene zu tun hat. Aber es wie gesagt nicht so vertreten hier wo ich wohne

H: Musikempfehlungen?

Hexe: Ganz klar Brassknuckle aus Schottland. 82iger Oi der einfach laune macht und wo man wirklich Skinhead Sound geboten bekommt. Ich hab einfach einen Narren an den Jungs gefressen. In dem Sinne auch „Greetings from germany!" Super korrekte Herren sind das. Ansonsten können wir wohl euch auch alle Bands unserer Seite empfehlen. Auf der Homepage findet ihr Oben einen Bereich mit „Bands" und seht wer bei uns im Support ist. Jede Band lohnt sich auf seine eigene Art und für jeden Geschmack ist was dabei, also schaut sie euch an, oder wünscht euch ein Lied in unseren moderierten Sendungen.

Tölzi: Oi!Sturm Asozial Ergebnisorientiert fettes Album Ponni endlich mal wieder wat geiles aus Deutschland. The Unborn-neue supportband bei uns aus Italien frischer guter Streetpunk-Bystreet ,Oi!se Arma ,S Contro, Grenzwert Oi! , the Papi and the beating Bastards , Unite Against Society – geiles Brett wie ich finde, Kaos Urbano und Non Servium - Spaniens best

H: Wie wird sich das S69 entwickeln?

Hexe: Kann man wirklich entwickeln sagen? Ich denke, wir alle werden uns festigen und vertrauter mit den Aufgaben die wir so haben. Das erste Konzert ist in Planung und mal sehen wie es wird. Wir werden auf jeden Fall versuchen den Fokus weiter bei zu behalten, den Mangel gewisser Musik zu bekämpfen und unseren Support zu perfektionieren. Wir wachsen sicher mit unserer Aufgabe und werden wohl bekannter werden mit der Zeit, aber im Grunde doch die Gleichen bleiben.

Darki: Wie wir uns weiter entwickeln werden das zeigt uns die Zukunft, weil man weiß nie ob ein Projekt gut laufen wird. Aber bis jetzt sind wir ziemlich zuversichtlich das es alles so klappt wie wir uns das uns gedacht haben.

H: Vielen dank, noch ein Brainstorming

Tölzi: Tim Steinfort - Guter Mann, meine Frau mag seine Akustik mucke. **Oi!-Musikvideoclips** manche geil; nur einige voller Schrott scheiß rum Gepose: **The Lads** - Anal Brutal geil, auf son Sound hab ich schon lang wieder mal gewartet Stock ausm Arsch und in die Fresse. **Booze and Glory** - Mucke gefällt mir machen sich nur unglaub würdig wie manch andere Bands guck ma Konni wie genau son scheiß wenn du mit Rastas auffa Bühne stehst und if the kids are united trällerst Eu!
Working Class - Zähl ich mich mit da zu ob wohl denke ich das mit der Workingclass Geschichte oft heut zu Tage nicht mehr so gut Leb bar is. **Anti Clockwise** - Oi in Machdeburch daumen hoch.

Frage an Heroin Admin vom Tölzi: Mal wech von der Platte wat soll das mit dem Veganen-Fraß auf unseren Festivals und Konzerten? Ich pflege doch das Motto Fleisch for life!

Heroin: Ich glaube, dass das gemacht wird weil es Veganer auf der Welt gibt die demnach nur Veganen Fraß essen, somit eigentlich nicht gerade unsinnig. Aber solche „unsere" Festivals haben eh den starken Anschein rein kommerziell motiviert zu sein und das prangere ich an! Wir sollten lieber unsere eigenen kleines Gigs machen, so wie du das tust.



KONNEZERTBERICHT

(mit Schnaps + ohne Mische) –

GEWOHNHEITSTRINKER + SPRINGTOIFEL –

LPrelease-gig – Ende 2016 irgendwann (es war kalt)

Ich war als Bandschlampe sehr früh da und Ralle hat mich schon bei der Ankunft fürstlich mit allerlei flüssigen Leckereien versorgt. Alles was ich vom Konzert selber noch weiß war, dass das neue Trinker Album da war (unten das Review) und dass ein paar Glatzen bei Springtoifels Soundcheck vor die Bühne sind und voll abgepoged haben, bis wir sie drauf hinwiesen: "Das ist der Soundcheck".
Trinker waren tanürlich wieder voll Titte - die neuen Songs waren geil, fing an mit Armer Schlucker (das weis ich noch). Da Ole wieder heimfuhr wurd ich eingeladen im Randalereich der Räusche zu nächtigen, was vorerst gut klang & jedoch zu einem beinharten Überlebenskampf bei Minustemperaturen für Ponne wurde.

Diana ist ja bekanntlich kein Freund von verschwenderischem Umgang mit Heiz- und Lichtenergie.

Die Nacht wurde also eine Abenteuerchallenge die Ponne mit Bravur annahm und sich damit einen flauschigen Platz in der Halle der Helden in Valhalla sicherte, genau neben dem Typ aus dem Film THE REVENANT. Gabs Mische? Leider nein. Der Nachteil an der neuen Forellenbude ist, dass Diana hier noch mehr den Schlägereien abgeneigt ist, weil sich die Kneipe mitten in zivilisierter Gegend befindet und da kommt dann schnell mal die Polizei und vorallem WEIL IHR RUF KAPUTT GEEEEHT, NET DEINER!!!! Das waren noch Zeiten in der alden Forellenstube – im Sibirien des Dunkelschwarzwaldes, meilenweit keine Menschenseele, wo sich Fuchs und Haas Gutenacht sagen, kein Handynetz und immer hundert besoffene Skinheads aus aller Herrenländer und die Fäußte flogen im Takt der von der Bühne schallenden Oi! Musik – der Gazastreifen Schrambergs; und niemand rief die Bullen... ein Gewalterlebnispark für die ganze Familie. Deshalb gabs auch Schnapsverbot damals... hier gab es komischerweise jede Menge Schnaps, sollte vlt wieder verordnet werden.... für Ponne auf jeden Fall.

Man sagt ich habe mich etwas daneben benommen, gewisse Teile weis ich nicht mehr, gewisse Teile erzähle ich nicht und leugne ich wenn sie mir jemand vorhält, gewisse Teile können sie hier, Lieber Leser erfahren, auf die ich auch nich besonders Stolz bin, sie aber erzählen muss, da sie auch lustig und sehr dramatisch sind (wie bei THE REVENANT). Aber zurück zur Mische. Ich saß da so friedlich an der Theke, mein Blick streifend über all die Flaschen die sich lasziv in den Regalen präsentierten und ich neugierte und rätselte über all die verschiedenen Räusche die sich wohl darin befinden könnten. Auf einmal schlug der Thekenmann (kenn ich nich, hab den noch nie vorher gesehen) mir vor: "Wir können auch zusammen rausgehen!" Über das Angebot sichtlich begeistert, sagte ich kurzentschlossen zu. Ich wusste zwar nicht so recht wieso er sich mit mir schlagen wollte, vieleicht hab ich auch irgendwas gesagt, keine Ahnung, aber eigentlich hab ich nich nix gemacht (also wirklich nix). In Anbetracht Dianas Eisernem Joch und meiner Bewährungszeit entschied ich mich jedoch kurzfristig um. Ich wollte aber nicht mein Gesicht verlieren und sagte somit: "Alles klar, gehn wir raus". Der Wirt ging vor... und ich blieb einfach sitzen. Der stand dann 10 Minuten in der Kälte und wartete auf mich. Als ich aber nicht kam, ging er wieder hinter die Theke und fragte Vorwurfsvoll: "Ich dachte wir wollten rausgehen"??, ich erwiederte kühl: "Noch ein Bier bitte". Ca 40 min nachdem Diana mich an den Füßen in mein Gemach schliff und mich sanft in den Schlaf sang wurde ich von einem lauten krachen Wach. **Ein Schneesturm schlug die Tür zu meiner Stube, die sich durch die nächtliche Kälte zur Todeszone verwandelt hatte, auf und zu.** Um mich der eisigen Luft zu entziehen wollte ich aufstehen um die Türen und Fenster zu verschließen, doch als ich auftrat fiel ich sofort wieder mit einem klirrenden Geräusch zu Boden. Verwundert tastete ich an meinen Fuß, der zu meinem entsetzen nicht mehr vorhanden war, stattdessen erblickte ich einen vereisten, bläulich, weißlichen Stumpf und mir wurde klar, dass selbst das schließen der Türen und Fenster mich nicht vor dem Kältetod bewahren würde – ich musste eine Heizung finden! In der Stockdunklen Eiswüste, die einmal das Gasthaus Welschdorf gewesen ist, gelangte ich mit biegen und brechen in eine Art Besenkammer in der ich eine Taschenlampe fand,

die mir den Weg zur Lebensrettenden Heizung erleichtern sollte. Auf meinem beschwerlichen Weg musste ich erschreckende Bilder ertragen – **Tomme Tommrich hatte sich ein Iglo gebaut**, ich nahm die Gelegenheit wahr um ihm ein paar Survival Tipps zu geben: "TOMME, reib deiner Brust!!! Die Hände werden dann von alleine warm". Doch Tommbardement reagierte nicht, er vernahm meine Worte wohl nur als ein Gebetskauderwelsch war, in der Hand eine eingefrorene Gewohnheisttrinker Schallplatte mit der Aufschrift "Krieg". Desweiteren sah ich Valle und Martin wie sie sich um gefundene Ketchup und Senftütchen rankten und einer sagte: "Misch das mit der Majo!!!". An der Heizung angekommen sah ich den in den Flur pinkelten Ralle, dessen Urinstrahl eingefroren war bevor er den Boden ereichte. Als die Heizung von mir betätigt wurde und sie anfing zu gluckern, hörte ich bereits Diana sich darüber echauffieren. Ich versteckte mich in einem Kleiderschrank nachdem ich mich kurz aufwärmte nachdem ich enttäuschend mitansehen musste, wie Diana mit Kälteschutzuniform und Gebirgsjägermantel in das Zimmer platzte, sich kurz wahnwitzig umsah, die Heizung ausstellte und sich mit einem Stuhl vor sie setzte. Es hatte keinen Zweck. Ich musste überleben. Nahrung... dachte ich. Ich wartete bis Diana auf dem Stuhl einschluf und schlich aus dem Schrank in die Küche, dort sah ich Olaf.... **in einem Eisblock!** Seine Gliedmaßen fehlten ebenfalls, doch auch mit meinem leihenhaften Wissen konnte ich beurteilen, dass es sich weniger um Fußbrand oder Erfrierungen handelte sondern um die ernüchternde Tatsache von Kannibalismus. Ich bevorzugte Schokoladenpudding, der zu allem Unsinn im Kühlschrank gelagert war. Ich schreckte durch ein bestialisches Geschrei auf und wirbelte herum. Aus der Dunkelheit schälte sich eine klumpige, pelzige Gestalt.... "**Schnorres???**....Da bist du ja. Wir haben dich überall gesucht". Doch als der Sagenumwobene Schneemensch seine Klauen in meinen Schädel bohrte wurde mir klar, es war nicht Schnorres, es war ein Yeti, und so starb ich.... vollgekleckert mit Schokopudding.

Also nein, ganz so war es natürlich nicht.... aber es war halt schon kalt wollt ich damit sagen. In Wahrheit war ich auf der Suche nach was essbarem, es war so dunkel, dass es wohl ordentlich gepoltert hat, zu allem Überfluss gelangte ich irgendwann an die abgeschlossene Haustür und ich dachte es war meine Zimmertür und ich dachte man hätte mich eingesperrt: "Lasst mich raus, IHR ARSCHLÖCHER" rief ich und schlug dagegen. Im Endeffekt hab ich wohl 2 Bands plus Staff die ganze Nacht wach gehalten, sorry nochmal an der Stelle, kommt nie wieder vor, weil nie wieder Schnaps. Diana war nicht amused, ich war zugegebenermaßen erleichtert, als sich herausstellte, dass Ralle sich auch nicht gerade mit Ruhm bekleckkert hatte, da er einfach mir nichts dir nichts in die Bude gepisst hat, dafür gabs natürlich auch ein Donnerwetter und mein Vergehen stand in nicht mehr einem so ganz engen Fokus.

NEVER MIND THE
YELLOW PRESS
HERE IS THE
YELLOI!
PRESS

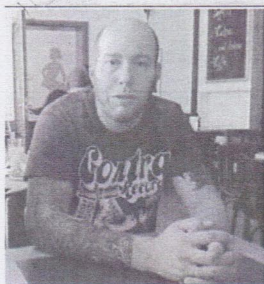
H: Stell dich bitte einmal vor, wie alt bist du, was arbeitest du und so weiter. Na dann schießen wir mal los. Ich bin der Schnitzel, zumindest kennen die meisten Leute mich nur unter meinem Spitznamen, also belassen wir es auch dabei. Inzwischen hab ich 35 Lenzen auf dem Buckel und komme gebürtig aus dem Land in dem Bier zum Grundnahrungsmittel zählt, nämlich Bayern. Meine Heimatstadt ist das schöne Regensburg. Inzwischen wohne ich aber in Ba-Wü, in einer kleinen Stadt namens Aalen. Ich arbeite, das ist richtig, nur was ich arbeite ist eigentlich ziemlich scheißegal. Wenn ich ehrlich bin, ist das eine Frage, die ich nur nervig finde, da es in meinen Augen für unsere Spießergesellschaft steht. Zieh mal in eine neue Gegend und alle Nachbarn wollen erst mal wissen, was man arbeitet, damit sie dich sofort in eine Schublade stecken können. Das werde ich nie verstehen. Was für die Leser vielleicht noch von Interesse sein könnte, ist das ich Mitbegründer der Band Lammkotze bin, die ich mittlerweile seit ein paar Jährchen hinter mir gelassen habe. Der Grund warum ich die Frage aber überhaupt beantworten darf, liegt wohl darin, dass ich ein neues Printzine namens Yelloi! Press unter das subkulturelle Volk geschmissen habe.

H: Was ist die Funktion deines Zines?
Hat ein Zine überhaupt noch eine Funktion? Es wird doch inzwischen alles online konsumiert. Über Musik informiert man sich über Youtube und Hintergründe über Bands und ähnliche Dinge werden sowieso kaum mehr hinterfragt. Man nimmt die Dinge so hin wie sie im Netz zu finden sind. Was ich also damit bezwecken will, mmh, einfach auf eine altmodische Art und Weise kreativ etwas für unsere Subkultur zu tun und die Möglichkeit nutzen meine Sicht auf die Szene darzustellen. Nicht mehr und nicht weniger. Und wenn dann noch jemand kommt und sagt: „Recht hat der Schnitzel!", dann ist doch alles gut.

H: Wieso der Name?
Das mit der Namenssuche ist ja immer so ne Sache, und auch wenn man meinen könnte, ich hab krampfhaft nach einem Namen mit einem Oi! drin gesucht, ist das falsch. Ich hab mir tatsächlich was dabei gedacht. Da ich versuche die Yelloi! Press etwas im Zeitungsstil- und Format zu halten und sich Skinhead und Zeitung, insbesondere die Regenbogenpresse komplett beissen, wollte ich eben diesen Kontrast in den Namen bringen. Und so wurde daraus Yelloi! Press.

H: Wie vertreibst du es und wieso?
Man kann das Zine direkt bei mir über yelloi-press@gmx.de oder auf der Facebook Seite der Yelloi! Press bestellen. Ja, auch ich hab ne Facebook Seite gemacht, aber bevor die Printzinepolizei jetzt wüste Hasstiraden los lässt, auf dieser Seite werden keinerlei Berichte oder Interviews zu lesen sein.

Ansonsten hab ich mir vorgenommen keine große Werbung zu machen oder irgendwelche Mailorder anzuschreiben, damit es in deren Kataloge aufgenommen wird, einfach aus dem Grund, weil es für mich dann wie Angebiedere und Gebettel wirkt. Das ist nicht das, was ich bezwecken möchte.
Sollte die Yelloi! Press lesbar sein, wird es sich schon durch Mund zu Mund Propaganda verbreiten. Wenn nicht, ist das Zine wohl Scheiße oder Printzines interessieren halt einfach keinen mehr. Aber zum Beispiel hat der Mecko von United Kids Records das Heft aufgrund von Hören – Sagen mit ins Programm genommen und auch im Oi! The Bauchladen sollte es zu finden sein.



H: Wo liegt dein Schwerpunkt?

Naja, einen direkten Schwerpunkt gibt es nicht. Zumindest aktuell noch nicht. Ich bin ja auch erst am Herausbringen der 2ten Ausgabe. Vielleicht kristallisiert sich da im Laufe der Zeit noch was raus. Bis jetzt gibt es halt das übliche. Interviews, Konzertberichte, Plattenbeschprechungen und eigene Kolummnen. Und ansonsten den üblichen Schnick Schnack. Wichtig ist mir persönlich einfach mal wieder eine kritischerer Auseinandersetzung mit unserer Subkultur. Hast du dir schon mal die Berichte von Webzines angeschaut?!?! Da ist jede Platte die geilste und jede Band die Größte. Das ist doch Unsinn.

H: Was unterscheidet dein Heft von anderen?
Erstens: Der Macher. Mich gibt es in meiner vollen Pracht nur bei der Yelloi! Press
Zweistens: Die Machart. Das Format ist A4 und in Farbe. Außerdem behaupte ich mal unterscheidet sich meine Art zu schreiben von den anderen Zines. Ob negativ oder positiv muss jeder aber selbst entscheiden.

Drittens: Inhalt. Es gibt auch mal Bands, DJ's und andere Unterstützer der Subkultur über die man sonst eher nichts zu lesen bekommt.

H: Hast du auch schon Heroin gelesen?
Ich hab gar nicht gewusst, das man Heroin auch lesen kann. Ja, ich weiß, der kommt jetzt ziemlich flach, aber die Fragestellung war doch beabsichtigt das der Spruch kommt, oder nicht? Ansonsten muss ich ehrlich sein und deine Frage mit einem Nein beantworten. Warum? Weil ich mir einfach noch kein Heft zugelegt habe. Wird aber mit dieser Ausgabe nachgeholt.

H: Wie kamst du darauf das zu tun?
Nachdem ich mit Lammkotze aufgehört habe und mich einige Zeit nicht kreativ an der Szene beteiligt habe, war es einfach wieder an der Zeit etwas zu tun. Für eine neue Band fehlen hier aber die passenden Leute und aber auch die Zeit, bzw. ist mir der Aufwand zu groß. Ich hab dann überlegt einen Radiosender zu starten, was dann aber komplett in die Hose gegangen ist. Also hab ich mir vorgenommen ein Printzine zu machen. So hab ich wieder die Möglichkeit mich in die Skinheadszene einzubringen und mich mitzuteilen und parallel mitzuhelfen, die Szene wieder etwas aus dem Netz zu locken. Für mich war es schon immer wichtig nicht nur „passiv" dabei zu sein, sondern auch aktiv was zu machen. Das soll jetzt keinen schlecht machen, der nicht in einer Band spielt oder ein Zine bereibt, solange er sich ernsthaft in der Szene bewegt. Allen Wochenendalkoholikerskins und Bettelpunks, denen es scheißegal ist, was passiert, einen schönen Gruß. Sucht euch eine andere Szene, der ihr schaden könnt.

H: Wieso in Farbe?

Alle anderen Hefte, die ich in die Hand bekommen habe sind schwarz - weiß. Und da ich nicht wie alle anderen bin, ist meins in Farbe.

H: wieso Print und wieso DIN 4 und wieso aneinandergetackert also nicht in die Hälfte gewalzt und getackert?

Wie oben schon mal erwähnt, bevorzuge ich Print, weil es einfach zur Skinheadszene dazugehört und diese Art von Information eh schon vom aussterben bedroht ist. Raus aus dem Netz ist das Motto. Das ich A4 gewählt habe, liegt wie gesagt daran, dass die Yelloi! P ss ähnlich einer Zeitung sein soll. Da ich aber alles zu Haus im DIY mache, habe ich auch nicht die Möglichkeit ein größeres Format zu machen. Das kommt vielleicht später mal oder auch nicht. Je nach Lust und Laune. Das erklärt dann auch die Frage nach dem Getackere. Ich arbeite mit dem was ich zu Hause habe und was für mich dann schlussendlich am besten aussieht.

H: Schreibst du auch viel selber oder reihst du nur interviews aneinander?

N in, nein. Nur Interviews aneinander reihen, da brauch ich ja gleich gar nix machen. Bisschen Eigeninitiative und Kreativität in Form von eigenen Sachen gehört schon dazu. Das macht doch so ein Heft aus.

H: Was gefällt dir an der momentanen Szene, was stört dich?

Na, da ließen sich vermutlich Bücher damit füllen. Das einiges momentan im Argen liegt, ist mittlerweile tausendfach durchgekaut worden. Was ich persönlich am störendsten finde, ist die Tatsache, dass wir uns von ein paar Leuten, die im Internet die 10 Gebote der der Szene erstellen, so aus dem Konzept bringen lassen. Wir lassen uns vorschreiben wer oder was zu links oder zu rechts ist, oder Türstehe Großveranstaltungen übernehmen die: oft ohne irgendwelche Hintergrundinfos haben. Wir waren meiner Meinung nach, zwischenzeitlich schon auf einem guten We und vieles hat sich oder wurde selbst gerege. Jetzt gehen wir wieder einige Schritte in der Entwicklung zurück. Ein anderes Thema das einen nachdenklich stimmt sind viele aktuelle Bands. Das Bands aus einer Subkultur nach etwas Größerem streben, gibt es nicht erst seit den letzten Jahren. Aber in der Häufung ist das schon traurig. Vor allem finde ich das Gefühl schlimm, verarscht und lächerlich gemacht zu werden. Da wird dir was von Szene, Zusammenhalt und Way of Life vorgesäuselt und im Endeffekt macht man sich über dich lustig, sobald man höheres erreicht hat und nicht mehr von einer Szene abhängig ist. Es wird von Weiterentwicklung gelabert und somit wird man selbst als zurückgeblieben dargestellt. Und was machen wir, nehmen das hin und feiern die Bands weiterhin ab und zahlen auch noch ein Schweinegeld dafür. Ich denke, der aktuellste Fall ist da Booze & Glory. Aber dazu unten mehr. Außerdem hab ich das Gefühl, dass viele unter einem Way of Life verstehen, sich am Wochenende volllaufen zu lassen aber ansonsten keinerlei Interesse an der eigentlichen Subkultur und deren Werte haben. Versteh mich nicht falsch, trinken macht Spaß, aber das kann ich auch an der Tankstelle nebenan in Jogginghose, dafür muss man kein Skinhead sein, da gehört dann schon etwas mehr dazu, oder nicht?

Aber genug. Es gibt zum Glück aber auch noch Leute, die einen über viele Jahre hinweg begleitet haben und egal wann und wo man sie trifft, eine super Zeit haben kann. Davon abgesehen gibt es bei uns trotzdem die beste Musik und viele kreative Köpfe. Und ganz ehrlich, wir haben immer noch die besten Stil.

H: Hast du schonmal Kleber geschnüffelt? Sollten wir das nicht alle tun weil es eine fundamentale Skinheadtradition ist?

Die Frage ist so doof, da fällt mir nix passendes dazu ein.

H: Erzähl mir bitte was aus deiner Heimatstadt, wie is die Szene dort, was geht bei euch ab?

Wie eingangs schon erwähnt ist meine eigentliche Heimatstadt Regensburg. Leider wohne ich inzwischen seit ca. 10 Jahren nicht mehr dort. Wir hatten früher eine klasse Szene. Klein aber fein. Wir haben wunderbare Bank Holidays und ähnliches veranstaltet. Konzerttechnisch war zwar nicht immer viel geboten, aber dann ist man halt woanders hin, aber man wusste immer wo man mit Sicherheit jemanden trifft. Heute sieht es dort auch anders aus. Viele haben sich in andere Richtungen entwickelt oder sind, wie ich, umgezogen. Trotzdem gibt es noch ein paar Leute. Unabhängig davon bleibt es die geilste Stadt mit dem geilsten Fußballverein! Aktuell wohne ich einer Kleinstadt namens Aalen. Liegt zwischen Ulm und Stuttgart. Ein Provinznest in dem nichts geboten ist und auch keine mir zusagenden Subkulturen existieren. Es gibt vielleicht einmal im Jahr ein gutes Konzert und das wars. Zum Glück ist zumindest drum herum etwas mehr los. Somit ist man hier mehr oder weniger Einzelkämpfer.

H: Musikempfehlungen?

Aktuell drehen sich folgende Scheiben auf dem Plattenteller: Razorcut – Common Enemy, Brassknuckle – Skinhead 82, Hateful – Noize From The Streets. Ansonsten läuft bei mir hauptsächlich der gute alte britische Punk und Oi! Aus den 70ern und 80ern. Aber auch gerne mal etwas klassischer Two Tone und Skinhead Reggae. Wenn es dann mal was Deutsches sein soll, dann mal Daily Terror oder alte 4 Promille. Ansonsten aber höre ich sehr wenig deutschsprachige Bands. Empfehlen kann ich ganz aktuell die 3 oben genannten Scheiben. Sonst ist das Motto, hör was dir gefällt und ehrlich ist.

H: Wie oft bringst du dein Heft raus? Wie wird es sich entwickeln, was hast du für die nexte geplant?

Mein Ziel sind 2 – 3 Ausgaben pro Jahr. Mal sehen ob ich das schaffe. Man muss ja auch die passenden Ideen haben und das Heft mit Inhalt füllen. Da ist dann schon eher Qualität statt Quantität angesagt. Und wie du selbst ja auch weißt, ist man ja viel von anderen und deren Zeitplan abhängig. Aber während ich dir hier das Interview beantworte, bin ich fleißig am Arbeiten an der Nummer 2 und für die Nummer 3 hab ich auch schon einiges in der Hinterhand. Bin also guter Dinge, dass es dieses Jahr mit meinem Schnitt klappt. Ganz so viel will ich noch nicht für die neue Ausgabe verraten. Vielleicht so viel, es gibt unter anderem ein Interview mit einer Band, die vor nicht allzu langer Zeit ein geniales neues Album rausgebracht hat, eins mit einer Band, die bereits im Ruhestand ist, aber für mich ein paar offene Fragen hinterließ und nicht zu vergessen mit The Lads aus Freiburg. Kennste? Außerdem wird es als Neuerung eine Art „Nachgefragt" Rubrik geben, in der einzelne Personen oder Bands nach einer Besonderheit befragt oder mit einer kritischen Frage konfrontiert werden. Brachte bisher ganz Interessantes zum Vorschein.

H: Wirst du jemals an die Qualität vom Heroin herankomen?

Wenn ich das Niveau etwas herunterschraube, bestimmt...hahaha...Ne, wie gesagt, ich hab es ja noch nicht gelesen. Aber jeder sollte von dem was er macht überzeugt sein. Das bist du vom Heroin und ich von der Yelloi! Press.

H: Vielen dank, noch ein Brainstorming

Made in England
Sieht auf dem Kopf tätowiert scheiße aus. Eine filmische Mischung aus Made in Britain und This is England. Beide Filme sind überbewertet. EP von Antisocial. Ich persönlich bevorzuge auch englische Musik. Der alte Oi! Und Punk von der Insel sind mir immer noch am liebsten

Oi!-Musikvideoclips
Der neue Trend überhaupt. Ist man überhaupt noch cool ohne einen Videoclip? Die große Frage dabei ist, welche Zielgruppe soll mit diesen Videos erreicht werden und was wird damit bezweckt? Bisher konnte mir das noch keiner beantworten. Es spielt sich halt doch alles wie oben erwähnt im Netz ab, und vermutlich versucht man so dem ein oder anderen schmackhaft zu machen, sich den Song legal runterzuladen. Vielleicht sollte man mal einen Piratenfernsehsender ala Waynes World starten, und dort ein paar dieser Videos zeigen. Hätten sie dann mehr Sinn? Ich weiß es nicht. Aber ein Fernsehsendung klingt doch interessant. Oi! TV...ich schweife ab...

The Lads
Geben sich in der Ausgabe #2 meiner Gazette die Ehre.

Booze and Glory
Bin ich schwerstens enttäuscht. Haben sie mir anfänglich gut gefallen, bin ich doch erstaunt über den aktuellen Werdegang. Hab ich in meiner ersten Ausgabe die 8' Shape Single noch gelobt für Texte wie „Carry On" kann ich nicht nachvollziehen, was das jetzt soll. Schon mal einen aktuellen Videoclip von denen gesehen, haha...Wahrscheinlich einer der aktuellsten und besten Beispiele, dass unsere Subkultur inzwischen zum Sprungbrett für kommerziellen Erfolg verkommen ist, und es mehr denn je Sinn macht wieder damit anzufangen mehr zu hinterfragen und nicht blind zu konsumieren, was eventuell auch die Wichtigkeit eines kritischen Printzines wieder etwas verdeutlicht. So viel kann ich ja schon mal verraten. Ich habe für meine neue Ausgabe Booze & Glory eine kritische Frage gestellt. Leider wird diese auch auf Nachfrage nicht beantwortet. Aber auf Facebook kannst du jeden Tag ein neues Interview für irgendwelche Webzines lesen, die ihnen förmlich in den Hintern kriechen.

Working Class
Wurde ja schon oft thematisiert. Gibt es in Deutschland ja nicht in der Form wie in England. Leider geht dieser Geist hier in unseren Landen auch verloren und Arbeiter sein ist ja eher nicht erstrebenswert. Die Deutschen wollen immer weniger Arbeiten, keine anstrengenden Tätigkeiten aber dafür immer mehr Lohn. Und am Schluss nimmt der Ausländer einem den Arbeitsplatz weg. Das ist auch keine Floskel, sondern das erlebe ich regelmäßig selbst in der Arbeit. Ganz ehrlich, wenn ich im Lotto gewinne, würde ich auch nicht mehr den ganzen Tag buckeln. Aber unabhängig davon, gilt es doch auch jedem Arbeiter mit Respekt zu begegnen. Der geht aber zunehmend verloren. Als Arbeiter auf dem Bau oder eine Verkäuferin ist doch in unserer Gesellschaft nichts mehr wert.

Vergewaltigungswitze
Kenn ich keinen. Halte mich für humorlos, aber Vergewaltigung find ich auch nicht lustig.

Der erste Weltkrieg
Fredl Fesl hat mal bei einem Auftritt gesagt, dass die Leute heute noch sagen, das dies der beste von allen war.

Angela Merkel
Mal ganz ehrlich, eigentlich ist sie die ärmste Sau. Ich möchte ihren Job nicht machen müssen. Im Hintergrund scharren Wirtschaftsvertreter und Lobbyisten mit den Hufen, parallel Europa zusammenhalten und sich um die Weltpolitik kümmern. Und nebenbei sollte man Deutschland auch noch regieren. Das kann nicht funktionieren. Letztlich macht sie nicht alles falsch, aber eben auch einiges nicht richtig. Ihr die Schuld für alles in die Schuhe zu schieben ist aber zu einfach. Und dieses idiotische „Danke Merkel" geht mir auf den Sack. **H: Vielen Dank!**

Meine Herren und besonders meine bzw. unsere **DAMEN**, es ist Zeit für ein paar Gedanken etwas fernab von Szene und Kult. Wobei... ein paar Leuten auf den Sack gehen ist ja auch Teil unserer Sache, auch wenn es in feiger Form eines Fanzines ist, ähnlich wie auf Facebook, aber nützt ja nix. Bis auf das Thema **'MACHOKULTUR'** ist diese Kolumne nicht unbedingt Skinheadrelevant aber: ´Skinhead speaks his/her/its mind´ und ich bin ja auch nicht nur ein Abziehbild einer **STEREOTYPE** sondern auch ein Individuum, faschtoß? Faschtoß net gell? Ach und wer denkt folgender Rant sei Produkt eines mehrfach gebrochenen Herzens, dem sei gesagt: Vieleicht, vielleicht auch nicht, vielleicht nur Teilweise, vielleicht ist es auch ein Versuch auf ein friedliches gesellschaftliches Miteinander hinzuwirken, damit sich Männer und Bluter besser verstehen und so. Das überlasse ich der Studentenfraktion der Subkultur und den Außenstehenden soziologisch interessierten Klugscheißern, die unseren Kult immer sehr gut verstehen und beschreiben.



M.A.F.L – RANT VOL. 1



– „Frauen wollen erobert werden“

Der ein oder andere hat diesen Spruch sicherlich schon mal gehört, womöglich ein **KLISCHEE** was aber sicher irgendwo herkommt. Falls es eine hohe Anzahl **FRAUEN** geben sollte, die der Meinung sind man müsse sie „erobern“ hab ich folgenden **THEORIEN**, Fragen und Denkanstöße. Was macht euch zu so etwas besonderem, dass ihr diese völlig unverschämt fordernde These aufstellt, die an **ARROGANZ**, Überheblichkeit und Selbstwichtigkeit nicht zu übertreffen ist?

Wenn du denkst du bist eine von Feuer umringte, von einem Drachen bewachte Prinzessin, die erobert werden will, dann lass ich dich wissen, ich werde sicher nicht Kopf und Kragen riskieren um dich zu erstreiten, denn du bist nicht speziell! Nicht zuletzt, dass viele Frauen (und auch Männer) oft die Mühe nicht Wert sind (gut Tanzen, komplimente, gut riechen, Lügen erfinden - man hätte einen Führerschein oder wäre reich, „zuhören“, so tun man wäre sensibel ohne schwul zu wirken, so tun man wäre tough ohne wie ein Macho zu wirken oder am besten beides gleichzeitig... die Balance zwischen Ehrlichkeit und Höflichkeit finden etc. etc. etc. all diese **„ANFORDERUNGEN“** und dieser **DRUCK** denen die Männer ausgesetzt sind, von denen viele von euch nicht die GERINGSTE Ahnung haben, dass sie existieren). Es zeugt nicht zwingend von einem guten Charakter wenn man die Illusion hat, ALLE Männer sind so oberflächlich wie man selbst und würden sich die Finger nach einem lecken und müssten dabei konkurenzfähig bleiben und nur der, der die größten Anstalten macht bekommt eine Chance.





Die beste Frau die ich jemals kennengelernt habe war kultiviert, gutaussehend, gut im Bett, lustig, intelligent, aus gutem Hause, unkompliziert und konnte gut Kochen. Wie ich die aufgegabelt habe? Besoffen um 4 Uhr morgens in einer dreckigen Kneipe hab ich mich ungefragt an ihren Tisch gesetzt und ihr den asozialsten Negerwitz erzählt den ich kannte – sie hat gelacht und Bämm! Ist das die Form von ´Eroberung´ die ihr meint?Ich weiß, Frauen stehen auf Selbstwertgefühl um es nicht eine gewisse ´Arschlochhaltung´zu nennen.

Für diejenigen die diese These tatsächlich so meinen, geb ich die Empfehlung: Seit ein wenig ehrlich zu euch selbst. Die Wahrheit ist, dass ihr euch in dem LUXUS befindet einen kleinen Teil aus dem Meer von Männern AUSZUSUCHEN. Wenn ihr nicht gerade extrem unattraktiv seit, könnt ihr in eine Bar gehen, euch zurücklehnen und schauen was passiert. Männer stehen Schlange und prästentieren ihre **REFERENZEN**. Derjenige der es ganicht versucht, hat schon verloren. Es geht nur darum, dass ihr sehr viel mehr Bewerber habt als Männer - das is alles... pervertiert das nicht zu einer weiteren Sache, die als weiterer Druck an uns hängen bleibt und macht nicht irgendeinen mysteriösen Date-Trick daraus. Und ich sag euch was, Männer wollen nicht „erobert“ werden? Nein. Aber nur nicht weil Frauen nicht gerade tag Täglich eine Großoffensive der Eroberung gegen uns veranstalten. Das würde uns natürlich gefallen. Aber das ist keine Eroberung, weil wir sofort die Nächstbeste nehmen würden, also sehr viel schneller unsere Zugbrücke runterlassen würden.



Es gibt natürlich Frauen, die merken wenn ein **MANN** einfach authentisch ist und ihn daran bewerten, für diejenigen Respekt und Anerkennung. Alle andern sollten die These umbennen zu „Frauen wollen verarscht werden". Denn in den meisten Fällen sind die Eroberungsversuche eine große Verarschungsshow die ich schon oben mit Beispielen versorgt habe. Aber mal ganz ehrlich, ob Mann oder Frau, die Leute die vorgeben es sehr zu schätzen die ´wahrste Wahrheit´ und das ehrlichste Innere einer Person zu schätzen, selbst die wollen ein wenig verarscht werden... niemand will wirklich bis auf den letzten Kern wissen, was für Gedanken der Mensch hat, der er nunmal hat, denn Menschen sind von Natur aus 100% selbstinteressiert, egoistisch und nur auf ihren Vorteil bedacht und würden ALLES tun um ihrem Überlebensinstinkt gerecht zu werden, es ist nur eine Frage der Situation. Wir tun gerne so, als ob unsere Motive ethisch und nobel sind indem wir sie anders verpacken und verarschen uns auch selbst um uns besser zu fühlen, ich schweife ab. Jedenfalls, Tipp an die Lads: auch bei der Eroberung von „bitte sei du selbst" **DAMEN** gilt: Nicht ZU ehrlich sein weil Menschen (insbesondere Frauen) lieben ihre comfortable Disney-Illusion und werden ungern vor den Kopf gestoßen.



„You have to read my mind"

Eine weitere galaktisch übertriebe, von arroganz strotzende absolut freche reversus sexistische Forderung an Männer – der Inbegriff und Metapher des sozialen DRUCKS dem Männer Tag täglich ausgetzt sind. Man hört diesen Satz meistens in festen Beziehungen und ein **BLUTER** hat das tatsächlich ALLEN ernstes von mir verlangt. Wir hatten einen Streit demzugrunde wie 90% aller Streits zwischen Mann und Frau die Situation bestand, in der SIE angepisst war wegen einer Sache von dem ER nichts merkte weil SIE ihm das nicht sagte. Als ich dann aber, männlich und simpel den Vorschlag machte: *„Wenn es etwas gibt was dich stört, dann sag mir das und ich versuche es abzustellen"*

Erwiderte sie:
ich müsse ihre **Gedanken lesen** weil ich ihr Freund bin. Ist dir eigentlich klar, lieber Leser, wieviel boshaftigkeit und Dominanz und Menschenverachtung in dieser Forderung steckt? Man fordert etwas von einem Menschen, wozu er NICHT fähig ist. Ich bin nicht in der Lage deine Gedanken zu lesen. Ich bin kein Medium. Ich würde sehr gerne deine Gedanken lesen können. Aber ich kann es nicht. Ich weiß Frauen sind möglicherweise etwas kleverer und einfühlsamerer. Aber ihr besitzt auch keine übernatürlichen Kräfte. Manche Dinge, insbesondere ich, sehen Männer einfach nicht. Nehmt uns an der Hand, erklärt uns was euch stört, langsam, sachlich und verständlich und ich bin SEHR GERNE bereit daran zu arbeiten. Aber verlangt nicht etwas was ich nicht kann. Das ist destruktiv. Man geht auch nicht zu einem ab der Hüfte abwärts gelähmten und fordert ihn auf aufzustehn.



„Männer regieren die Welt"

Viele sind der Meinung, alles sei im Grunde unter der **KONTROLLE** der Männer. Donald Trumps, religiöse und gesellschaftspolitische Fundamentalisten kämpfen für die Vorherrschaft der Geschlechterrollen, Modesexisten diktieren Frauen wie sie zu sein haben – die Kriege, die Diktatoren, die Wirtschaft und die Überbleibsel der Männer die in den 50er Jahren hängen geblieben sind geben bestimmt vielen Frauen das Gefühl sie sind an der Macht oder wollen garnoch das andere **GESCHLECHT** gesellschaftlich dominieren. Bei Wirtschaft und Kriegen und so is da sicherlich was dran. Aber bitte nehmt zur Kenntnis, dass es auch eine mildes Gefühl und eine Meinung gibt, dass Frauen in vielen Bereichen überlegen sind, ich meine nicht bevorteiligt, ich rede nicht von Frauenquote oder Verdienst, ich meine Überlegen als Geschlecht aufgrund der Allgemeinen Situationen, will sagen, die Welt (ich rede jetzt von der Welt, die ich kenne, 2017 Deutschland) ist für eine Frau in

sehr vielen Bereichen besser zugeschnitten. Zum Glück hab ich nur ein kleines Fanzine und stehe nicht in der Öffenlichkeit denn solche Gedanken auf ner großen Bühne loszuwerden ist PC mäßig undenkbar. Frauen sind besser in der Schule, Jungs sind Jungs – umtriebig, TESTOSTERONGELADEN, zappelig und nicht ausgelastet, bekommen sie daher auch schneller die Inflationäre ADHS Diagnose.

Danach leben sie in einer Zivilgesellschaft die ein Problem für die INSTINKTIVE Auslebung ihres Geschlechts sind. Was die Instinktive Auslebung ist? Bevor du in einen PC Zustand erbost, lass mich vorweg sagen: 1. Es gibt einen URINSTINKT und der ist nicht „SOZIAL konstruiert" . Männer haben einen. Frauen haben einen. Der Urinstinkt ist nicht gleich. Einen Urinstinkt nicht zu befriedigen ist für ein Geschlecht ein existenzielles Problem. 2. Es gibt 2 biologische GESCHLECHTER (nein, das ist nicht sozial konstruiert, nein das ist keine AFD Phrase, und nur weil Politiker Wahrheiten für ihre Zwecke nutzen und sie zum bösen Populismus verkommen, heißt es noch lange nicht, dass es nicht wahr ist oder man es nicht verwenden darf). 3. Es gibt verschiedene sexuelle Ausrichtigungen. Und jetzt kommen wir zu dem heiklen Teil. In einer Zivilgesellschaft kann die moderne Frau WENN SIE WILL(!) ihre primären Urinstinkte sehr viel besser ausleben als der Mann: Kinder haben, großziehen, für Kind und Familie sorgen. (Wenn du ab jetzt denkst ich hätte gesagt *„Frauen sollen hinter den Herd"* bist du dumm oder ignorant, aber zum Glück bin ich nicht Eva Hermann der bei dem, wie heißt der noch? Rausgeschmissen werden kann). Männer können ihren Trieben nicht in diesem Maße folgen: Mammuts Jagen, auf Leben und Tod kämpfen etc. Ich finde diese Tatsachen fundamental und eine Grundvorraussetzung. Beide Geschlechter haben gewisse Unannehmlichkeiten oder Annehmlichkeiten die hinzu kommen. Ein weiteres Beispiel dafür, dass Frauen viel soziale Macht bzw. Vorteile haben: Männer haben bekanntermaßen in der Regel einen sehr viel größeren Paarungstrieb als Frauen, das führt zu einer höheren Anfälligkeit von sexueller Frustration. (aber so ist nunmal die Welt, wir jammern darüber nicht oder machen uns zum Opfer).

Dadurch sind sie manipulierbarer und das wird von Frauen gerne ausgenutzt. Frauen ist es eher erlaubt Schwäche zu zeigen. Wenn Männer stärke zeigen werden sie schnell in die Ecke der ewig gestrigen „Machos" gestellt. Hinzu kommt die Verschärfung des Sexualstrafrechts... HAHAHAH, nein SPAß SPAß; SPAß; liebe Frauen, bitte denkt nichts falsches von mir, ich finde euch doch immer und überall so geil und ich will so sein wie ihr mich haben wollt , ojeh ojeh, jetzt hör ich lieber mal auf, das führt mich bestimmt aufs Glatteis, außerdem hab ich kein bock auf mimimi, weil ich bin ein Mann.

Aber eins hab ich noch: Ein weiters „Druck"Pänomen ist es auch, dass Frauen sich für so wichtig halten, dass sie der Meinung sind ein Mann muss ein sexuelles Perpetomobile sein, der IMMER bock hat zu ficken und sie nicht verstehen warum. Ladies, die Stereotype des Mannes der alles, immer flankt was einen Puls hat ist veraltet und auch nicht wahr. Wenn ihr ein Problem damit habt, dass euer Kerl euch nicht ständig flachlegen will, hört auf dem Kerl dafür die SCHULD zu geben. Is das auch so n Frauending? Dem Typ immer was vorwerfen, was ihr Problem ist. Das selbe Ding bei den Frauen die ständig meinen ihr Macker müsste sie ständig zum Orgasmus bringen und meinen der Mann wäre Schuld – da isses wieder - übersteigertes Selbstwertgefühl führt zu Schuldvorwürfen und negativen Entladungen auf den Mann. Es ist doch immer so, wenn irgendwas schief läuft sucht der Mann erstmal bei SICH die Fehler weil er der Meinung ist sein Geschlecht ist das unattraktivere, das alles führt zu einer völligen Verschobenen Realität. Ich komme auch nicht immer... manchmal halt nicht, es ist mein Körper, wenn du dich besonders anstrengen würdest, könntest du meinem Körper vielleicht helfen aber ich käme nie auf die Idee es ´Deine SCHULD´zu nennen aber der Mann ist von Natur aus immer Schuld. Lads, beim nächsten mal sagt ihr einfach: *„Anderen Frauen hab ichs besorg, ich kann nichts dafür wenn deine Vagina kaputt ist".*



Fazit: „Frauen wollen erobert werden" „ You have to read my mind" etc. sind Sinnbild einer Entwicklung die ich aus meiner durchaus ungebildeten Sicht wahrzunehmen scheine, die sich radikal nach der FERTIGSTELLUNG der Emanzipation in meisten Bereichen zugespitzt hat. Was ich meine ist eine Überkompensation von Selbstwertgefühl der Frau, die spätestens dann zu einem Problem wird, wenn sie sich über den Mann erhebt oder negativ sehr unverhältnismäßig belastet. Liebe PC Polizisten, versteht mich nicht falsch, ich finde Gleichberechtigung und den ganzen Scheiß wichtig. Aber was ich problematisch finde, ist eine Herabstufung bzw. Heraufstufung eines Geschlechts, das ich eben in vielen Bereichen der „Entfaltung" weiblicher Identität feststelle, das zeigt sich manchmal auch subtil zum Beispiel in Form von sich selbst ständig viktimisieren und sein Geschlecht und den Stereotyp des bösen bevorzugten Mannes als Waffe zu benutzen um seine Bedürfnisse durchzusetzen. Vlt. Bin ich verkappter Mysagonist und schreibe deshalb so ein Zeug, vielleicht hab ich auch nur das Gefühl, dass diese Gedanken überhaupt nicht zur Sprache kommen, und das ist auch Teil des Problems (Tabuisierung, Zensur, Stereotypiseren, PC Terror) ist, und ich vielleicht nur gewisse hochtrabenden Superfrauen darauf aufmerksam machen will, dass es auch eine große „unfairness" gegenüber Männern gibt. Man kann niemals in den Schuhen eines anderen laufen und das gilt vorallem für Geschlechter aber deshalb ist es umso wichtiger, dass man auch als Mann gewisse „ungerechtigkeiten" oder „Unstimmigkeiten" zur Sprache bringt, weil man selbst ist sein bester Spiegel seines Geschlecht und mir ist sexuelle Identität nicht unbedingt unwichtig. Alles in allem hab ich das Gefühl, wir werden aus vielen dieser aufgeführten Gründen meh und mehr „entmannt" aus einer Rolle gedrängt und viele Frauen nutzen das Stigma „Mann" und diese ganzen „neuen" Anforderungen an uns und unsere permanente Geilheit um uns wie ein Circustier zu halten (das ist im Schlafzimmer vielleicht eine feine Sache aber nicht im Reallife.) Ich rieche eine Intersoziale Verschwörung die aus dem Unterholz der „Opfer" herweht (das klingt nach Antisemitismus ist aber lediglich Frauenverachtend gemeint). Liebe Grüße, euer Ponneponnrich aka. Blut4 kill4, Ehrenvorsitzender der einzigen Männerlobby Deutschlands: M.A.F.L

Quellenangabe: Fight Club, Meine Mutter, Ex Freundinnen, Jim Jeffries, Bill Burr

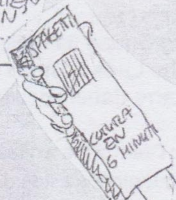
[redacted]

Models müssen nicht mehr spinndeldürr sein. Viele Frauen kämpfen gegen das vorherrschendeal Schönheitsideal, indem sie stark zunehmen. Nun trägt auch die Spielzeugindustrie einen Teil bei und springt auf den #thenewsexy auf. Alice Schwarzer kommentierte: "Die Puppenhersteller zwangen unseren Kindern zu lange schon ein Frauenbild auf, dies wird sich jetzt ändern".

















Achtung: Folgendes Inti stammt vom YELLOI PRESS Fanzine, welches ihr in jenem nr 2 auch lesen könnt, der Macher hat mir erlaubt es hier ebenfalls zu publishen, fastosch?

Yelloi Press: *Zu Beginn, mit wem haben es die Leser bei den folgenden Fragen zu tun und wer ist der Rest von The Lads?*

Konne: Ich würde sagen wir beantworten jeder einzeln um die Individualiät und Diskrepanz der Verschiedenen Künstler zu verdeutlichen, außerdem um zu verdeutlichen wer der größte Dubel von allen ist. Ich bin der Konne, der Sänger und Texter, 28 Jahre alt, ich verdiene meinen Lebensunterhalt mit dem Verwahren und Weiterverarbeiten von alten Menschen im Logistikzentrum einer Seniorenresidenz. Ich bin Herausgeber des Heroin Fanzines (meine Nr 8 kommt bald raus und die wird Oberaffentittenaffengeil). Meine primäre Funktion in der Subkultur ist, sie vor der Belanglosigkeit und des Ausverkaufs zu retten und sie vorallem möglichst unattraktiv für ALLE aussehen zu lassen. Außerdem bin ich Admin von einer Facebookgruppe. Ich mache keinerlei Unterschied zwischen einem Wirbelsturm, einem Melanom, einem Hundehaufen, einem Menschen, einer Zahnbürste, einem Tier oder einem Autoreifen – sie sind für mich alle Teil des selben großartigen Komposthaufens der Natur, mit all ihrer Schönheit und Zerstörungskraft. Außerdem bin ich stolzer Admin einer Facebookgruppe!!!

Kostja: Kostja Poppostja

Yelloi Press: *Ihr habt euch im Mai letzten Jahres dazu entschieden The Lads zu gründen, wenn man dem Gesichterbuch glauben schenken darf. Wieso war es an der Zeit diese Band zu gründen und worin liegt der große Unterschied zu Drinking Squad, bei denen alle Musiker von The Lads außer dem Sänger (dir) aktiv sind?*

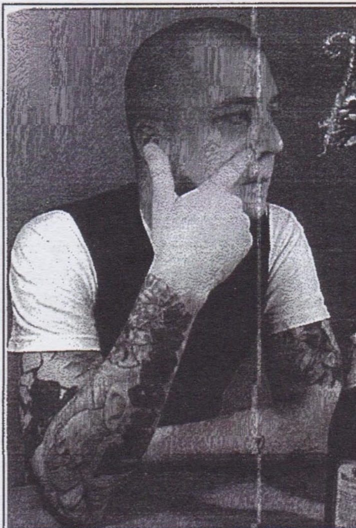
Konne: Wir ham n bissl rumprobiert und ham sofort gemerkt dass das voll gut wird. Der große Unterschied zu DS ist denke ich – einfacher, musikalisch schlechter, Sound- und Gesangstechnisch aggressiver und textlich mehr dagegen, dagegen, dagegen. Außerdem sind wir halt ne reine Skinheadband was ja auch nicht unbedingt verkehrt ist. Man munkelt wir hätten trotzdem noch ne gewisse Ähnlichkeit mit DS, was natürlich in der Natur der Sache ist und ja auch nicht verkehrt ist.

Kostja: Drinking Squad ist meloedioeser und wird von Simons Lead Gitarre mit geilen Licks unterstuetzt. The Lads ist mehr auffe Fresse. Ausserdem hoert man's wenn ich mich verspiele da keine 2. Gitarre dabei ist, was mich als furchtbaren Rhythmus Gitarristen enttarnt.

Wichtel (Bass) : Der Konne wollte schon seit längerer Zeit sein Potenzial in ner Band ausleben. Marius Kostja und Ich sind nicht gerade die talentiertesten Musiker, aber dem Konne war klar, dass Wir hochmotiviert und mit Leidenschaft dabei sind. Bevor Wir überhaupt beschlossen hatten The Lads zu gründen, wurden Wir von Konne mit Texten und Ideen bombardiert. Ich persönlich bin der ganzen Sache anfangs skeptisch gegenüber gestanden, da Ich in zwei weiteren Bands tätig bin, die mir sehr am Herzen liegen. Als Wir uns dann allerdings doch ein erstes Mal im Proberaum getroffen haben, und unser erster Song jedem von uns einen großen Bierdurst und Gänsehaut verschafft hatte, war schon klar, dass das nicht die letzte Probe war, auch wenn bei mir die anderen Bands Priorität haben. Der Unterschied zu Drinking Squad liegt vor allem darin, dass der Konne die Texte schreibt. Zudem ist seine Stimme definitiv rauer als meine bei Drinking Squad, was dem Lads-Sound schonmal ne andere Note gibt. Wir versuchen auch überwiegend andere Riffs für The Lads zu finden, soweit das im Punk eben möglich ist, haha. Einen riesen Unterschied macht auch, dass wir keine zweite (Solo-)Gitarre haben, die bei Drinking Squad sehr viel ausmacht. Dadurch wirkt der Lads-Sound nochmal rauer und aggressiver. Man muss aber auch dazu sagen, dass es viele Überschneidungen gibt, da sowohl Drinking Squad als auch The Lads musikalisch sehr einfach gehalten sind; da gibt's eben nicht all zu viele Variationsmöglichkeiten.

Yelloi Press: *Mit welchen Bands habt ihr bisher die Bühne geteilt und mit wem würdet ihr das definitiv nicht mehr tun?*
Konne: Drinking Squad, Brutal Bravo, Gewohnheitstrinker. Drinking Squad, Brutal Bravo, Gewohnheitstrinker.
Kostja: Drinking Squad. Drinking Squad
Yelloi Press: *Freiburg oder Stuttgart? Aber bitte mit Hieb- und Stichfesten Argumenten!*
Konne: Haha, also meines ssens geht in Stuttgart ja ma ganichts. Ich war da noch NIE auf nem Konzi oder so aber ich bin Offen für Überraschungen. Desweiteren verbinde ich damit die Spacken von PDF. Freiburg ist den besten Stadt wos gibt's!
Kostja: LAHR!
Wichtel: Freiburg ist nicht ganz so Oire Szene verseucht;)?

lloi Press: *Was muss man denn entlöhnen, um The Lads auf einem Konzert begrüßen zu dürfen?*
Konne: Rotzfrech!!! Das geht dich einen verfickten Scheissdreck an!!
Das kommt darauf an ob es eine nonprofit Veranstaltung ist oder nicht. D.h. wenn der Veranstalter mit uns tatsächlich auf irgendeine Weise Geld verdient bekommen wir eine kleine Gage. Im Anfangsstadium sind wir natürlich sehr anspruchslos. Am liebsten Zahlen wir drauf!!! Das machen wir sowieso schon. Weil wenn wir draufzahlen bekommen wir dafür dann auch ein anderes geistiges immaterielles Gut, nämlich: EHRE. Alles gleicht sich irgendwie immer aus.
Kostja: Immer Euros, es sei den wir spielen in der Schweiz
Wichtel: Pilsener, Spritkohle, Pennplatz und fair aufgeteilte Einnamhen vom Einlass unter Bands und Veranstalter.



Yelloi Press: *Es ist momentan relativ schwer als kleine Band. Man muss seine eigene Kosten und den Aufwand ja irgendwie decken, möchte man dann aber das bisschen was hängen bleibt, und ich meine jetzt wirklich ein bisschen, und keine übertriebenen Gagen, wird man als abgehoben bezeichnet. Würdest du diese These unterstützen oder hast du da ne ganz andere Meinung dazu?*
Konne: Viele haben einfach keine Vorstellung mit welchen Kosten eine Band verbunden ist. Ich wusste es auch nicht. Jetzt weis ich es. Wir haben zum Beispiel n neuen Proberaum in Aussicht der würde 150 Tacken/Monat kosten aber der alte is scheiße weil wir haben da zu wenig Zeit, müssen immer auf und Abbauen und da wird jeden Tag einmal eingebrochen. Ich fahr jedes Wochende nach scheiß Lahr in den Probiraum mitn Zuch für 20 Euro. Da läppert sich schon einiges, dann den Equipment und scheiß.... aber Hey, alles für die Ehre!.
Kostja: Solange Spritt, Bier, was zu Essen und ein Pennplatz vorhanden sind, immer gerne. Wenn der Veranstalter seine kosten deckt und uns was vom Eintritt abdrueckt, noch gernerer. Wobei ich auch kein Bock mehr hab 8 stunden zu fahren um bei Omas 80er im Garten zu spielen.

Wichtel: Ich glaube da kommt es wirklich darauf an mit wem du es zu tun hast. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass solche Äußerungen meistens von Leuten kommen, die Bands privat buchen wollen, weil die eben meistens nicht hinter die Kulissen schauen (müssen), sondern sich allenfalls über teuren Eintritt an der Abendkasse beschweren, obwohl vier Bands spielen. Von Veranstaltern habe ich solche Vorwürfe bisher noch nicht bekommen.

Yelloi Press: *Ihr bezeichnet euch als Realpunk, wie man unschwer auf eurem Logo und auch auf eurer Demo sehen kann. Was versteht ihr darunter und wen würdet ihr dann als Fakepunk bezeichnen?*

Kostja: Frag den Konninger, das ist auf seinem Mist gewachsen. Dubel

Konne: Mit Realpunk meinte ich in erster Linie Oi! Musik wie sie vermutlich früher auch unter anderem genannt wurde, ebenso Streetpunk, jedoch scheiden sich hierbei die Geister (Wichtel wird mir da wohl etwas widersprechen :D) is eigentlich auch nich so wichtig. Aber ich denke das Synonym 'Realpunk' ist einfach passend für Oi! Musik. Es ist halt Punk ohne Poser und Kommerz. Ich wollte einfach diese Bezeichnung zurückrufen und sie spiegelt auch eben ein wenig meine/unsere Einstellung wieder (wir wurden z.B. vor kurzem gefragt ob wir Vorband von Booze and Glory machen wollen und ich hab geantwortet „Mit denen spielen wir nicht"- ob man sich mit sowas brüsten sollte bzw. sich nun cool fühlen sollte? Und ob man das sollte !), obgleich das mit dem Realpunk auch ein wenig Selbstironisch gemeint ist weil man als Band stetig bedacht ist möglichst „Real" zu sein.

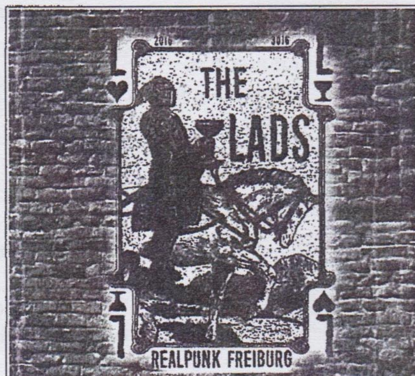


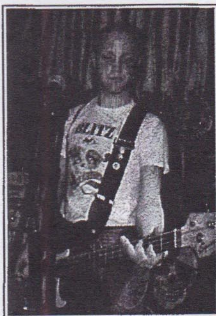
Yelloi Press: *Ihr habt eine 4 – Song Demo auf Ratpack's Revenge Records unters Volk gebracht. Es scheint ja wieder etwas in Mode zu kommen, erst ein Demo zu machen, bevor der erste große Plattenvertrag winkt. War das bei euch gewollt oder aus der Not heraus geboren?*

Kostja: Weiss garnicht wie das zustande kamm. Aber wir hatten keine Arbeit mit. Der Typ von Ratpack hat das alles uebernommen und wir wurden dadurch von mehr Leuten gehoert. WIN WIN

Konne: Keine Ahnung ob das Mode ist. Ne das war nich so geplant wir wollten die ersten Aufnahmen einfach so im Internet veröffentlichen um nen Fuß in die Tür zu bekommen dann hat Andi halt das Angebot gemacht mit diesen CDs, coole Aktion! Not? Was für eine Not?? :D Wir sind ne Oi! Band! Da gibt es keine Not. Demos machen ist sehr schlau wenn man Releases haben will. Jedenfalls würde ich die Songs gerne nochma neu Aufnehmen und mit auf ne größere Sache tun, vlt sogar gleich ne LP oder so.... ich bin da etwas perfektionistisch – no Song is gonna left behind and all Songs will stand together all the time!

Wichtel: Ich persönlich habe mir da ehrlich gesagt nie groß Gedanken drüber gemacht, daher würde ich nicht sagen, dass die Demo kam, nur weil man das eben gerade so macht. Wenns nach mir gegangen wäre hätten wir der Sache auch erstmal noch ein bisschen Zeit geben können. Im Endeffekt wars aber wahrscheinlich genau das, was die Demo so schön roh klingen lässt. Daher war das glaub ich schon ne ganz gute Entscheidung. Zu viel Rumgemache ist eben nicht immer die beste Entscheidung.Trotzdem sollte man natürlich auch nen gewissen Anspruch an seinen Sound haben, und sowas braucht eben manchmal etwas mehr Zeit. Roh kanns am Ende dann immer noch klingen.





Yelloi Press: *Bleiben wir mal kurz beim Thema. Jetzt gehen wir davon aus, die Demo schlägt voll ein und ihr bringt euren ersten Longplayer raus, der ebenfalls gut ankommt. Würdet ihr auch auf den Zug aufspringen, mit dem viele deutsche Oi! - Bands aktuell mitfahren, d.h. jedes Festival bespielen, ein Video auf youtube machen und nach und nach immer nichtssagendere Scheiben rausbringen um irgendwann seine Subkultur zu vergessen und Deutschrock zu spielen? Denkt dran, Papier ist geduldig, haha...*

konne: Nein.

Kostja: Das war der Plan. Hat mit Drinking Squad nicht geklappt, aber mit The Lads wird das.

Wichtel: Sehr richtig, Papier ist geduldig und genau deshalb muss man bei so einer Antwort sehr vorsichtig sein. Ich denke wirklich glaubwürdig lässt sich diese Frage erst beantworten, sobald wir Anfragen bekommen würden, sprich der Entscheidung wirklich ausgesetzt sind. Vorher lassen sich diesbezüglich immer leicht große Reden schwingen. Tatsächlich haben wir aber beispielsweise schon Konzertanfragen abgesagt, weil die Hauptband uns aus den in deiner Frage genannten Gründen nicht gepasst hat; und das obwohl die Bedingungen wirklich verlockend waren. Ich persönlich lege schon großen Wert darauf, dass man sich in diesem Punkt treu bleibt. Eine Festival-Erfahrung würde ich auf jeden Fall sehr gerne mal machen. Bevor Ich das nicht selbst mal von Band-Seite her erlebt habe, will Ich auch nicht darüber Urteilen. Es gibt nämlich durchaus das ein oder andere Festival, auf das es sich meiner Meinung nach lohnt zu gehen. Du hast aber schon nen wichtigen Punkt angesprochen. Man sollte natürlich nicht jeden Scheiß annehmen, nur um auf der Liste der grade angesagten Bands zu stehen. Sonst kommt man nämlich zu dem Problem, dass man auf jedem Festival die selben Bands sieht. Sind Wir doch mal ehrlich: momentan braucht sich kein Festival mehr blicken zu lassen, wenn nicht Lion's Law, Booze and Glory etc. dabei sind, dabei gibt's ne Menge guter „unbekannter" Bands, die riesigen Sound machen. Das Problem ist, dass der heutige Durchschnits-Skinhead/Punk oder was auch immer frisst, was ihm vorgeworfen wird. Die Schuld liegt dabei nicht unbedingt bei Lables oder Festival-Organisatoren, sondern wie gesagt an den Besuchern/Käufern, die zu faul sind auch mal nach unbekannteren Bands zu suchen, und vielleicht sogar zu faul sind sich zu überlegen, welcher Sound ihnen EIGENTLICH gefallen würde. Was Youtube- Videos angeht kann ich dich jedenfalls beruhigen, auf diesen Zug werden wir definitiv nicht aufspringen, zumindest nicht in Hochglanz und mit selbstdarstellerischem Rumgepose;)

Yelloi Press: *Zurück zur Demo, eure Lieder sind alle auf englisch gesungen, warum habt ihr euch dagegen entschieden Deutsch zu singen?*

Konne: Wenn ich Außengeländische Musik höre, möchte ich die Texte verstehen, weil die Texte und Attitude der Interpreten ist für mich so ziemlich am wichtigsten, das macht ja unsere Subkultur aus. Ebenfalls eignet sich die englische Sprache einfach besser zum Songwriting und auch zum verständigen weil sie sehr einfach ist, das fängt schon bei der Kurzsilbigkeit der Wörter an aber vielleicht wollen wir uns ja auch ein wenig von der Deutschen Szene abgrenzen ;-), hier gibt es einfach eine Flut von Kackbands – Quantität nicht Qualität

Kostja: Wir wollten cool klingen.....



Yelloi Press: *Ist es euch wichtiger spaßige Texte zu machen oder auch mal ernstere Themen aufzugreifen, oder nach dem Motto: „Die Mischung macht's"?*

Konne: Nein, wichtig ist das gewiss nicht. Nein, die Mischung macht es auch nicht. Das wichtigste ist, das es authentisch ist. Ich mag Spaß! Aber bei mir muss alles immer irgendwie eine Message haben, das schließt aber nicht aus, dass man lustige Texte schreiben kann. Zum Beispiel handelt ein neuer Song davon wie ich vor Gericht war, das war ein sehr witziger Tag aber es ist kein Song der Marke: Hauptsache lustig. Wenn ich Texte schreibe sollen sie immer etwas spitz und kantig sein, alles andere langweilt mich.

Kostja: Am Besten ueber ernste Themen lustig machen

Wichtel: Da der Konne die Texte schreibt habe ich was das angeht wenig zu sagen bei The Lads :D Mir selbst sind ernste Themen sehr wichtig. Allerdings sollte man auch nicht jede Kleinigkeit zu ernst nehmen, und auch mal über den letzten Vollsuff und die damit verbundenen Stories singen können, so lange es nicht nur aus dem typischen „ficken, saufen Oi!" Ding besteht;)

Yelloi Press: *Was ist aktuell richtig? Tradition schlägt jeden Trend oder Trend schlägt jede Tradition?*

Konne: Hmm.... Tradition schlägt jeden Trend soll denke ich bedeuten, dass Tradition besser ist als Trends. Das ist ja auch der Unterschied. Aber der Trend macht viele Traditionen logischerweise zunichte. Allerdings stumpfes hinterherrennen von Dingen nur weil „es war schon immer so" ist auch nicht wirklich sinnig. Man sollte manchmal hinterfragen warum eine Tradtion eine Tradition geworden ist und oft halten sich gewisse Dinge über eine Zeitlang weil sie sinnig sind. Kleber Schnüffeln ist zum Beispiel die älteste und dominanteste Skinheadtradition wo gibt!!!! Ein Beispiel: Hippies waren in der guten alten Zeit oft Opfer von Übergriffen von Seiten der Skins, aber eben nur eine Gewisse Zeit lang aufgrund einer bestimmten Situation – muss ich dehalb heutzutage rumlaufen und Langhaarige verprügeln? Oder Pakis? Gibt es überhaupt noch eine tatsächliche Hippiekultur? Die Angriffe auf Hippies waren teilweise Ausdruck von Ablehnung gegenüber der Mainstreamgesellschaft und der Middle Class Kids womit sich ein Skinhead aus der Working Class absolut nicht identifizieren konnten, ebenso war dieses „allen auf die Fresse hauen die nicht so wie wir sind" ein typisches Gangverhalten frustrierter Teenager die nunmal in solchen Slums entstehen, außerdem bekamen alle aufs Maul, vorallem die, die sich nicht wehrten, aus Frustration und aus dem Alltag 15er Jähriger der prekären Situationen der Slums– bevor man Dinge einfach Stumpf in sein Leben überträgt, sollte man reflektieren. Aber Hauptsache Skinhead. Skinhead ist und bleibt eine Interpretation in die heutige Zeit die sich daher nur schwer irgendwelchen Dogmatismen unterwerfen kann. Das bedeutet, dass man nicht alles nachahmen muss/kann, man kann jedoch auch nicht einfach alles machen wie es einem gefällt und es dann „Skinhead" nennen. Ein bisschen Engstirnigkeit gehört dazu und hat auch seinen Sinn und Zweck aber wie bei allem ist das Maß entscheidend.

Kostja: Ich hab nen "Skinhead" gesehen der ein t-shirt anhatte auf dem ein Minion als Skinhead draufgedruckt war..........

Wichtel: Leider letzteres, obwohl jeder vorgibt, Ersteres wäre sein „Way of Life". Wer macht sich denn noch wirklich selbst Gedanken darüber was er für richtig hält und was nicht, welche Mukke er hören will oder nicht, welche angesagten Bandshirts er gerade anzieht oder nicht. Ich würde leider sagen das ist ein eher kleiner Teil. Vieles sind doch heute nur nachgeplapperte Phrasen hinter denen man als Szenezugehöriger eben stehen muss, oder Bands, die man gut finden muss. Eigenes Denken und Reflektion über Gut und Schlecht sieht man eher selten. Man läuft einem Trend hinterher, indem man vorgibt einer Tradition zu folgen. Da stimmt doch was nicht, oder?

Yelloi Press: *Eure Demo ist unter anderem bei Bandworm, United Kids und im Oi! The Bauchladen erhältlich. Sonst noch irgendwo? Musstet ihr arge Überzeugungsarbeit leisten, dass eure Scheibe dort mit aufgenommen wird? Wie ist die Ressonanz?*

Konne: Na das mit dem vertreiben hat der Andi von RPRR gemacht. Gibt jetz auch n paar bei Randale. Haha, ich käme niemals auf die Idee irgendjemand davon „überzeugen" zu wollen unsere Musik gut zu finden, das überlasse ich den ganzen Affen der MTV Video Music Awards Winnern die durch ihr gepose in ihren absolut unterirdisch peinlichen Videoclips ne Menge „Überzeugungsarbeit" leisten. Die Resonanz von unsererer Mukke ist augenscheinlich: gut bis sehr gut. Ein einziger Mensch hat gesagt es sei „nicht gut" den ich hier aber nicht namentlich erwähnen will (Olaf) man bedenke dass man die Leute mit einbeziehen muss die sich nicht trauen zu sagen dass es schlecht ist. Aber die Trinker und Brutal Bravo und DS und THE LADS und Markus 7 findens gut und die haben alle einen guten Musikgeschmack glaub ich.

Kostja: Die haben uns alle genervt bis wir gesagt haben "Na gut" Von der Ressonanz her. So ca.15 hz

Yelloi Press: *Was haltest du allgemein von unseren momentanen „Szeneläden"?*

Konne: Kenn ich keine. Du meinst online mailorder??

Wichtel: Über viele wird sicher einiges Schlechtes gesagt. Ich persönlich kaufe heutzutage wenn dann noch Platten oder mal ein nettes Button-down/Bandshirt (was wirklich schwierig geworden ist). Viel Krimskrams der da verkauft wird ist in meinen Augen unnötig. Ich hab aber auch nicht die leiseste Ahnung wie es ist, sich als Szeneladen unter Wasser zu halten. Genau wie Bands und Veranstalter haben sicher auch Szeneläden mit viel Scheiße zu kämpfen. Bevor man anfängt schlecht zu reden sollte man sich überlegen, was manche Leute für ihre Szene für Probleme auf sich nehmen. Dafür kann man ruhig auch mal etwas Respekt zeigen. Wer kein Engagement zeigt (sei es auf Konzerte zu gehen, Zines zu schreiben oder was auch immer), hat immer leicht reden, da er nicht im Fadenkreuz steht.



Yelloi Press: *Seid ihr eigentlich zufrieden mit eurer Wahl des Bandnamens? Wieso habt ihr euch für The Lads entschieden?*

Konne: Das war ja erst ne Fakeband um zu verarschen. Aber The Lads fand ich irgendwie cool – männlich, einfach, englisch, kurz und man kann es gut schreien und es reimt sich auf skinhads.

Kostja: Weil der Majus so Bubenhaft aussieht und dadurch alle Bluter wegschmettert

Yelloi Press: *Du bist ja selbst ein Schreiberling und machst das Heroin Zine. Was denkst du, sind Zines für Bands überhaupt noch von Wichtigkeit oder ist eine Darstellung auf Facebook und Co. Wichtiger?*

Konne: Da hab ich echt keine Ahnung ich lese keine Fanzines und weis auch ganich in wie weit es sowas überhaupt noch in print gibt. Klar ist, dass die Werbetrommeln im Internet laufen, find ich aber nich schlimm.

Yelloi Press: *Wie schätzt du die aktuelle deutsche Zinelandschaft ein? Was ist empfehlenswert? Was sollte sich deiner Meinung nach ändern?*

Konne: Wir brauchen mehr Printzines und weniger von diesem Nazischeiß. Aber eigentlich is mir das egal, ich lese keine Fanzines, aber das ändert in keinstem Fall, dass ich weiß dass mein Fanzine der absolute Marktführer ist (bitch).

Kostja: Es Fehlt definitiv ein Foto Zine........ (Dubels coming soon)

Yelloi Press: *Zum Schluss. Welche Frage hättest du dir an meiner Stelle gestellt? Natürlich kannst du die dann auch gleich beantworten.*

Konne: Ganz klar hättest du nach Bedeutung unserer Songs fragen sollen du Dubel.
No regrets. Saufen, prügeln, Bullen ärgern – Skinheadheaven war es früher in Freiburg jetzt gammeln alle nurnoch zuhause ab und ich hab kein Bock mehr sowas zu organisieren aber maybe the days which were the days might come back.
Drinking: Menschen sind langweilig, das Leben ist langweilig, wenn es dann aber noch Leute gibt die nicht mal trinken, fällt es mir schwer einen Draht zu denen zu kriegen (überspitzt gesagt)
The International Parole: Rückbesinnung auf gute Gründe alle Bullen über einen Kamm zu scheren und zu sagen: ACAB no matter what – es scheint ja Leute aus der Szene zu geben die Verständnis und Toleranz für Bullen haben – es gefällt mir nicht wie sich alles entwickelt. Hier sind wir wieder beim Thema Reflexion, statt stupides ACAB Gebrüll ist das ein Song der den ACAB Gedanken mit sachlichen Argumenten unterfüttert.
They Got You – Lobbyisten sitzen im EU Parlament und entscheiden über Interessen der Großkonzerne, die das eitrige Geschwür der Menschheit sind und die Hauptschuld der Ungerechtigkeit tragen – global und national. Daran hängt ein Rattenschwanz der zu Armut und Krieg führt und zu Bedingungen derer Verlierer hauptsächlich die Arbeiterschaft und derer Gewinner die oberen 10% sind. Ironischerweise setzen die Konzerne durch die Werbung und der modernen „Lifestyle Obsession" bereits in unserem Bewusstsein an – man verkauft uns eine Illustion von Freiheit und Gerechtigkeit – wenn uns dann Politiker und das Lehrsystem noch etwas von Demokratie erzählen kommt keiner mehr so schnell auf den Gedanken aus seinem bequemen Hamsterrad der Gehorsamkeit auszusteigen, sich Wissen anzueignen oder das System in frage zu stellen. Wirschaftskriminelle kaufen sich frei. Konzerne besitzen die „freien unabhängigen Medien" und die Politiker und Lobbyisten gibt es auch in Schulen. Sie manipulieren unseren Geist und verkleben unsere Möglichkeit frei und kreativ zu denken mit Konsumwaren. Ich hab keine Ahnung von dem ganzen Zeug, aber ich kann mir auch gut vorstellen, dass Konzerne Einfluss auf Richterfäden und Behörden haben, die Mafia hat es auch. Die Kirche und die Religion handelt nach ähnlichen Prinzipien und ist metaphorisch für das zweischneidige Schwert der Konzerne, von Gehirnwäsche und weltweiter Tyrranei. Es gehört irgendwie alles zusammen. Das ist kein Aufruf zur Revolte nur eine Feststellung wie sehr die uns bei den Eiern haben. Sich über gewisse Dinge bewusst zu werden gehört zur Würde des Menschen.

Yelloi Press: *Bevor ich dich aber aus diesem Interview entlasse noch eine Sache. Ich werde dir in deiner nächsten Ausgabe auch Rede und Antwort stehen. Lass die Leser der Yelloi! Press doch kurz wissen, warum du mich und meine Gazette für ein Interview ausgewählt hast.*

Konne: Das hat keinen Besonderen Grund. Einen Fanziner hatte ich noch nie interviewt. Und da dein Heft neu ist unterstütze ich das. Außerdem scheint da keine Nazischeiße bei zu sein. Warum nicht?

Yelloi Press: *Jetzt aber wirklich...die leeren Zeilen für die letzten Worte gehören dir!*

Konne: Bucht uns, wir sind cool. Bald Bald gibt es neue Songs die werden Übermegatitte! Und denkt immer daran: Kleberschnüffeln : Pflicht für jeden Skinhead! Danke dass du uns interviewt hast! Viel „Erfolg" mit deinem Heft und ich hoffe wir trinken uns mal. Cheers.Ich hole mir jetzt einen Runter – Kostjas Mutter hat ne eigene Kategorie auf Redtube bekommen.

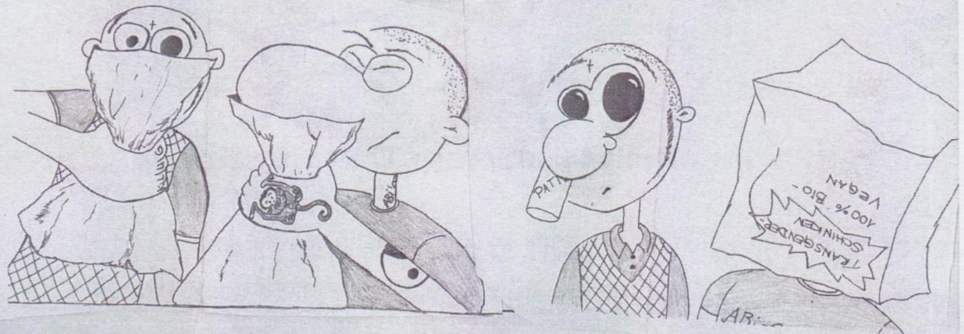


CMA/COE 184411/2/818
29.01.2014 Blatt 1

Abrechnung

KOMIK VON KRÜMEL





Grüße auf die Füße

+Franzi +ANDI!

Meinen Bruder **Manu, Simon** und DRINKING SQUAD, **Wichtel** und seine Freundin und **Jule, Majus** und THE LADS und **Kostja** und **Vera** und **Plautzilla. Noppel, Flo** und Dings und ALTSTADT STANDART. **Koppe, Tomme, Valle** und seine Freundin und **Ole** und **Kiki** und GEWOHNHEITSTRINKER. **Diana Oli** und Randalecrew. **Ralle** – Heil M.A.F.L. **Martin S., Artemio** und KIDS PLAY DEAD und SAD, **Olaf** und **Tina** und die BLACK FOREST TROJAN CREW, **Katharina, Kenny, Steffi** und alle anderen Bluter, **Carine** (gib mir bitte mal den Suggest von dem **Ben** jetzt endlich, bitte, hallo, wie geht's dir?), **LuxembourgFrank**, Benoit und Dan.

Stephan G. (Butterman) Ich freu mich, dass du in den Stühli gezogen bist. **Jojo** (du schwuchtel) und **ben** und DIE GEILEN, danke für das Tolle Komik. **Markus** :7: danke fürs mitmachen und für das Angebot mit dem Studio. **Eva** (du schuldest mir noch Geld) **Jens** H. (bring mir mal die DVDs wieder die ich dir ausgeliehn hab). **Kenan**, gruß an Speyer. Besonderer Dank an **Krümel** für das tolle Komik (ich musste sehr lachen) und lg an **Bussi** (erzählt ihm bitte nichts...)



SOPHIE ♡ FRANZI SILAS

AFP Form.-Nr. LOGN12 DATEV

8 - Mai 2017

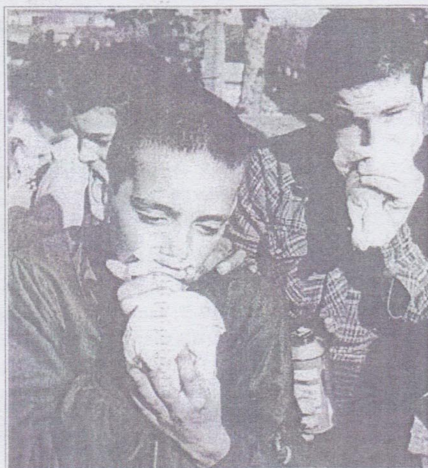


www.Realpunk.de / www.Theladsfreiburg.de

BOOK US - WE ARE COOL!







THE LADS

WWW.REALPUNK.DE / WWW.THELADSFREIBURG.DE

BOOK US - WE ARE COOL!

